

Handschriften / Autographen

Auszug aus dem Tagebuch von Heinrich Melchior Mühlenberg.

Muhlenberg, Henry Melchior

Philadelphia, Pa., 01.01.1763-11.10.1763

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-172371

Colat. März 1853.

~~E. IV. Fach, D~~
19.

Diarium
H. Past. Mühlentbergs
de 1763.

1840

4 N 17

Das Jahr aus dem Jahr 1763. Montag 2. Januar 1763. Philadelphia. Fol. Col. 34. 74. 83.

Donnerstag den 1^{sten} Januarius ging in
 Anteloret. Zur Kirche, dabei für alle Kinder in der
 Christenheit, predigt über 1. Cor. 22, 30. Ich suchte, ob
 sich jemand in die Meise ^{und die hiesige in Philadelphia} publicum (als im Proflopium
 dieser in der philadelph. Gemme 304 getauft, 158 Altes
 und große Begraben worden. Aufnähmlich
 post Merid ging Kind Hülfersch, wolte Kinder- Lehr
 fällen: ob zwar aber zu toll, so daß nicht nur Schanz
 arbeitsen konnte. Hülte 5 Kinder prüfte an Kindes aus
 Obrigkeit besuchte im Rohnella Frau und suchte für 1. Cor. 13, 11.

Freitag den 2^{ten} Jan. A.M. wita mit meinem Debr
 Friedrich August in einseringerter Wille und folgeristen
 Magr nach Germantown, und predigt für unser Ge-
 meine in der reform. Kirche über 1. Cor. 5, 17. Nurum
ist jemand in Christo, so ist er eine neue Creatur, trauchte
 im groen Amter und wilte so viel möglich nur phila-
 delphia, dann davor nach 2 Ufr bey der Kirche in pro-
 stige eine selbe ^{Lehrer} Allegor. Jerem. 3, 22-25.

Die Güte des Herrn ist, daß und Bekümmerte fernach mit der
 # Jugend über die Lehrrück. Am Abend vor der Diac.
 Roth bey mir, und besuchte einen Dienstkonvent Uppermill-
 felder Gemme worin sie am 1^{ten} Roth anfallen.

Montag den 3^{ten} Januar. ^{Aufwart} predigt folgender Dienst in der
 Uppermillfelder Gemme: „Hauptmann in Christo geliebte
Gläubere-Brüder und Schwestern, Amnuch für in Juxta geschrieben
dat. 315 dec. 1762 von uns Antwärtlich zu den Proflopien gegeben
elocher geirellt wärel, im St. Joseph Roth zu Juxta
Freiliche ungenüßmen, und darbey gemeldet, daß wir für Juxta
eine Wilt nach Lofen und Wandel gollant, und das wo
rück Malange, mit unsern ersten Gemmen in Freundschafft
und Antrügung zu lassen, so weissen wir zuilen für
Antwort: „So ist tadelich unser, daß durch und tadelich
Gläubere-Brüder und Schwestern im vordem wofen
psal. 133. Was im der allmüßl Eccles. 4, 10. Jinn woy-
weisse Dienst ist, nicht so tadelich als imfrem zu gerweisen. Weil An-
fang der Gemme-Allerston selbst Malange, elocher selbster
Gesamten Kunst für Juxta, so wera ob furelch der den Gemmen

In der Lehre ungeschicklich & Unwissen derer Meinung ist aber kein
 geschicklicher Vortrag, sondern es steht immer wieder Gemeine unter
 gütigen Lectionen frei, mit ihnen zu seilen, oder für sich selbst
 zu leben. So soll auch die Gemeine vor der unrichtigen Beschul-
 lung der Jugend, sondern sind ungünstlich, dass sie immer noch leben
 und immer dessen Leitung seilen sollen. Weil jedoch aber
 diese unordentlichen Lehren nicht gefällt, so Ansehen
 sie in der Herabsetzung und Wohlstand zu einem Kunst, und
 spüren es bald für Herabsetzung der Lehrschickerei und
 dass die Gemeine durch diese nicht vor unordentlichen Lehren
 von unserer Lutherischen Kirche beschaffen können, die Ge-
 meine ganz derer Nachsehen zu seilen, und also gütliche
 Lehre mögen, wenn sie mit dem Gemeine vereinigen.
 Gleich dem Nachsehen die um das gefühlten, und die Misset-
 hat gezeigten werden. 3. In Gemeine in Uppermillfort
 soll demnach willkommen sein mit unsern in Her-
 neigung zu leben, derer aber folgenden Punkte aus dem:
 1. Wenden die vollen Geist der, der sie mit dem Gemeine im
dem Selbstsinn, auf die brüderliche Vereinigung und wir zu
dem von einem Geistes- & sorgen sie brüderlich, dass
im Freigeist unter sich zu seilen können. 3. In Gemeine
in Sacram ist mit dem vacant, weil unsere Catheten
den die auch über die Gemeine durch gezogen 4. Wenn
also die unordentlichen Gemeine brüderlich sein seilen,
so können sie also glücklich immer ordentlich Freigeist unter
sich zu seilen, und durch seinen seiltäglichen Unterricht auf-
bringen, dass sie sich und die Gemeine werden seilen. 3. Und die
sie gegenwärtig im groß Kirchenraum in der J. Stadt seilt,
weil sie sich können, wie es seilt, so wünsche den Freigeist
zu seilen und den von alten und jungen Gütlichen sich zu
Seiltung der Gemeine. J. J. J. Meining.
unter d. 3. Jan. 1712

Die übrigen seilt seilt die Gemeine zum seilt zu seilt
 + Lehrer der Gemeine-Glücken.

Frankfurt den 4 Januar. Mitt Schrift schreiben an einen Offi-
cier der den Artillerie in der Spring Niagara. Jakt zu
Lehrer von einem Freigeist Friedrich und Petr. wie
den von J. Dr. Mt.

Mikroskop in Spanien unter im Rhein-Paß besetzt, im auch
der seilt der Gemeine-Glücken 18. Andachen für die Welt

In 6 Altesten und 12 In 4 Haupten mit vüben zu sein.
Nacht wurden ein alarmirt durch die Feuer - Glocken, 3
weil ein Feuer brannte.

Donnerstag den 6 Jan. vom Hof Episcopus: sehr früh
erlöblich Ab- und Zulauf. Um 10 Ufr ^{ausgehend} ging zum
Kirch, fand eine herrliche Versammlung, predigt über Math.
2. Von der rechten Art Jesum zu wissen und zu verstehen,
inwiefern die Gemein Glauben auf Christus zu haben zur Kircheng-
ründung und Wohl. Wärschen fürcht besuchte Wärschen.
^{Wärschen} 12. Ufr. sah ich eine Leise, und von ihr ging zum Fuß-
läufer, wo sich viele Gemein Versammelten. Christus gebietet
2. Ein gültiges Kircheng-Gründung Hergelosen 3. weil über
Gemein und Aüßeren in einem Sinn nicht recht accurat
passen wollen, so sagt ich mich a. d. d. Kircheng die
Kirche steht sob. Ich will nicht die Interesse von Herrn großen
Fühler abgeben. Bied in Völligen Müdigkeit, in einem
wird zu fallenden Gemein-Partij gehandelt, mit die Gemein
mit diesen in gelassen werden sollen. 1. So opponierte mir
steht ein Mann, übrigens ging er so zum Fußläufer ab.

1. Obwohl sehr ein neuer mussem Platz von 6 Altesten
und 4 Haupten, und wurden erst um 10 Ufr fertig.

Freitag den 7 Jan. ganz vortreflich Besuch vom Herrn und vüben
den H. H. H. Bager Herrn General von Neuyork mit Brief-
ten im Diskurs mit den 6 Altesten des höchsten Gemein. Von
in sie brachten, daß sie von H. Bager angenommen, und bitten daß
das Ministerium von inwiefern der Fall von ihm sollen möglich.
In H. Bager sehr Anproben auf nächsten Math. g. g. früh über
zu gehen mit den Brief daselbst anzubringen. Ich besuchte bis
in die Nacht. Von 10 bis 3 Ufr Meditation, gegen die
Meditation, auf Morgen

1. Freitag den 7 Januar. früh ging er zu H. H. H. H.
Ich war nicht in einem vortreflichen Altesten im Gemein,
den ich mit zum Wohl Anproben, weil für geford. der Mann
sich für mich, und mich in proceuren der Herrigen
Altesten gesprochen, ich soll ich aber für möglich möglich sein,
weil ich sonst mich Wärschen gegen alle übrig vortrefliche Al-
testen zu protestieren nicht, sondern solches zum Wohl Gemein
L. Von der alten Titel - Fortsetzung in dem ^{Wärschen} Wärschen. Ich die
ich, für diaconate, und für predigt über Capd. 18, 19 - 22.



4 Aber geforscht meine Stimmung Prop: Von einer Herrschüfti-
gen Regierungsform, unter dem Volke. Der selbe
König, welcher die Gemine, das ist die Kirche: in Westmünster
Ältesten und Vorsteher gesessen, das ist die Kirche = Ordnung ab,
wie es gesessen wird, in der den Ältesten, pflichten Pflichten
ein, und, welche die die Gemine vor, und die Ordnung der
Gemine. Dieß wird Morgen Dienstag.

Dienstag den 3ten = Luthern, nach dem Jüngern
1 Sam: 15, 32. Im Text: Luc: 2, 29. Zehn von der Stadt die
prop: in der Stadt und in der Stadt die Stadt = Luthern.

Montag den 10 Januar: Donnerstag beständig der selbe von
Gemine = Gläubigen, Dienstag werden Gemine = Dieß gesal-
ten. Es ist die Stadt im Luthern, predigen über Ga: 60, 20. Die
Stadt unter Luthern sollen im Luthern sein. Im Luthern
Dieß werden die Trücker Ältesten und gesessene Vorsteher
und die Stadt: I und noch 4 Gläubigen von den sonst genannten
Mittwoch, Br: 2, D. F. In demselben werden

1. die Kirche = Ordnung von Anno 1700, nach dem Luthern
gegangen, und die Ordnung in der Stadt, wie es die Ordnung
2. gesessene, das ist die Ordnung im Luthern der Ordnung
sollen, nämlich das ist die Ordnung im Luthern, die Ordnung
geben, und nicht 2 oder mehrere Luthern, predigen sollen.

3. H. Heinrich Heide die Stimmung zum Treasurer i.e. Exponz
Mister werden, und so werden, das ist die Ordnung
die Ordnung der Ordnung im Luthern, und von ihm gegeben werden
mögen.

4. Die Ordnung, das ist die Ordnung der Ordnung von Luthern = Ordnung
im Luthern, und von ihm gegeben werden, die Ordnung
Luthern die Ordnung der Ordnung, die Ordnung der Ordnung,
gegeben werden sollen.

5. Das ist die Ordnung der Ordnung der Ordnung der Ordnung
Gott = Ordnung, die Ordnung der Ordnung der Ordnung, und
1. von ihm im Luthern der Ordnung der Ordnung der Ordnung.

6. Wird im Luthern Quäker mit seinen Luthern = Ordnung
sollen, weil die Ordnung der Ordnung der Ordnung der Ordnung
sollen, ohne Confirmation, ohne Anmeldung und die Ordnung
unter die Ordnung der Ordnung, mit der Ordnung der Ordnung
sollen, oder die Ordnung der Ordnung der Ordnung der Ordnung
sollen, und in die Ordnung der Ordnung der Ordnung der Ordnung

2. wobel sich seine jungen wüßten Tonberg über Stagen in
die Kirche zu bringen, um das Ansehen der der Gemma
abzuhan. die Junge sahen Anlaß von dem Meister
schickten übernehm genommen, merden in einige Zeit zu
von in der Kirche gewarfen, und die für den Meister ge-
fragt, was für gewarfen? gewandert. so wären alle
Leute von der Tisch getreten, und riefen, was für
streb gegeben und gewandert. worauf der Meister
gewandert, wieweil in rief Horgabaten, so für den
rief wer bekommen. dieses für den Anlaß gegeben, das
für das wüßten viel mit Horgabaten. die Junge pfinn
simple, was über sonst bapstlich und Lehrfertig.

7. Es erinnert in der Versammlung, das wüßten wüßten
in der Stadt, wüßten die der Schule und Kirche zu erforschen.
Es war altem silentium. Ein und einen Trüster, sagten
wüßten, das man ein Teufel für mich machen müßte. wüßten
Trüster J. Sp. S. rief und sagte mit gewandertem geistig rief:
a, so wären fast für die vom Horgabaten Gemma, ein
so große Schulden zu haben, das Horgabaten der Teufel Kosten
jährlich 120 L. Interesse aus der Almosen Casa Rofata, und
von dem Schulmeister nur allem barocke armen. Franz
Rofata das Horgabaten der Gemma jährlich 30 L. Interesse
b, so wären billig, das die erste Jüngere im Horgabaten
erforscht, und der Horgabaten als der Horgabaten und Jüngere
in dem wüßten Schulden mit erforscht und mit dem
ein der Schule logte ein der Horgabaten. Ein und einen
gabten c, der Horgabaten sagte Zornel. Es wolle lieber sein
Amt niederlegen, als aus dem Horgabaten in Schulden zu sein.
Es wären stumpf Köpfe im Tumult der Rinder nicht wüßten
gen für den rief zu viel in der Gemma zu sein. Ein und
ernden der Anwesenheit, wüßten sich, stillfertiger den dem
Horgabaten, und mimen. Ein Horgabaten müßte der eine pflüßte
Liebe zu von Tralen haben, und noch weniger Horgabaten erwar
Es sagte, Es wolle lieber sein Amt aufgeben, als aus einem
Teufel in ein wüßten zu sein, und unerschiffig müßten
sagen. Der Horgabaten und Horgabaten für den in einem Teufel
erforscht, und so gar in der Schule mit in dem Horgabaten gabten
und so für die wüßten Teufel gabten, und Horgabaten zu wüßten

Ich erinnerte mich wohl, daß ich die brüderliche Entzweiung
zu süßen muß gegen die Herrschaft setzen, und unter
denen die Hand eroffnen liebten, und Winters durch den Morast
wachten, und die Jahre im jüdischen Catharal fuhren, mich reu-
sagen, oder selbst im Jesulischen Glauben und der Geminade in
Hingeblichst gesessenen Plätzen erlieherten, oder wohl gar erwidern
nach Providence fuhren, und mirinnen lieben H. Brüdern allem
Ersuchen müßte. Sagte derselbe, daß ich nicht die Herrschaft
Hörten, sondern lieben im Jesulischen Glauben wolle.

Ob diese meine Resolution nun wohl mirum H. G. W. Hof.
Brüderlich pfien, so gab es doch nur Ursache unter ihnen so
bekannten Rebellen oder Mißthätigkeiten, welche sagten, es
würde in der Hand werthlich, daß man den alten M. tractata
als die H. Hof. seinen selbststaben oder Catecheten, so müßte
die meisten Arbeit in, und in der Geminade sein, sich nach
Lügen die Last von den übrigen Geminaden H. Hof. sich
das Jesulische so groß projectirt, und wolle nun selbst nicht
immer darinnen wachen, sondern lieber sein Amt vergebens
den M. selbst nicht im Jesulischen, es geschehen von der Herr-
schaft. Im Alter sich in seiner Simpelt gründlich, den
Loben Gott möge lassen H. Hof. in dem Himmel ruhen, damit
die Geminade wieder einig werden konnte!

Dieser Zauberpunct konnte nicht rückgängig werden, und die
Trustees sagten zuletzt, sie wollten sorgen, daß die in Zaub
nächste den die Rufe und Jesulische Richtigte. Es wurde aber
nach dem gegen eingeworfen, daß wenn nicht recht gescheit
mit dem Allmächtigen, der man alle Tage nach dem Rufe nötig,
und ein nach so gesessenen Jesulischen.

8. Novembris die H. Hof. S. wegen einer Rufe mit Dufren,
die im Hofstücken 1752 von Leipzig an mich adressirt,
und die H. Brüdern abgelesen worden. Es wolle erwidern
die Rufe werden. Ich las die Rufe den Brief in der Ver-
sammlung der Geminaden, so die Rufe wäre nicht H. Brüdern
sich nicht mehr gesehen worden. Im alten M. Jacob Graf als Ex-
cutor von H. Hof. sagte er sich 12 Rörben Hall Dufren in
H. Hof. Hof. gesehen, und das Land die Dufren in der Rufe
Gabe von den Rörben sein Handrucht für 20 Stück, und die Rufe
Rückgen Rörben waren nach in Natura Konfirmation
H. Handrucht erinnerte, daß H. Brüdern wegen der

3, So ist für so ein Gewandstück, das man große mit Alima Linsen,
wird in der Meisen-Stein, von dem Linsen-Stein erhalten, in Pro-
cession für diese führen, eine Gedächtnis-Pracht haben, und man
+ das Ding muss. 9

Vonnachtag den 20 Januar hielt Vormittags Gottesdienst im Schul-
haus, und besuchte Vormittags Familien von der Gemeinde. Nach-
mittags mußte Anwesenheit, weil nicht mehr bleiben konnte vor Mel-
lung im Gebiete und Kopfschmerz.

Freitag den 21 Jan. Besuch von dem Catecheten aus der Gemeinde zu
Neukannover, welche Hausbesuch von den Umständen der Gemeinde
gab. Es gab ihm einen Brief mit einer Providence

Sonntag den 22 Jan. wurden vor tags weg geworfen im
im Karmeliten Kloster zu kaufen. Letzt am tags die Leiche
besuch, und empfangen auf einen Brief von H. Fr. Wegmann aus
Newyork.

Sonntag den 23 Jan früh gingen wir zu H. Hof. von Sonntag
mit den Kindern nach zu reisen zu den Kindern. Nach dem
Kontak für diese Hand mußte jedoch von Cathar. Was zum
Singen Act. 8, 37. und hielt vor die dem Evangelio Matth. 8
von 3 Post Epiph. Das Fortschritt in dem Glauben der Römer
zu Jerusalem zu Capernaum: 1. wie sie zum Glauben gelangt
2. worin sie Glauben im Heiligen übertrugen. Nach der An-
kündigung der in rüchthümigen Tugenden von der Welt und diesen
in den Bereich derer zu sein, so wie die Stagn in Argentin
Collecte gegeben wurden: besichtigte auch die 2. Aussprüche von
von der Welt kommen, und die in dem Jahr 1800 zu er-
weisen, das die Männer nicht nötig für die
Lied auch die höchsten Güter der Welt zu den jungen Kindern
und besuchte sie von der Gemeinde mit Gottes Wort und richte
te an, das die Welt alle auf dieser Art, und der Gott
und der Gemeinde abgeben sollen, wenn sie mit unerschütterlichen
Wortel nach Empfangung der heil. Abendmahlst. Organist gegeben
der Satan sich nicht von diesen Tugenden nur über die mo-
quiert, weil sie viel mehr mit der heil. Abendmahlst. mit besichtigen

Nachmittags führte eine Anrede diese für diese und ging
von da zum Schulhaus für Catechisation. Nach dem Besuche nach alle
Familien.

Montag den 24 Jan. Letzt am querten die Besuch von Ge-
m. Altona Hilfe zu Altona Hilfe zu fragen, von dem 8. von
Altona und Gulde von H. Fr. Hof. mußte auch 2. Anrede da
geben, so wie die Welt mehr mit der heil. Abendmahlst. mit besichtigen

Altona 1. die heil. Abendmahlst. mit besichtigen. 1 M 4 H 17

und die Aufmerksamkeits-Verdicht Text: 1 Cor: 9, 24 seg. Von dem
Frost in der täglichen Zuleitung und Erhaltung. Eingang
1 Sam: 17, 39. Von Davids Fremden Waffentüchtigkeit.
Herrlichkeit des Jünglings, der nächsten Donnerstag 9. 9.
um die Anwesenheit des Lebens Abends im Bisher im
Zufolge zu setzen. Nach dem ersten eine alle Paraphrasen
Wieder in alle von gefassten der Kraft die göttlich sind.
Abend sechs des Jünglings von einem 11. Mannen, von
da ab in der ersten zu einem Mann, die im Delirio begriffen,
mit welchen über wenig über diesen Punkt. Nach dem 2. Uhr
aufgewacht zu einer Frau gefalt, welche in Epilepsia
uterina lag, um mit ihr zu sein.

Montag 31 Januar: schrieb diese nach Providence, und
rief nach Tulpehooken von H. J. R. Ruch. Aufmerksamkeiten
unter Willen des Jünglings von Dr. J. F. Dr. W.
welche von neu angekommen Deser: Dr. J. Nicolaus Homell
mit der ersten der alle Aktin gebücht, von dem 10. in diese
somit Albert in der Provinz stehen erlogen, und schlupf
zu Licht als Substitutus gestanden, und sechs recommendiert,
vonderhalb Kopfs seiner in die. Wir hatten Prospektiva über die
Lese Gespräche. Es hat in möglich eine Reise für den J. J.
dager geben, die zu Honzimm Deseragen von Dr. Leon-
hard in Bristol empfangen: Dr. J. Bagensin J. A. Verber,
ganz aus Evangel. Forderung in Nassau Dilburgischen 1762
gestorben, und sein eine Jahreszeit hinterlassen.

Dienstag den 1 Februar: hat auch des Jünglings, und sechs Abends
Zuspruch vom Leben, empfangen rief diese von Providence.

2 Mittwoch den 2 Februar: hat durch diese und Dr. J. Ruch
gerufen zu einer agonisierenden Frau, welche mit diesem
Alte, der Jüngling die Satan Gottes Küsternungen in die
Höhe, und was durch, der, welche in dem selb. Geist waren.
Jung der Jüngling nach Gottes Wort und sein Unternehmen und
betete mit ihr. Aufmerksamkeits Gedächtnis im Amt, und predigte
über Joh: 13, 7. Die Jüngling über welches du selbst nicht. Gegen
Abend kamen alle Männer von der Toxicones Geminum,
und hielten von dem eine Collecte für ihren neuen Dienst drei.
Jung der Jüngling mit diesem, und sich, sie sollten die werden
kommen nach diesen. Am Abend besuchte mich alle von
seiner von unserer Vereinigten Geminum aus Neugematten

12 in Jersey und gab den Ausspruch von Herrn Gernin = Umstürzen
und sprachen von Herrn Lavigne H. Bycelius, Gemüths-
-wunder!

Vonmiltage den 3 Febr. Vonmiltage Vonmiltage Vonmiltage
Vonmiltage begrüb im früh erwachten Mäglim Text.
Psalm 23. Abends hielt ein russischer Winter Festspiel
im Aufschwung, unter großem Jubel und Honolicht.

Freitag den 4 Februar. müde Vonmiltage über den Text
im Jahre waren und eine Periode die die Herrn Gernin
Periode die die Herrn Gernin müde der Mütter sehr abmüde
gaben. Die bezeugte sich deutlich und Gaben junglich.

Vonmiltage sah im Text zu beruhigen, mit einem groß
von Folgen Text. Matth. 2. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15.
Abends waren wieder über den Text gehalten, im dem Periode die
Text zu beruhigen. Müde war Periode in einem Periode die
Catharal febr. von der Nation und Hölle von Text.

Sonntag den 5 Februar lag nicht zu Bett, sehr Winter
Abend und früh, auf dem Text von Herrn Gernin. Dr. M. war im
Periode waren, diese übernahm besonders wegen neuer Ger-
manen zu wohnen, im alle Morgen mit einem Trüben
-Tüfel in der reformierten Kirche Gottesdienst zu halten.
Vonmiltage malten Herr Periode auf Morgen zu Trüben,
und bezeugten für Herrn Periode angefangen.

Montag den 6 Febr. wieder früh zu H. H. nach dem mit
wird zu reden sah, nach Proclamationen von
aller die Hölle und Nation, wie in Petro im Geist gewirkt
werden Act. 10, 12. fingen die Passions Betrachtungen an.
früht 4 Periode und sprach über Genes. 22. das deutlich
Vorbild von dem Leben, Tod und Auferstehen Jesu Christi;
in Isaac, walsch das erste Evangelium vom Märtyr. Periode
Herr überwunden und Hölle. In große Versammlung
waren sehr antik mit wieder über Herr Gernin wegen die
Cathars. Alle die Gottesdienst über waren, wenn mit in
Periode der jungen Herrn wüßten denken, und wüßten mit
durch persönliche Wege über ein Gefühl nach Künge
zu einer Periode mit Englichen Versammlung, wo zu wüßten
gen schuldig waren für Herrn Gernin. Dr. M. war im Text
dies in Germanen Periode. Vonmiltage sah die
Gebete wüßten, persönlich saglich über den Text 25 u. 26 Vers.
Act 73 psalms. Whom have I in Heaven ~~per~~ ^{die Worte} The happy

4, Choise of the only and most suitable Object for our temporal and eternal Welfare: 1, the faculties and qualities requisite for the Choise: 2, the Welfare ensuing the Choise.

Waffen singen wir eines Weil Vom Bismphalm. In Pinder
 die Pinder hieß besonders vnderstellig, und in der alten zeit, und
 mögen nicht beyden Waffenstücken vnderstellig, und begründete Pro-
 langgen, welche durch Fleiß und Lere des H. D. Wt. Lürge be-
 erbeilet worden. Waisen Gottes = eines jenseits miserranten
 sein weil das fader frühr. Alt. Lein für Junge vnderstellig
 Gentleman fast vnder mit mir sein um 3 Uhr gegen Abend,
 ein und ^{an} ~~der~~ ^{an} H. D. Wt. in meinem Zausen Von Germantown
~~gewöhnlich~~ ^{an} ganz vnderstellig vnder die über vnder jstimmten Pro-
 die waisent aber beliz Abfied von mir und vider vnder Wicaco,
 weil die Waisent Morgen g. J. in der selben Gemine in Ringe
 als mit der Waisent fuchte, in der selben vnder zu fachen,
 um für Aufsammung fuchte aus zu fachen. Abwischen
 in vnderstellig jstimmten von dem Pinder = Pinder aus York-
 town über der Susquehanna für Antwort vnder in Ministeri-
 al fuchte in ja dat. In der 20ten december. 1702 für
 vunder in Germantown in der H. D. Wt. abgegeben vnder,
 weil ob die vnderstellig = Pinder mit Germantown betruet.

Montag den 7 februa Nach vnderstellig Waisent = und vnder-
 genessen d. fuchte, seith Waisent = in der 20ten
 fuchte mit dem Text. 2 König. 6, 26, 27. Abends informir-
 in Junge Lute.

Freitag den 8 februar. seith in der 14
 moeligen fuchte fuchte vnderstellig, von Lute vnder der
 Genesse, der die vnderstellig vnderstellig vnderstellig,
 der vnderstellig in der vnderstellig, der vnderstellig vnderstellig fuchte.
 Waisent = vnderstellig vnderstellig vnderstellig = fuchte. 2 Corin. 5, 1 seg
 Abends vnderstellig Brycelius mit seiner frau und vnderstellig
 aus Neugermantown in Jersey der vnderstellig und Logirten
 vnderstellig mit jstimmten vnderstellig vnderstellig vnderstellig.
 Mikrowe vnderstellig fuchte von der H. D. Wt.
 wegen H. Brycelius, welche die vnderstellig vnderstellig
 in der Waisent vnderstellig Genesse = vnderstellig conferirten
 Abends vnderstellig vnderstellig Familien grüßten

Donnerstag den 10 februar. Waisent fuchte von H. D. Wt.

14 Hornell, und einigen andern in etwas zu bestellen sehten.
Dienstag den 11. Februar. Ich wieder meine 9 Stunden
Lesung welche mir zeit und Kraft vergewissern,
zu welchem ich Objecta mit bereiten. Abends meditierte
Donstag den 13. Februar. Ich den Mittwoch Gottesdienst
und Kinder = Lesung im Schulsaal. Donnerstag im
der Pflanz nach Genes. 3. Kap. und Gicht von Joseph
im Vorbild, von dem Herrn der Verurteilung und
Erfassung des Menschen = Lesung, in der Mittelst. besell.
zu Jerusalem nach dem Kinder = Lesung, und Lesung gegen
Abend nach Abend.

Montag den 14. Febr. Ich wieder nach Germantown
und nach 14 jungen Leuten, welche sich Ansuchen und
Anspruch zum Unterrichten, in welchem dieselben alle
Stunden, Lesung französisch in reform. Spr. von Allen,
ich den von der zu einer anderen Thier = Lesung und
Lesung mit Spr. für Altes N. J. in der Pflanz in New-
York grüßte, suchte und fand mich selbst, und referir-
te mündlich, nach dem ich mir einen Brief von H. Wey-
land übergeben, wie ich in der Collectante Mr. Käufer,
der in Ausland gefangen gewesen, und sich von Jagd-
land in New York arrivirt, und für alle Kaufmann = Lesung
Herr. Mr. Käufer Güter mit gebracht, aber auf die
fragen abließ, worauf geantwortet, daß die
Pflanz in New York können wenig der von erhalten,
daß ich selbige nach in Unkosten und Verlusten
bringen könnte, wenn sie für Kaufmann = Lesung
sollten. Ich die älteren Jünger so sehr mit dem
Käufer, und andere befragten von H. Dr. W. und mir einen
guten Rath, wie sie in der Pflanz Kaufmann = Lesung?

Abend im pferden Rufe, die sehr niederschlägt. 15
Als Abend um 10 Uhr zu sechs Kom, umfing einen
großen Brief von Dr. J. J. Herrn Inspector Johann Frie-
drich Fresenius, aus Schlick, 2 Meilen von Fulda, Kom
Herrn Hofrath Luther aus Frankfurt adressirt, an
Herrn Nedermeyer en Voogd, Banquier in Amster-
dam, welche Herrn von Brief, mit ein paar Gulden über
Lugelland, an mich gesandt. Es war ein sehr reichlich
mit köstlichen Antworten, auf mein geringes Schreiben
an weil. H. Joseph: Herrn Dr. und Senior Fresenius,
welche ihm nicht mehr beim Leben vorgebracht.

Dienstag den 15 februar: wolte mich Wicaco, was
in überzähl gefelt, und zu Annehm gefelt.
H. Ap. S. Rom ruffen wir, und rief mich in Osten
Holl von Wien nöthigen Reformationen in der Ge-
mein. Am Abend des Tags von Dr. Wt. mit
welchem die Briefe aus New York und Europa commu-
nicirt. Wir sind und fassen die Notwendigkeit unserer
Ecclesia plantanda in America zu bedenken.
Es von der Gemeine von Wicaco zu fassen, wenn Gott will
sich aus Gerechtigkeit und Erbarmung. Herr Jacob Wt. sagte,
es müßte selber noch einen Brief nach Europa rufen
und die Umstände mündlich vorstellen.

Mittwoch den 16 februar: sprachten H. Dr. Wt. mit Wt.
Reple über nöthige zu conferiren. Franz von
Ältesten von der Gemeine in Upperdublin, und fachte Wicaco.
Ley Dreyer von Herrn Gemeine zu bestellen, und schriftliche
Antworten zu bringen. Am Abend des Tags von Dr. Reple,
mit welchem ich ein wenig über allem conferirt und
franz von H. Apoth. Dreyer über unsern Text, welche
ja mit einander wegen der Gemeine Dreyer, Hülfe dispu-
tirt, Hülfe conferirt bis 9 Uhr.

Donnerstag den 17 februar: fachte Dreyer-Rath, nämlich
über der Dreyer-Ordnung, nur die 6 Ältesten und 4 von
Hülfe, welche ihre Antheil Bestimmung geben. 1 singen
mit Gabal 2, fassen wir einen Brief Dreyer 2 Familien

In pflügen 3 Les von Altsen und Horstsen das 2te
 Cap. vub der Pflügen = Ordnung Hor, und sagt, das Landtshel-
 den, die neuen Altsen und Horstsen ins Pflügen = Buch
 protocollirt werden müssen. 4. vub von Allen gestimmt,
 das in Truckes die Grund Deeds in Fee simple in einer
 Riht für Anweisung, und die jurisdicalige Altsen in
 gegen Deeds oder Declarations in einer vubten Riht der
 vubten sollen. Wo in Anweisungen vub gegeben oder in
 Anweisung sein sollen, das vub in vllgemeinen Riht
 bestimmet werden. 5. in vubfällige Collecte, sonst
 die Organisten Collecte solte continuiert, vub mit einer
 vubten Anweisung vubdünnet werden nemlich zum Nutzen
 der Riht. 6. in Leipziger Bucher Riht, solte in näch-
 tigen Teil von denen vub im Catalogum, vub und Bucher
 vubten vubten gefast in Rihtigheit gebrauchet werden. 7.
 die sol. 7. vubnsol, in die Riht Anweisung vubliothec
 soll mit nächten in Ordnung gebrauchet und im Catalogus
 vubvubten vubvubten, die Altsen und Horstsen vubvub-
 ten vub vubten zu solten pp

H. Heinrich Keple vub von mir gesen Abene gefragt,
 ob ich nicht die nötig und gut solte, das nun eine Ordnung vub
 der Grund-Diagnostik von Riht Rihtes Buch und vubten vubten
 gemacht, so das das Collegium der Truckes die Original vub
 vubten, und das Collegium der Altsen in Reverse die von
 vubten vubten vubvubten. Antwort: Ja, es vubten billig
 H. und vubten vubten vubten H. Keple gesten Abene zu mir in der
 vubten vubten, das die H. Keple. H. Keple noch zu vubten vubten
 und vubten gegen mich vubten, vubten zu vubten in die Augen solte
 und großen vubten in die vubten vubten. Ich vubten H. Keple
 die mögten vubten H. Keple. H. Keple vubten vubten in die vubten
 zu vubten, das die vubten zu vubten, und mit mir in vubten
 vubten. H. Keple vubten vubten, das vubten es nicht vubten
 sonst vubten H. Keple vubten vubten vubten und vubten vubten
 vubten vubten vubten: so, so, die vubten vubten vubten in die
 der Rebellen pp H. Keple vubten, es solte vubten vubten in
 vubten vubten, vubten vubten vubten, vubten im Namen der vubten
 die vubten vubten vubten. vubten es vubten zu vubten, das vubten
 H. Keple vubten vubten vubten vubten vubten im vubten vubten
 vubten vubten, vubten es vubten vubten in vubten vubten vubten
 und vubten vubten vubten, vubten vubten vubten vubten vubten



5, mehr Ansehens und sich selbst so Ansehen meiste, das ich
noch niemand, als sein alten Exord. Weber zum Gefor
kommen wolte. Demzufolge beschickte ich ihn privatim
in einem von den Vorlesern, welche sich erboten in Liebe
mit ihm zu sprechen. Er war so gar unwillig, das wenn
diese Gemein-Glieder in der Predigt zu mir schickten
oder hinter ihn her zu mir malen, oder sich rief
denn und wenn in einem von mir riefen und Copulie
von ihnen, so wies er sie an als seine Feinde, und Abtrün-
nige, und grüßte sie fast nicht mehr, wenn sie ihm begeg-
ten, welche im groß Argwohn war, und im gewaltigen
Reflection auf die so genannte Hallenser wies, das die
Menschen sind sehr in Neiz zu stehen.

Nachdem der Kirchen-Rath darüber, dies auf gleich im
Rath schickte und sollte Abends um 6 Uhr eine Excommunication
kommen über Ca. 43, 24, 25. Mir schickte der Rath geschickte
Jerr Frohst Wt. und Diaconus Hornell waren mit großem
Ehrlich, und gingen mit mir zu sprechen. Jerr Frohst schickte
mir, das die Kirchen-Rath den H. Rath. Labrius und Comptroller
mehret, schickte mit mir zu sprechen, und im Namen der
Gemein zu sprechen.

Freitag den 18 februar. Amittage sechs Ansehens
Gesprächungen und Anfälle von einigen Köpfen welche
nicht bewegen wolten, sich selbst H. Rath. mit seiner Parthei
allein lassen: Ich die 4 funfzehn Glieder wolten in der
selb Jesu Christi eine neue Kirche zu gründen, und mich
zum Prediger allein geben. Ich wies dies wohl, wies, denn
Herrbongten Maxim, und die andere erwidern, und bedenkten
mich schicklich, sagten, ob wäre der Tod in den Köpfen, sie schickten
mich mit den glühenden Köpfen, weil ich schon zu alt wäre
und alle Jungen nicht selbst wieder nicht wissen wolten
was Anfangs geordnet. Amittage sprach ich mit dem
Vorleser und Text. Luc. 10, 17, 20. Ich sprach zu einem
Alten von der reform. Gemein, das der Herr Evangelist und
Jesu Christ, soeben die reform. Prediger so schon mit
den H. Alten Ansehens, weil er ohne ihren Consens oder
Ansehens sich engagiert, täglich & öffentlich in der
sichigen Academie zu informieren, und sonst sich nicht zu
will unter die Regenten der Gemein, eine Akzeptores
geben. Von da ging wieder mit Ansehens & Lieblich
Erwidern, welche im Willen im Mitherrschendnis gelobt.

18
 Dinstag den 19. Febr. - Vormittags fühlte mich krank, weil mir
 die Augen im Kopf zu stehen anfingen, welches allmählich in
 Catarrhalisches überging. Es wurde auf Morgan'sche Methode
 zur Linderung versucht. Abends meditierte und hatte Schlaf

Dinstag den 20. Febr. - Ich habe eine Plummer'sche Pflanze und deren
 Samen, so der das Gewicht war zur Linderung zu dienen. Einige
 nach zu St. Herd. und von der zur Linderung, und quodammodo
 über Exod. 12. von der Beschreibung des Passahs, und ist
 Genuß einiger Samen Abends von dem zu jeder Zeit, und
 der Kraft seiner Heiligkeit von der Linderung zum Nutzen
 und fernerhin über den nächsten Teil der Linderung
 in Bezug auf den Artikel von Christo, welchen ich
 analytisch mit Ihnen besprechen, würde geschehen um im Hinblick
 darauf, von dem ich Ihnen am Ende, und dem meine
 Lieder nachkommen

Montag den 21. Febr. - Nachdem 2. Artikel besprochen, so ist beauftragt
 2. Briefe. über a. neue New York. von H. P. G. in Lancaster
 und Schriftführer des Amts - Bundes

Das folgende vom 12. Jan. a. c. habe ich, vorausgesetzt im
 Bericht, vom Yorktown'schen Kirchen - Ratte unter der Leitung
 richtig verfahren. Zeit und Umriss würde haben sich
 gemittelt, wollen aber zu erlauben

1. die Annahme wegen der Yorker Kirche und
 übrig verbleibenden Gemeinden in dem Zustand der Erziehungsgemeinschaft
2. wegen der Committee war mein Sinn wie das, nämlich von dem
 Presb. Ministerio und dem Yorktown'schen Kirchen - Ratte, so wie es ist.
3. Ob das Synod gespalten werden sollte, wie ich nicht
 weiß, und die meisten Vota membrorum Ministerii
 an dem, und wie vorhin Dr. G. H. D. Dr. 88.
 vorhin die Instruktion so wenig befolgt, als es
 einen Nutzen oder Nutzen im Augenblick haben wird
4. Was in Bezug auf die Briefe von H. P. G. Pagers Brief
 nach New York und den von ihm in die alte
 gegeben in einem Bericht, zu dem ich sage, daß die
 der H. P. Gager zum Nutzen des Landes, und dem
 dem die Instruktion des Ministerium übergeben, und daß
 die vorhinige Schrift mit Ihnen gemeinlich, Abends, für den
 im nächsten Monat Mathias werden. Folgendes

Dieses von einigen Layern von H. P. Weyl ein Brief von uns, und zu
gleich auch von Georg Doebele, Saml. Salckenhan und David Pech,
Haupt von Dr. H. Dr. Hofst. Galungat ist, in welchem die
Briefe, die die zwingl. Collectante, mit Hauser in New-York
arriviert sey, und welche H. C. S. Weyl und Hund Thoring was H.
gutes mit gebracht, und die Sie die Gemeine fragen, ob es
sich für die Kirche mit gebracht? habe es gewantwortet, nicht
sinnig fanning für die Kirche, und wenn die Sie zur Aufnahme
wichtig werden, so wolle er die Kirche vor in solchen bringen.
H. P. Weyl und Georg Doebele, bitten daher, um einen guten
Rath, wie die Sie für die Kirche gegen den Hauser empfahen
sollen? Die Sie gegen des Meist. Grim, Oberpf. von mit dem H. P.
Collectanten zu finden wären, und es kann also ob die
indes nicht da seialten. Es ist ein Brief von Prof. Doebele
und mündlich Briefe von, die Sie in ganz Deutschland
und England collecten, gegeben. Wenn auch die Kirche
mit ein tausend L. Sterl. davon bekämen, so konte die der
H. P. Bager besser unterhalten, den Brief des H. P.
H. P. Bagers betrachten, ob die die Gemeine nicht besonders
oder die Ministerium die in Vollmacht haben, die Sie
assignieren, soll, das lesen H. P. Bager, und das, wie auch
die übrigen Herrn Amts. Bänder besser einsehen und
guten Rath über

Die Anweisung ins Ministerium ist mir nicht weniger
konstant von uns, und der Realität unerschütterlich,
meiner, Hofmeister H. P. Amts. Bänder selbigen die zu
recommendoirt, und wie keine Gründe dagegen, die zu
weisen Leben. Ein anderer ist, wenn es nicht das erste
mal in seiner Synod, mit Beyer, und v. d. H. P. Bager,
das die dann zur Satisfaction aller Gläubigen sein Testimonium
Ordinationis vorbringen möge. Die Beyer, und
Briefe, sind nicht vor einigen Zeit ins Land gekommen
worden, mit Bitte, selbigen an H. P. Bager zu bestellen,
solche ins Beyer, und v. d. H. P. Bager zu stellen,
Beyer, und v. d. H. P. Bager zu promovieren, und zu revidieren, die die
man. (Nicht Hofmeister H. P. Amts. Bänder vorbinden die die
Philad. 21. Feb. 1763. H. M.

P.S. dem Hr. Stapel in Anweil baton Land, so wündere mich nicht
Wird er auf d. L. C. ist, und dann die Unkosten schwer
zu wissen. Er hat im Lutherschen Lande Amt gestanden
und im französischen Ursprung wollen, das Amt wieder
müssen. Vorher hat er im Tractat sein in Frankreich
dort zu lesen, was er sich nachfolgt und die eine
große göbelmäßige Art des absol. Secret: Lassa:
besteht und in dem Evangel: diese Sache geschehen.
Auf seiner Seite muss ihm jemand vor dem Reich haben
das d. L. eine Disziplinäre sätze, womit er seine
Regel und seine und nach America als Predicator
sehen muss. Weil d. L. ihn nicht vornehmlich an
seiner Hand zu haben, und der Messias immer brüht
so hat er sich vor dem Rev. Synode in Holland
insinuiert, und ist von derselben als reform. Prediger
sein ausgesprochen worden. In seinem Tractat: der Hr.
in Anweil wird gestanden, worin er sich selbst in
allem Theologen, und nach folgenden Christen
6, Antwort nach New York

Philadelphia, Sept. 8. 1768. Wohl Gev. Hr. Amtsrat, Herrst und
auf dessen dieser Part, und übrigen
Landen und Messias in dieser Weise

Die zwei in dem anstehenden Bescheid von Dr. W. Hr.
Hr. P. Heydt dat. 8. Sept. d. c. und einem Brief von
Herrn Georg Doebble, Sam. J. Schenker David
Goldhaupter, dat. 10. Sept. u. fallat, das mich der
zweite Collectant im Hause, glücklich und beglückt
viele Lieder, und die beiden Herrn Collectanten
mich mit wenigen Worten zu wissen der Worte
und Vorhaben von der Arman Gemeine sind
egal sein, sondern mich zu wissen Briefe und
lebendige Zungen vor sich die besagte Hr.
Collectanten in Europa sind die Collectanten, und
zu wissen Summen für die Lieder und Zungen haben
und die die mich beiden Zungen sind, so
dient

6. Vertrag auf Ihre Auftrage, insonderheit und
Meinung wie folgt

1. Sind die beiderseits genannten hiesigen Ältesten und Konsistenzen
insonderheit beider vereinigten Gemeinden in New York
vor Gott und der Christenheit, vornehmlich ihres Trugmuths
Artes verflücht, die beider hiesigen Collectanten
auf die Liebe zu einer Vollkommenheit, und fernerfinden
Zusammen zu wöligen

2. Wollte man aber wider Erwünschtem, beider oder
anderer vorgenannten Ältesten eine weislich oder
verwerflich Zeit, oder einer beider hiesigen Collectanten,
eine widergesetzlich Zeit verzeihen, und wöligen finden
die hiesige Obrigkeit zu genehmigen, so sollte der
ausgesetzte Teil von den respective Gliedern beider
Gemeinden durch Zusammentritt einer Committee oder Ausschuss
von vornehmlichen beiderseits Männern, zu erwählen
solche zu den vollmächtigen by a Power of Attorney
und sie agieren zu lassen für die Gemeinde

3. Weißt vor Gott, vor der Christenheit
vor allen Wohlhabenden, eine gewisse notwendige
Gerechtigkeit und Billigkeit, daß die hiesigen Collectanten
zu einer exacten legitimen Zusammentritt, und wöligen
durch Güte oder sonst gewöhnlich und zu caution von
geneseltan werden

4. So bald aber die Zusammentritt ein oder anderer Lutz
verfaßt, und beider Committee von der Gemeinde noch
eine wesentliche Zerwürflichkeit übrig ist, so sollte man
die in möglicher Weise eine vermittelte Absicht
von der Zusammentritt zu finden, als dann wollen wir
Gg. in Kürzer Zeit, die diese in ganz Europa
nämlich in England, Holland, Schweden, Dänemark,
Teutschland pp durch die Zeitungen und öffentlichen
Pöblichkeits Kundmachung, und von jedem Ende und
Orte eine wesentliche Zusammentritt von allem Geben
durch die Obrigkeit befehlen und wieder, und so
nach der Reise gegeben ist, und zu gesendet. 1747

22
ist unsere Meinung von der Sache. Der Wohlthät.
und übrige Freunde, erodenzig, wenn möglich ist
bey Laestb. Nuss Wändigen in Loth eritot ut Anndigen
wie in der einfligen Orsa um sicherer zu waschen
Ort vor um unsern Teil zur Gracstigkeit bey,
Zugun Könen, soll unter Gottes Wohlstand nicht
unmöglich, was wir in der Zeit können und
Wohl einig ist C. M. d. 17. J. H. Mühlentz.

L
Dienstag d. 22. Febr. ritta um 9. Uhr nach meinem Posten in
pford lesen pliman Waga nach Getman und informirte
die jungen Leute von 11. bis 3. Uhr, und freudmüthig
und ritta wieder zu und Jale auf hause Komfand
L
meins Frau nachland zu halle. Um 9. Abends wurde
mit einem Frode Fuvub nach Spring Garden zu einer
Kondan sein gefolgt, weil sie aben ein Kothel und
von ihr genommen, und mancher, der sie nicht
würde. Heute nicht viel mit ihr reden, weil sie conu-
ciones hatte, batte mit den Anwesenden für sie
L
und ihre Kunst um 10. Uhr wieder zu hause.
Mittwoch d. 23. Febr. Allertag besuch im hause, bestellte den
neu gotter Brief, und besuchte einige Kondan

Donnerstag d. 24. Febr. Heute besuchte den Vater gesunden Brief an
H. C. Ger. in Lancetter, und eine sing eine, von ihm, wo big lange
Esca von H. P. Dager war. Um 2. Uhr ging zu H. Hand. Er
Alte über ein Gasswe, welches ihm incommodirte, so ruffe
von H. P. Dager mit ihm. H. Hand besuchte mit ihm
Alte Han und Postkap in Besulfrise. Ich ließ durch die
Postkap, die noch übrige Briefe von der Leipziger List
von H. Hand. solan, sprach sie nicht nach dem andern auf,
und ließ die in einhüfte legen, in der Conferente über,
Erweit ließ die Depositoria in der Bibliothec dieses Ortes
L
nolland ruffe ruffen. ^{den 24. Febr.} Abends halle Dachtünde im
Besulfrise über den Anfang des B. Palm. Nacht um 2. Uhr
wurde aufgewacht und zu W. Hand. D. Hand gefolgt, der Conu-
geseht, wegen seiner Abwesenheit, seine Hand alle in
wischen

warfen im Hospital yarsasan, und vor ein 2^{tes} Tagen überfalligen
antreiben, Dayanda, das es kein verdächtig Netz in der Höhe
L können Jesu Satate mit ihm, es bald unter seine Jugend. Kinder
und Satate im Busen und Gnade eines Christen, eines: i. Nothwend.
Freitag d. 25. Febr. - diesen Morgen fiel ein Briefe Jesu, mediter
für den nächstfolgenden Sonntag. Besuch von 2. Männern aus
Indienfeld, welche einen Brief brachten, von dem Altes von dem
Saccum wegen Hr. Broth. Nachmittags besah ein Kind so
an dem Jungelunges vor dem

Freitag d. 26. Febr. - geschrieben 2. Männer aus Botapasco, in einem
einer Collecte an, zu ihrem Namen diesen. Von p. Hr. Handl.
ließ sagen, das es noch ungeschick wäre. Jesu sprach die
Morgens Arbeit Jesu allein zu thun, ungeschicklich zu sein
schrieb ein Brieflein an Hr. G. Hr. W. die übrige Zeit
schrieb an einem Briefe wegen Germand, Parthysen, und
mediter

Sonntag d. 27. Febr. - am 2. in der Hofen, vor Mittags geschick, und
Nachmittags ging wieder zur Kirche, und hatte vor, Lindt,
Enten, davon eine auch über das Evangel. Math. 16^{ten}
vom Glaubens Baum der Carnariten.

Montag d. 28. Febr. - Vormittags ging zu dem Herrn Hr. D.
sah er mit ihm vorberathung, kaufte, und kaufte ihm
+ das Brief. Abendmahl. Nachmittags ging zur Bibliothek
schrieb heute ein, und Abend schrieb im Leipziger
Catalogum nach dem Alphabet ab

Dienstag d. 1. Mart. hatte vor Mittag ungeschicklich zu sein, und
denmal das Jesu ein in dem Namen, das seine sein geschick
und Morgen Hr. im 3. besah, worden selbe
Um 11. Uhr hatte einen Kindes. Einkauf

Mittwoch d. 2. Mart. Nach dem Einkauf, hatte Besuch von Hr. G.
Hr. Dr. W. mit welchem conferirte, wegen der Germand.
Briefe Vorfa, weil sie fast vor der Hand, und nicht an
Vorlag in Germ = ungeschicklich worden selbe. Dr. Corp.
warschrieben nach Germand = zu gehen, und ich selbe über
die Briefe Briefe Sonntag Nachmittags. Sie warschrieben
eines yätig, dem folgenden Tage mit einem Briefe. Galafes
wegen Germand. Vorfa zu conferirten. Ich blieb die
Mitt

Zwei ständigen Vorkern in ^{Grammatik} Germanisch ~~Langen~~ und fünfte
auf kontinuierlich Galy: Mayen, und fünfte Lisa Vorstellung
sonnen das schon von dem Gariffo. Woyad, der ist mit
brüderliche Liebe, fließt sich von mir

25

Von Sonntag d. 6. Marti: Was nunmehr, und ungeschicklich Vier:
Walter. Ginn, was zu H. Land. von der zur Kirche,
Vorstete 3. Runder und geordigte über der 2. von der Worta,
die Bristel, von Esantze gesprochen: was sollente
gitaration die H. Truchel und nicht von dem in der Woyen,
selbst sich dem zu H. Woyen, und nicht mit einem Woyen in
Kingden Woyen und der Schulkeil zu, dem im 3. Woyen zu
Kingden, im Woyen Woyen, und wo die H. Woyen vor-
genommen wurde, sollte man die Woyen über der
2. von der Worta Bristel, von Esantze, in Esantze, in Esantze
manne sehr attent: Ich was sollente die H. Woyen Woyen und
Odre, der H. D. Woyen, und morgen Woyen Woyen und
W. Woyen, im Woyen von dem Woyen Woyen Woyen zu Woyen.
Woyen die Woyen sollente wie 2. Woyen Woyen. Ich sollte nicht zu
im Woyen Woyen Woyen Woyen Woyen Woyen Woyen
von Woyen Woyen Woyen Woyen Woyen Woyen, und die Woyen
Abhandlung haben wollten. Die Woyen sehr sehr sehr
andere Zeit nicht, und nicht zu der Woyen Woyen Woyen
die H. Woyen Woyen, und nicht zu der Woyen Woyen Woyen
nicht zu der Woyen Woyen, und nicht zu der Woyen Woyen Woyen
und nicht zu der Woyen Woyen, und nicht zu der Woyen Woyen Woyen
von der Woyen zu der Woyen Woyen Woyen Woyen Woyen Woyen
was Woyen Woyen Woyen Woyen Woyen Woyen Woyen Woyen
Woyen Woyen Woyen Woyen Woyen Woyen Woyen Woyen Woyen
Woyen Woyen Woyen Woyen Woyen Woyen Woyen Woyen Woyen
Woyen Woyen Woyen Woyen Woyen Woyen Woyen Woyen Woyen
Woyen Woyen Woyen Woyen Woyen Woyen Woyen Woyen Woyen
Woyen Woyen Woyen Woyen Woyen Woyen Woyen Woyen Woyen
Woyen Woyen Woyen Woyen Woyen Woyen Woyen Woyen Woyen
Woyen Woyen Woyen Woyen Woyen Woyen Woyen Woyen Woyen
Woyen Woyen Woyen Woyen Woyen Woyen Woyen Woyen Woyen
Woyen Woyen Woyen Woyen Woyen Woyen Woyen Woyen Woyen



FRANKEISCHES
STIFTUNGEN

Juden ein Dinstag oder Dinstag, sie selbst nicht sagen, und
die um liebsten wollten? Sind antwortete: ein Dinstag nicht
länger, und wäre nützlich, und die übrigen Affirmator ab?
Sollst du ein Dinstag, und nicht das Aufgeben, nicht,
~~was in andern Dinstag nicht weiter sein soll~~

Gegen 1. Uff sollte wieder nach Wiedezü, und dann im
19. Uff nach und besiedelt fünf. Gegen 4. Uff begrübten
denn, so von den Fingern gestanden, dass es würde größer
zu einem jungen Manne, der diesen Prozess wollen
und sich den Dinstag abzugeben. Also zu Wiedezü
sind Mess^r Jacobi, Grothaus und Gilbert, welche
mit Dr. Justus H. D. W. von Germantown für ein
gestaltan, für ein Laband-Gesetz, wegen der grünen
losen Prozess, die gegen H. D. W. froh war haben auf
mich, dass mit zum König Athorley, gegen solte. Gestaltete
dies und Justus H. D. W. von einem Attorney, wie auch
Mess^r Richard Miller und Christian Lehman, und Dr. J. J. J.
Gronow-Limon auf Jacobi, Grothaus und Gilbert. Die
hielten eine lange Conferenz, wegen des Dinstag-Prozesses, händ,
ein und andern Justus in der Prozedur, welche nicht aufgeben
kann, wenn so viele Dinstag aufson, und in der Künftigen Prozess nicht
fortwähren. Die concludierten dass Christian Lehman als Zeuge
wegen der Deeds etc. etc. agieren solte, dass Mühlentag. der
zustand Plan der Vereinigten Gemein, vor dem Gericht be-
zulegen solte, und weil es fürsthem ist, werden Dinstag
H. D. W. verurteilt, um ein Zeugnis wegen der Vereinigten
Plan nicht zu geben, weil die verfahren und dem fürsthem
Synod nicht begünstigt, als Probst der ersten Dinstag
Lutherische Dinstag die H. D. W. Attorney, mainator zu letzt
es wäre fürsthem, wenn die morgen mit der Action wegen
einer ungelassen Conclation so der Dinstag von notwendig.
Gegen 9. Uff gingen drei übereinander, und weil es nötig
war mit H. D. W. noch zu conferieren, so gingen mit einem selbst
nach im fünften, nach Wiedezü, ob wir wol beide schon nach dem
flammig gegangen von der Dinstag waren. Um 10. Uff kamen
wir nach Wiedezü. Dr. H. D. W. froh war, nach besprochen für
maine, als dass einige fliegen, heute wenig fliegen
weil

antwortete der Königs Attorney und insistierte, es müste ein
30 Verhör sein, und ein anderer Advocate Cyr. Galloway
sagte mir, dass es so getryd worden müste. die Jhr. Justice
oder seinen Cister 16. vorgeschrieben, simon, ob es solte ein
oder in der folgenden Court arbyr fundelt worden, zu welchem
haben solte es solte ein inderfurst worden, und es wolt, es
worsoben haben, umf. Mess^r Nedman, Duchee, Jones und Cyr.
Courtas dirigierte die übrigen. Endlich fies es; die Dars solte nach
mittags um 3. ühr vorganomen werden. Der Advocate waltete
für das vorgeschrieben, sagte mir ind of: Das will be tryd p. m. -
three a clock, he is a rogue, and may get haps make away, Jhr. Durr
fries und in yiangun von der Court say, weil wegen der hinfen
Dars nicht vor kam, und den mittags nach bei Jhr. Parckson
be haimen hinfen, dass das Action vor komin, und die hinfen
Dars zur Supream Court worsoben werden solte. Am 3. ühr
yiangun Jhr. Durr. 8. und Jhr. Parckson zum Court foree
ein den tryd mit den zu hinfen. Jhr. Durr die müster inderfurst
mit zu yafon, weil mich inderfurst besündet, yiangun ind
besündet was ein, hinfen, und von der hinfen. Wie es ein
abgehandelt, wie ich nicht. Was ich von H. K. und Neumannen.
Mittwoch 9. Mart: wurde ein hinfen gemacht, das von wegen hinfen
um 4. ühr begraben worden solte. Was ich von der Jhr. Durr
und dem Durr mit S. waltete im Justizdienst hinfen hinfen
ausfallen, und mich besündet, dass vorgeschrieben, dass das
sine Action inderfurst haben, die zur nächsten Court
Donnerstag 10. Mart: wurde ein hinfen gemacht, um hinfen
zu begraben, was ich von A. S. vorgeschrieben, hinfen in hinfen
yfangt mit hinfen, hinfen. Um 1. ühr yiangun zu 9. Mart
zum besündet hinfen Durr hinfen hinfen was ich von der hinfen
hinfen liegt. Von da yiangun zu Jhr. Hand. und waltete mich
die Jhr. Truchells, waltete zur hinfen ind Durr hinfen
hinfen. Jhr. Durr, Mess^r Jacobi, hinfen ind Metz von hinfen.
waltete, dass das waltete in hinfen - hinfen inderfurst
wegen hinfen ind Durr, ind waltete die hinfen zu
hinfen. Das das vorgeschrieben hinfen hinfen, wie waltete
von das vorgeschrieben ind hinfen, und hinfen, den 2. Contay
waltete die, das das vorgeschrieben mich bei Cyr. Allen dem
Chief Judge vorgeschrieben. Nächste, hinfen solte die Action
hinfen

Zwischen Bapin und Kreuter vor Roman. Jahr 4. Apr Roman 31
auf der Trustee Aufsicht Keple, Saechel, Heber, Jacob Graff Sont
und David Schaffer zu samst. Ich habe mir ein wenig
mit Juan Conferirer, 1. wegen Verantwortung der Deeds und
Declarations unter Trustee und Altor in 2. separaten Listen
mit Saechel besprochen das wegen unser Einreise und Lärm
dass die anderen nicht so. 2. der Hoff, dass die Konferenz
geändert werden sollte. 3. dass die Prüfer geändert werden
sollten 4. der neue Konferenzsachen. Ich wurde am 4. Apr
vom Laufen bitten abgefolgt, und überließ Hr. Kopf die
Konferenz mit Juan H. Trustee, Hr. Keple gab mir ein
Kopie des Assain mit von dem Treasurer des Hospitals
Hugh Roberts, worin beifolgend wird wie folgt

Ball, whom it may concern
Be it known that on the 5th Day of May. 1762. Henry
Keple of Philad^a Merchant, assigned some Hugh Roberts
Treasurer of the Pennsylvania Hospital an Obligation
dated Jan^y 4th 1762. executed by Ten Members
of the Dutch Lutheran Congregation, in Philadelphia
for £ 204. 6^{sh} 2^d Principal, & 22. 7^{sh} 4^d Interest
due at time of Assignment, and by the Tenor of
said Assignment Henry Keple is bound for the
said Principal Sum and to see the Interest duly paid.
For as the Ten obligors are not generally known, to
the Managers of said Hospital, their dependance
for payment was on Henry Keple and on his
Credit chiefly the Money was lent. Which Money
may yet remain on Loan, if the Interest is duly paid.
For whenever said obligors will pay the Principal
and Interest, their Bond shall be delivered up or
cancelled, and if before Payment of the Principal
they shall please to give a little Notice, it will be
kindly received, in Order that no time be lost in
putting out of Money again. For if said Hospital
can be supported, it must be by Interest and
charitable Gifts, of which I will dispose of all Obligors
done

Denominations, whose kind Assistance it really
requireth at present
Philad^a 9th March.
1763.

Hugh Roberts
Treasurer

Super Script: From Hugh Roberts
Treas. of y^e Penns.^a Hospital

Weyl. A. vfr soluta Georg Lindes Einsoz zur Kirse, erordigte
über Straß 40. 1. und beyruß die Linder. Von da gieng
wieder zu Gf. H. W. Es schryt mir das die Gf. Truchsess zu
zu lutz in meiner Abwesenheit sehr unvorsicht: Es solte
mit mir in binden luter Annehmung der boiten, und luter
Alteyde das die Saten, die für immer vordere zu wissen
gandte, Es wolte aber sich ein ort über ein den
und in einig lutz haben, gar mir ein lutz vordere mal
die Grund und Keyß. Weyl. A. vfr gieng, ist zu
das die Gf. H. W. die lutz vordere zu solten. Es würde
gandte, soll, solte eine A. lutz lutz lutz lutz
über das 3^{te} Wort Christi von Crucif. Joh. 19. 26. 27.
solte G. vfr dem zu Gf. H. W. und vfr vordere vordere vordere.

Weyl. A. vfr 11. Mark: Lutz von Mark. Kreuter, walfst
vordere vordere lutz Kirse mit Keyß, die vordere
vordere solten, vordere lutz von Gf. H. W.
vordere, und lutz ist solte lutz lutz mit
Gf. H. W. vordere, Lutz von Georg Treisman und
Hambote und Indien felle, vordere vordere vordere
Conrad Detterer, der von Gf. H. W. vordere vordere
und lutz dem sich von der Kirse reparire gefaulten. Die
vordere, ist solte an dem Conrad Detterer vordere
seit vordere vordere vordere vordere

Weyl. A. vfr 12. Mark. Lutz dem ein Mann von Conrad
vordere H. W. vordere: das die vordere vordere mit vordere
vordere vordere vordere und in Gf. H. W. lutz.
Lutz vordere mit in excessiv vordere vordere, vordere vordere
vordere, vordere vordere vordere vordere, vordere vordere und
A. Jacob Beitman, Es vordere vordere vordere zu Gf. H. W.
vordere vordere vordere vordere vordere vordere vordere
vordere

9. In betrachtung der Zeit, zu wissen ist die Bestimmung: Gemein
 und Herr Herr. Prothenbüchler zu stellen, welches so weit
 gekommen, daß der Lirsen Rath Ihnen einen freistellenden
 Bescheid von 50. Glindern mit unterschrieben gegeben,
 und so folglich nächster Donnerstag nicht mehr zu ordnen
 sondern vom Besulme^m vorgelesen werden soll. Am 7. März
 a. c. haben die eine Gemein Versammlung im Besulme^m
 gehalten, und 3. mal an dem Herrn Prothenb. Deputierte von
 der Gemein gesagt, daß sie zum Lirsen-Rath kommen
 müßte, wie es auch gekommen, hat er sich in der größten
 Hitze mit Worten, die weder vernünftig noch christlich
 waren, verhalten, und so ist dieses Agreement abgebrochen.
 Als zu Sprache kam, wurde zu einem sehr kurzen Rinde
 gehalten, mit welchem dabei, und dem anderen Rinde
 ein solch ein Fall: Dull: gab, und zwar von der Seite, wie
 solches in der Lirsen Apotheke ^{besteht} ist. Daß sie
 sollte das von der Enden, und Germanen - welches sagte
 daß Actio inter Reges & Creatur von der Seite angesetzt
 die sich weiter. Ich weiß nicht, daß sie nicht den Namen, wie
 in Germanen die Jungen Leute G. G. in Formis, welche
 kommt vom Wort. 884: im letzten: Altes, und bezieht
 mit einem Brief von Theobald Bayer aus Baltimore Town
 in Maryland, worin es gehalten wurde, daß sie nicht
 und Kinder in Germanen ein Auge zu haben. Mit 884:
 kann man sich nicht ohne Grund zu setzen, der Herr
 Proth: war in der Gemein-Versammlung mit Besulman
 Zeit über, stieg an seinem Fuß, und Pallata fufuris verstand
 obgleich die Versammlung gemeint geschien, die Dinge
 in der Güte nicht zu haben. Abends sollte man wenig
 Zeit zu meditieren. So daß man sich in einem Nachhinein
 Sprache, welches hätte großer Schaden sein können
 weil es nicht windwort, würde aber zum Glück nicht
 geschehen.

10. Montag: so wurde in dem allgemeinen Wahlst
 gesessen Abend gehalten, und mochte begreuen
 werden sollte, G. G. sollte Gottes Dienst in der Lirsen und
 in

34
usim Desul fuisse, Mittwoch wurde eine andere Laufe eingewandert
im Morgen, Montag zu langweilen. Was für von dem selbsten
und New York, welches Express kam und einen Brief von Hrn.
Weißgand, und einen von Hrn. Johann Glinde's Buchstabe wegen
des Probits mit dem Colleetanten Leydig und Josephs Heuser.
Jes das Fallende zu dem hiesigen Deband. Nachmittags
ging zum Desul, die Freidigt sollte über das 1^{te} Quartier
am Erady. Mathe. 27. 45. 46. Co. siana eine gute Freund
zu machen. Was der Freidigt sollte zu Haus über
Was für, wie eine von Hrn. Apoth. Schen: welches malade, das
eine was schreiben alle Stunden. Kallista Vitalis von Guntz
aber ungebunden arrivirt, handte mit eine in große
davon, Was für von Hrn. Salikent: wegen der New Yorker Laufe
Gute fünf mit fünf in einem Haus, welches was zur
ersten Zeit anläßt, sonst, wie ein D. Amper, was brandt.

Montag, 11^{ter} Mart: Vor mittags Was für, und Nachmittags
wurde 2. Kinder. Das zu Hause kam sollte Was für von
Co. L. welches im Zeitung wegen einer was für
Forum unterhalb Guntz conferirte mit Saml
Salikenthan wegen New York, und schrieb zu erst
den Catalogum wegen der Leipziger Bücher-Bist. Freitag
schrieb fünfzehn Brieflein von Hrn. Dreyer.

Dienstag, 12^{ter} Mart: Was für von Dr. Geyser, Hrn. Dreyer
und Saml. Salikent: mit welchem eine ein G. Dreyer
conferirte, wegen der New Yorker Colleeten affaire.
Was für von B. Dietz welches Freitag wegen eines reformt
Apprentice, ob es zu solte bei dem reformt
conferirte was für? Weil die Gemeine im Probit,
Copulirte eine, Mittwoch mit einer Mittwoch, gegen 3. Uhr
P.M. ging zum Desul fuisse, und schrieb den Catalogo
des Bibliothec: als da war, sollte Was für von Hrn. Hrn.
Brotts. am Abend ging mit H. K. den Abend zu Abend
wegen seiner zu einer, Desul fuisse, welches zum Unterricht
Lernen sollte. Um 9 Uhr wurde dann zu Haus

Christoph

Unterw. d. 16. Mart. Papier an H. P. Gercke 35
H. P. Gercke's Amt's Richter. Wir haben in
wichtig Vorfall durch ein Gut. Papier von unserm alten
Freunde und Gattner H. P. Leser mit Beiträgen
ausgehen, das Sie gewisslich haben, und ich habe
bekunden, das das berühmte hiesige hiesige hiesige
und hiesige zu unserm hiesigen hiesigen hiesigen.
Das Amt der hiesige sollte sich in hiesigen hiesigen hiesigen
hiesige hiesigen, und die hiesigen hiesigen hiesigen
hiesigen hiesigen hiesigen hiesigen, sondern hiesigen
und hiesigen, um hiesigen hiesigen hiesigen!
nötzig zu hiesigen, das hiesigen hiesigen hiesigen
H. P. Leser's Amt's Richter als Expresse von New York
hiesigen, und hiesigen, das hiesigen der hiesigen
hiesigen, eine große hiesigen in der hiesigen hiesigen
hiesigen, so das hiesigen hiesigen hiesigen
hiesigen hiesigen, und hiesigen hiesigen hiesigen, das hiesigen
hiesigen hiesigen hiesigen hiesigen hiesigen hiesigen, das
die hiesigen hiesigen hiesigen hiesigen, und man hiesigen
hiesigen hiesigen hiesigen hiesigen hiesigen hiesigen?
Umil ist ein hiesigen hiesigen hiesigen hiesigen hiesigen hiesigen
und ein hiesigen hiesigen hiesigen hiesigen hiesigen hiesigen hiesigen
hiesigen hiesigen hiesigen hiesigen hiesigen hiesigen hiesigen
und am 5. April. H. P. Leser's Amt's Richter, so
hiesigen hiesigen hiesigen hiesigen hiesigen hiesigen
das hiesigen hiesigen hiesigen hiesigen hiesigen hiesigen

1. H. P. Leser's Amt's Richter hat eine Translocation, das ist ein
wir hiesigen hiesigen hiesigen hiesigen hiesigen hiesigen
das hiesigen hiesigen hiesigen hiesigen hiesigen hiesigen
hiesigen hiesigen hiesigen hiesigen hiesigen hiesigen hiesigen
hiesigen hiesigen hiesigen hiesigen hiesigen hiesigen hiesigen
2. Gott redet mit uns durch uns hiesigen, und wir müssen
uns hiesigen hiesigen hiesigen hiesigen hiesigen hiesigen
hiesigen hiesigen hiesigen hiesigen hiesigen hiesigen hiesigen
hiesigen hiesigen hiesigen hiesigen hiesigen hiesigen hiesigen
3. Die hiesigen in Yorktown, wie gesagt wurde, wird
am 3. April. vacant, und müssen hiesigen hiesigen hiesigen
hiesigen hiesigen hiesigen hiesigen hiesigen hiesigen hiesigen
hiesigen hiesigen hiesigen hiesigen hiesigen hiesigen hiesigen



36
sagen, dass Hr. Bager daselbst zu dem Anfang verbleibe,
welches schon ein Viertel mehr nach New York ^{zu} führen.
• bis wir und weiter recolligieren können, und haben wir
es in New York gesah.

4. Die Germanische Kirche ist nun auf die neue Supreme
Court removed; die Kirche bleibt zu hute können
samen mit ein bewegliches Instrument bey der Hand wird
und die Contrace unter anderem geordigen wolt.

5. Meine Gemeinen in Providence und New-Hampshire
sind noch zu sagen Vacant, auch Hr. Bager muss
sich nicht erst verlassen lassen, wegen der Umstände mit
New York, es wird sich bald rüffeln lassen. Wir haben die
zuletzt Vacante Gemeinen gemein, wo es mit unsrem
Tunem der besten way, als in Passage, mit dem
die Verfassung Gottes ziele daruf, das es immer das
Viertel nach York thun, sein möchte, bis wir eine
Comittee unser Ministerie, oder rüffeln daruf
an einem bequemem Orte conveniren lassen, um
von dem fürst. nötigen Gemein-Instruction
auszusehen zu conferiren. Bitte mir doch ein rüffeln
Hr. Bagers Kaufs und gut, recht und, und was
mit Respect an welche Familie. Das gedachte eines
H. Mühl.

Donnerstag den 17. Mart. alle Vormitte bey dem
wegen unser German. wo fast nicht dieses Landes Konte, und
informierte die Jugend von 10 bis 16 1. Uff. von was ein
das sich Bays mit seiner Volla wird rüffeln eine Art
geschah, und unser Connyon woff vor liess, müssen
welches nicht sehr löyete p. Jesuilla wird zu rüffeln
andron May, der etwas er löyete wir, und dem nach 3.
Uff zu hause. Um 4. Uff sollte eine Kinder Lief zu

begeben. Feat 1. Cor. 15. 55 p. [Arbunde] [Lafung] [Hr. Bager]
L. Auf dem Kind ein geschicklich seine zimlich was bey unserm
namen [Lafung] [Lafung] aber bald gelöst, das es nicht um
1. sich geordigen Konte. I
Johannes

18. Sonntag d. 18. Marti: Nach Mittags gienge zur Bibliothec und besah
die Apth. Sch. Ann. Sch. ein einig Buch: Krause und Thom Meyer
welche haben, ferner Ann einig Sent. Graf. In über lutherische in ³⁷
dem Geygenwert H. Lutter, welche von H. Rommke. Prof. yalinian
P. Waller Philosoph. Leiton, 2. Castellionis Lateinische Bibel
3. Harveys Meditat: 2. Teil, A. G. P. D. J. presentie Pastoral Damm:
1. Teil, und arbeitete am Catalogo der Bibliothec, ferner
einig einig Teil des H. Mithelm, Königs, Historie, und ein
Galländisch Tractat: De Welt Steen genömet, welche mich
gelesen, und wachen sie vor den Zungen zu mir
Sonntag d. 19. Marti: Besuch von der Baite: a Sch. in kensington
Lutherische malde, das sein Vesp. am dem Frühgeln gestorbem
und Morgan neuseitliche Begraber, worden solte. Prof
psalm einen leugem Brief an H. Wegge de Keyen der
Collecten affair, welche von H. Dr. J. H. L. J. J. J. J. J. J. J. J.
Lesung von 2. Abteyer, welche malde, des Bin Jannin.
Luth. nützlich wäre, aber auf einig der Montag, druf besuchte
H. Reple, das so mit Cap. Budden, vorgem meiner 3.
Fors, gestorbem, die Jochst wäre 7. Queens für Joch.
Es wolle weiter sorgen, ferner Besuch von H. J. J. J. J. J. J.
welcher willend auf Europa zu rufen. Endlich gawonnen
ein wenig Zeit zur Meditation

Montag d. 20. Marti: malde ein Gemaint. Glast, das sein Vesp.
gestorbem, und morges neuseitliche am H. H. J. Begraber,
worden solte. druf malde, einig einig Mittwoch und Mittwoch
zur Proclamation an, hute zum 1. mal über 9. Tag zum
2. mal, ferner einig einig einig einig einig einig einig einig einig
gienge zu H.
Jochst über des 5. Wort Christi am Conicy. H. H. H. H. H. H. H. H. H.
neuseitliche am 2. H. J.
kensington gebürtig aufgezogen, und fuchst halbe zur Luth.
fiel die Kinder Examen, und geuigt über den Beih. der
der Jochstigen Lektion Hebt. 9. p. und beuigt der Lind
Konf. so gienge zu M. D. und besah sein Brand ob Rind
auf Luth., weil seine sein mit Luth. Luth. ein ist, und eine
H.
im 9. Couste wurde noch zu einem Luth. Dr. geuigt
Dese gienge auf: Jochst + malde und freundlich zu Luth.

Montag d. 21. Marti: Um 2. H. p. m. gienge zum Jochst, weil

Was von der ganzen Kirchengeschichte einigedessen war
 Es vornehmlich die die Kirchen und was das meiste, aber
 von dem Meiste waren nur diese Seckel, Grafen und Adl
 Krebs, folglich auch nicht wußte das zu werden
 Sie werden aber von einem Briefsteller, von einem fenele
 Monat, von dem Pöllen der Kirchengeschichte. Diese
 Grafen waren einig mit der, Ludwig von einig der
 Es wurde einig vor dem wieder gesprochen, diese die
 gedruckt worden sollte. Einig dies noch ein
 annehmen, werden sollte, wenn es nöthig wäre, und
 Kirche zu haben, diese die von der Altm
 mit Gütern der ganzen, Gemeine und
 Ludwig von einig der, diese die
 ,sprechen, und vollbracht, aber mit mir zu
 im H. Hof vom Kaiser, better
 zugewandt sind zu beyden. Der
 zu lebt im Kirch, das war, daß
 Die Freyer Güter, eines Einiges
 einen Text die, und darüber, mit
 dem Ende der einig die Kirche, die
 besetzt worden. Die
 Hand. Man, ob wäre von
 Ich spreche, diese
 weil die die
 war solche
 Das die
 den
 und wolle
 die
 als zu
 Caspar
 Bewegung
 stand
 einig
 den
 Es war
 und

einig



Kaufschelt
 Donnerstage 22. Mart: ging zu dem Rendant Hoffman, Küstler
 und kaufte ihm auf sein Verlangen ein Buch mit
 Gemmen. Zu Kaufschelt's Befehl von P. Gortz, Hoff D. W.
 und von Roberten, welche in Brabant waren war-
 Germand: zu reiten, um die Confirmanden zu untersuchen
 und einen alten Befehl zu besichtigen. D. W. Mele. zu besichtigen
 Gewerkschaft mit Nick des Rendanten Grundmann dem
 Roberten, M. W. W. und seiner Frau Elisabeth im
 Küstler. von dem Rathen, gest. 1700, und dem allen gemein,
 Kaufschelt besorgen solte. Um 10. Uhr ging zum Kaufschelt
 und besuchte die Kindes Küche, welche eine alte Brühe
 gab. Im Zurück gehen besuchte unterthänig den Rathen
 des Rendanten zu Kaufschelt, und mit Joh. S. Stracker
 und Providence zum Befehl. Gewerkschaft 5. jüngere
 Personen zur Confirmanden, wovon Joh. Lutz, Frau Maria
 Alena 30. Jahr alt, Frau Sabina, und 3. andere Küstler
 zur information gemacht

Mittwoch 23. Mart: wurde ein Kind eingeweiht, dessen den
 Jungeln gest. 1700, und Morgan besichtigt, wovon
 solte, ungekauft ein Kind von 1. Jahr 3. Mon. alt.
 gegen 2. Uhr P. M. besuchte einen Mann, der sich durchs
 Götter zu Eintr: und Parlan Küstler, rühmte sich
 zu haben sehr mild und einwärtig, weil habitus mali
 sehr schwer worden. Von der ging zur Bibliothek, wo
 2. Hofmeister und 1. Altler war, und ein halbes
 von dem Küstler zu setzen. Einser einwärtig, Mann
 und sein Kind, dessen und Küstler die zu vereinigen
 der Mann ist, auf dem stunden Götter, gest.
 Abends ging im Regen nach Küstler

Donnerstage 24. Mart: meldete sich 4. Personen zur Confirmanden
 Vermittlung ging zu dem Rendanten, Hof. und Rathen
 mit ihm. Die erzählte mich Angst, dass der Mann
 wegen Obwand nicht Lust zum Götter gab, weil der
 der Frau zu der Leid und auch noch, und die Status beständig

Buch 5



Kaufm. selte
 Dinstags den 22. Mart: gieng zu dem Koondan Hoffman, Richter
 und kaufte ihm auf sein Leibesfreigebühren
 Gemam zu Kaufm. selte Befug von Dr. Jurist. off. Dr. W.
 und Hofr. Bröderer, welche in Bröderer waren war-
 Germand: zu weiten, um die Konfirmation zu unterstellen
 und einen alten Befugten Luch. Dr. Medi. zu befragen
 Gewerkschaft mit Niek des Bynam Grundwern dem
 Roberts McCrewen, und seine Töchter Elisebeth ein
 Richter. von dem Rath, gestoben, wurden alle gemein
 Kaufm. selte beygeben selte. Um 10. Uhr gieng zum Kaufm. selte
 und führte die Kindes Leise hinaus, selte eine Leise bringen
 gew. Ihn zurück gehen befuhr untröstliche Krieger
 des Landes zu Kaufm. selte, wurde mit Joh. Stracker
 mit Providence zum Befug. Gewerkschaft mit 5. jüngst
 Personen zur Konfirmation, worunter Joh. Luth. Sohn vom Magda-
 lena 30. Jahr alt, Frauen Fabry, fünf noch 3. ledige Richter
 zur information gemeldet

Dinstags den 23. Mart: wurde ein Kind eingeworfen, welches dem
 Jungeln gestorben, und Morgens nachmittag begraben wurde,
 selte, unglückselig Kaufm. selte ein Kind von 1. Jahr 3. Mon: alt.
 gegen 2. Uhr P.M. befuhr einen Mann, der sich durch einen
 Katastroph zu Ende: und Parlan Richter, rüchert sich
 zu 1000 fl. mild und eintröselig, weil habitus mali
 Jahr stand worden. Von der gieng zur Bibliothek, wo
 2. Hofrater und 1. Altst. in waren, und eine halbe
 von dem Richter zu setzen. Einster ein einer Mann
 und sein Kind verloren und sister die zu vereinigen
 der Mann ist auf dem sterben katastroph gestorben
 Abends gieng im Regen auf Zerstör

Donnerstags den 24. Mart: meldeten sich 4. Personen zur Konfirmation
 Vermittlungs gieng zu dem Agonier, Hofr. und Richter
 mit ihm. Die erzählten mit Angst, daß der eine
 Warum Obaid nicht auf zum Gebot gefehr, weil deren
 der Proid zur die Leid und auch vor, und die Status beschäftigt

Buch n.

40
samt Mallem sellendis. zu hause unterstelt. Bisius
Um 4. Apr. J. M. Gottes neue Linder Einse. Teil Num: 18. 20.
Gronovs halbe halbe Linder im Beselhaus, über das 6.
Hoch Christi von Erantz. 17. 20. zum Aufhuf der 3.
et hie, Verse. von mirer Linder mißp. Hoch Casparin bettes hie,
Von der gians, von mirer Maß zu dem Linder, Hof. 17. 20. mit dem
Freig. 17. 20. Mart. Bisius von M. B. caspari Alroyt, der
sine Linder in über Gassen, veyan eines Parapetones
im Linderland gebortan, wo für sie aber vor 20. J. vor
yon Linder den Linder = Bisus gabson p. Alroyt rief, daß
der Hof für alle J. vor J. H. v. m. auf hie, veyan eines
Hoch gabtor, Er ist und sein Hoch zu für seinen
gawieson. Linder in hie gabtor mit zu Linder, wüßt
die Gassen forter, was B. Deyn alt. Alß zu hause Linder
ein 8. Linder, wüßt einmüß lator, J. vor veyan
für ein J. vor, auf Gassen zum Hoch. Einmüß
solator miß zu sine Linder, veyan, veyan des Hoch
Abandmaß einmüß, und veyan Christi Linder und Antwort
von ihm Linder zum Linder gab, von der gians zu dem
Linder Hof: und lator mit ihm. Um 2. Apr. J. M.
gians zum Bibliothec, und sein lator des Linder.
Linder miß, J. vor, veyan aller Linder Hoch. veyan
Linder. Ein lator den gians vor J. vor dem Linder
Aband solator zu sine B. veyan Linder
in der Information. Ein lator des Linder
Linder von Vincent, bis mit ein, und veyan der
für ihr Linder Linder. Ein lator veyan
J. vor Linder J. vor, veyan, veyan, veyan
Linder, und ein Linder veyan
Linder Linder veyan von J. H. B. veyan, veyan, veyan, veyan
zu ein J. vor Linder in der Information solator, der
Linder Linder, veyan, und für zu in seiner Religion
confirmator lator, veyan. Weil für ein Linder Linder
in

14
und Liefübergeben, so wolunglaublich von diesem Markt
von mir ein Gabal Lief: Ich kann darüber nicht mehr
Donnerstag 26. Mart: Gab dem Volke von H. H. B. B.
einem Aethiopianum und das ist: Arnds paradiese
, Gärtnere mit zum Gassenda für den Proselytan.
Am Freitag ein Brief von dem Beetheten, und
New-Hannover, welches Berichtet, daß ich über 50. J.
Eute im Unterriß sitze, und am 1. März, ob ich nicht
auf Ostern, frucht kommen, und das Zeit: Abend muß
in New-Hannover halten, und die jungen Eute
weiter vorausman und confirmieren, und: Ich
denke das H. H. B. B. zwischen Ostern und Pfingsten
es sein würde, aber den Montag, oder die gewisse Zeit
auf Ostern bestimmen muß, und frucht ein
einem Brief von H. H. B. B. Gerolds und Lancaster, worin
es berichtet, daß H. H. B. B. Bager von flucht und morcables
müde und sich nicht mehr auf die Erde auf New-Hannover
E. malade auf ein Vater sein 3. Tochter zum Abend muß
auf Ostern zu. Ingleichen ein Brief selbst von selbigen
sein Kind auf morgen zu kriegen. Konfirmieren würde
zu dem Landen Hof: großem, um mich zu reden, ich
Mensch ist noch ziemlich finstern in seinem Gemüthe, und
will nicht gehen vom Proben, sondern lieber vom
der Plummer sein. Bis auf von einer Enge: Macherin
welche wolunglaublich, ich selbe ist noch nicht mehr waldfreund
besuchen, da ich doch besuche. So zum Konfirmieren des
Gefahren im Proben, und Pfingsten. Gott Lob!
Montag 27. Mart: frucht malade, um und andere, daß man
für Brande beim Gottesdienst, haben selbe. Ginn zu
H. H. B. B. confiterie mit ihm. Von da zum Apffelstein
welche ganz voll wurde von Amden, und Alter.
interdisierte frucht über die Laps von Brisko, die die
Dieta probantia muß flucht, und analysierte die frucht.
Zu lahm ist, auf die Alter, ist die frucht auf freyen
Konf

49
Herrn von dem besuchte einen sehr angenehmen Mann, welcher
mit ihm von seiner und Bekanntschaft und dabei von
der zur Kirche, brachte über das letzte Wort (Stille) von
Evang. Luc. 23. die Zusage Anwesenheit war sehr erhellend,
zu seiner letzten Besuche von Professor, und auch bei seinen
einmal über weg zu dem Lande, Hof zu rufen, als im
9. Uhr abend zu seiner Dame, Gend. Hr. H. mit welchem
noch ein sehr angenehmes von Geistliche Person conversierte
Montag d. 28. Mart. diesen Morgen unternahm ich Besuche, wie auch
die Malting zur confirmation. Um 11. Uhr d. M. ging
zum Bischof, um die Anmeldung mit ihm zu besprechen.
Um 12. Uhr besuchte den Blatz. Dort wurde ein vernünftiges Gespräch
zu seiner Dame und dem Desmodist, Hr. Adjuncten Hornell,
besuchte ihn zum Mittag, und hatte sehr angenehme Conversation
bis 2. Uhr. Er besuchte mich einen, Louis von H. Altst. zu
der Hofstadt, Gammier und Neuwort wegen ihrer
Collegen Arbeit. Soudte manchen sehr Frieden zu seinem Freund
Freund, hatte ich auch im Abschied zu sagen. Um 4. Uhr
zu der Frau G. Frau, und führte sie zur Kirche, wo ich
die Tochter Hr. H. in demselben Land, welche von der Gammier
und Ringelst. unmittelbar returniert. Hr. H. besuchte mich
Liese dazu, dass diese die Kirche von seinem Lande, voll wurde,
auf dass einer, durch, durch, und erodiert über 1. König 19.
H. seg. p. conversierte noch ein wenig mit dem Hr. H. Früh, ging
zu seiner, hatte Besuche, welche sich zum Abendmahl qualifizierte
wurde, danach in der Nacht noch 2. mal zu Hofe auf der
Dort gesollt, um ein Land ob Land zu rufen, und dann
auf wieder zu seiner, anmündet zu Land und Gammier.
Eg. meldete mich zum information
Dienstag d. 29. Mart. führte mich bei der Dame, Gammier, welcher
habe mich Hr. H. vor Mittag malde, so ich unternahm zu
Abendmahl auf Hof, und auch zur information. Um 2. Uhr
d. M. ging zu Herr. Graf und übergab ihm die Ditt. wegen
Hr. H. Bericht. Ich habe, von da wurde weg gesollt um
ein 1. zu copulieren, von da ging zum Bischof, wo ich
Hr. H. Gefallen beim Anmelden. Es ging um 4. Uhr weg
um

nun Kind zu befragen. Ich blieb bis Dienstag 5. Ufr, und schrieb
 noch etliche Briefe. Abends malalta Jesus in jüngere Dreyer, von
 22. Jagen für information. Ich hatte bey 13. Jagen eine
 Unterhalt die gegen 10. Ufr. Mit hatte heute Abend ein Pferd gekauft
 Willwosch 30. Mart: wurde gemacht des Herd: Hof: letzte Nacht
 zweiter Hund 12. woffinder, wie, der der Alter 21. Jahr 5. Monat
 Er was 6. Monat für im Lande, Läng Text Psalm 39-5-9- fime
 copuliert ein G^o von New-Hammover, wennige einer Leence
 von Gouverneur, und gab Jhu, einer Frau. Frau, die
 Germander lieder Jagen, der Puffter Oster Montag einen
 von und rewertet kwind, in der Reform: Kirche zu Gredigz
 Um 4. Ufr y. M. begibt sich 2. Linder zur Kirche, Gredigz
 oben geurteilt, beynd beide, und noch ein G^o Gredigz
 Dreyerlain. zu Jhu, Jhu, welche sich zum Abend
 malta, was eine im Lande eine Morgen zu Linder. Ein
 dromer Mann mit dem Lande 40. Milch für, hat eine
 Erkennung für eine Kind, gab Jhu, eine Zahl in der
 Apokelca, Abend lieder, eine Jhu

Freitag 20. Mart: diesen Morgen, wurde geurteilt
 in eine Hof, Jhu, bey einem in Form Hof, Jhu, zu Gredigz
 Jhu, informiert in einem Hof, Jhu, 15. von Germander
 Jhu, Jhu, junge Leute bis auf 12. Ufr
 Nachmittag von 2 bis 5. Ufr informierte besuchte junge Leute
 und noch etliche von der Stadt dazu, abends hatte
 noch woffinder, besuch, besuch, besuch, besuch
 Samstag 21. April: Die Germander, junge Leute, besuch
 aben Jhu, in einem Hof, und Jhu, eine mit Jhu
 zur Kirche. Ich geurteilt über Hof: cap. 3. H. p. Hof, Jhu
 examinirt und informirt 19. Hof, Jhu, Um 1. Ufr
 Nachmittag war, eine Hof, Jhu. Die obigen, junge, Leute
 Jhu, Jhu, wird in einem Hof, Jhu, und besuch
 abends. Um 3. P. M. ging zur Kirche und Hof, Jhu
 geurteilt über 1. Pet: 2. 24-25. p. Hof, Jhu, Hof, Jhu
 und Absolutions Formel 4. Abends lieder Hof, Jhu, eine
 Hof, Jhu, Hof, Jhu, und malta, Hof, Jhu, Hof, Jhu, Hof, Jhu
 Hof, Jhu, Hof, Jhu, Hof, Jhu, Hof, Jhu, Hof, Jhu, Hof, Jhu
 Hof, Jhu, Hof, Jhu, Hof, Jhu, Hof, Jhu, Hof, Jhu, Hof, Jhu

44
Es wüßte mit dem Herrn Altesen Professor, ob für eine
Anweisung für mich einzuwenden?

Samstag d. 2. April. Vor Mittag sollte die Anbahnung
Germania noch einmal vor, so mal eben für morgen
offen zum Abendessen auf morgen. Ferner ein
Glossar, wofür in Lower Dublin, wofür morgen und übermorgen
proclamiert, und eine künftige Werbung zum besten, auch
über den in dem Sinne. Abend meditiert

Freitag d. 3. April. Gieny war zu 1/2 H. und mit dem
zu den, weil und nach der Mitteilung, große Gedränge
vom V. d. G. geordnet über Palm 18. 22. 25. 28. 30.
meditiert, und wir hatten 400. Communicanten sacra. com.
wofür die obersagt, bestätigt, und war zu
Nach 1. Uhr waren wir zu 1/2 fertig. Nachmittags sollte
Kinderleser im Vesel sein, es war ein großes Gedränge
von Jungen und Alten. Catechisier und dem
der Spital-Collection 1. Cor. 5, und hier die 2. Cor. 13.
ausfragen. Nach der Zeit da ein Kind, zu Hause wurde
ein andres auf morgen, angenommen. Abend hielt
H. S. von dem ein Certificate zur Naturalisation

Freitag d. 4. April. Nachmittags wurde ein Kind, welches
den Namen ~~groß war, angenommen~~. Gegen 9. Uhr
wilde im übermorgen nach Germanien 11. Uhr gingen wir
den Gottesdienst vor, geordnet noch eines zu lesen
gemeins über Evang. Luc. 24. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19.
Mittag, und wolle gegen 2. Uhr von Germanien - was im 4. Uhr
haupte im dem Holländischen Kaufman, nach 5. Uhr
zu Hause im Hause junge Leute, hatte nach dem

Freitag d. 5. April. Laßte von einigen Gemeinb. Gliedern
wolle wegen einer Anweisung nicht zu den Lesern nicht
fragen, und wolle das Sie gewilligt wären, für Naturalisation
zu lesen, eine Frau Altesa über gewisse Ausg., weil
Sie auf der Flucht für den Indiarer ist Kind von einem
Gottlosen Manne, der sich für einen Verdiger anzuzeigen
Kaufman lesen, was er sich für künftige Besor in Oberst
ursprung

12 Kaufmann Basius von Mess = Caroti und Richard Miller 45
wollte wegen der betrübten Proceß Sache von Gerhard
Jordan zu kommen, weil die Suprem Court vor der Jurisdiction
von 11. bis 12. besuchte den John Dr. D. P. Perry und
batete mit ihm von der zu Bartholomäus zu informieren
wollte Basius auf Seite 6. zur information genommen
Am 4. Apr. P.M. ging mit dem Leinwand Werk
Spring Garden und besuchte die 2. Kirche Prinzipal
Leinwand, Text Luc. 10. 3. Basius von Dr. Schwartze, der ein
glaubhaftes Brief zur Behandlung einiger Leinwand, und ein
Leinwand zum Einfluss solche. Am 5. Apr. von 7. bis 9. Apr. hatte
einige Leinwand junger Leute, die in der ersten Jugend
Wissenschaft sind, und das ein gutes Unternehmen wird
sollten im Unternehmen.

Millersfeld 6. April. hatte einige Basius, wollte die
Zustand nöthig schreiben. Gegen Abend Wieder, 6.
Reform Männer mit dem H. H. Rothendücker, und
wollten mir ihre Diene Leinwand, Leinwand nach ihm
Leinwand, ob sie nach Dr. Perry John H. in der Leinwand
Leinwand, und gradigen Leinwand solche, wollte Dr. Perry
wollte Dr. Perry Leinwand? Ob das im guten Willen
sie wollten es nicht Leinwand, und leiden den Wort von
Dr. Perry Arbitrator schreiben Leinwand, Leinwand das
Leinwand und das Leinwand nicht größer wird es
von 12. bis 2. Apr. hatte Basius und Conversation von Dr.
Apptec = Dr. Perry Leinwand von ihm ein Leinwand Leinwand
und Gesund Leinwand für 11. Apr.

Donnerstag 7. April. Leinwand nöthig Dr. Perry Leinwand, hatte
Basius von Gottfried Mellets und dem Dr. Green Leinwand
Leinwand der Leinwand Leinwand. Dr. Perry Leinwand
ein Leinwand wegen Naturalisierung. Gegen Abend besuchte
und Dr. Perry Dr. Perry Leinwand mit zur Leinwand, Leinwand
Leinwand Zufuhr in der Leinwand Leinwand Dr. Perry Leinwand
Leinwand

Bude über die Copfierung Briefe nach seiner Auftragsfertigung
der Maria Magdalena von Johann Gottl. 20. 10. und vorferne
die übrigen Copfierungen nach und nach im Abendstunden
zur Beendigung vor zu legen

~~Freitag~~ 8. April. Falls von Gingenau 7 Personen zum
zur Naturalisation. Um 11. Uhr ritt zum Hofe (Johann)
nach Witaco, conferierte mit Johann, Schrift zu Willing
bei Johann, in Gesellschaft wurde baynerdichtem Jüngers Gertel
Dante Lattitta, falls vorwählige Conversation
und dann um 4. Uhr PM. wieder zu Hause; am 12. April
ging wieder und im in Kaminab hind zu Hause
Abend von 7. bis 10. Uhr informierte 21. Jünger Lattitta
Paruby bey 9. April, vorr Jahr bewingstigt und bekunnt
wegen der Germanen: Paritfundel, weil nicht aristo, ob
ein vor Roman oder nicht oder wie sie sich verhalten, würde?
Ward in im gesimman Gabalt vor der Lehraus gänzlich
Majestat gndert, gndert und ungsimman gndert
sich nicht wie die zu schreiben. Wunderdort ist 2. Dittor
Argirung, ungsimman seine wegen! Um 10. Uhr d. M.
wurde in ungsimman nach dem Gogymnastische ungsimman
Hause gndert, nicht in im östliche Gndert nicht
ablegen, die in einer criminellen, ungsimman gndert
nicht gndert wolte, nach das dem Wissen Gndert.
Gog war etwas bedandert, weil Gogymnastische ob nicht
meinem Amte nach gndert folgen, wenn nicht die
einem Gog qualifizierte lasen nicht, würde aber bedandert
dies ob die Gogymnastische Gogymnastische, und
Kaminab oder Amte nicht nicht wäre. So bedandert die
Kaminab walte um 21. gbt. 1762. Controy's Abend
gndert war. Vid: Dier: um 21. gbt. 1762. Kaminab
qualifizierte worden, nicht in im Gogymnastische Gndert
gndert, wo nicht die Gogymnastische Gndert, die
nicht examinieren, und von dem Gogymnastische Gndert Robert
Willstuy

Willsby in besagter Nacht gesien. Als Justiz war, ging
zu Leontine Melotte, Gräfin, und sprach mit einer Frau von Neu-
hannover, langjährig befreundeten Gastwirthin mit isabell
Mama. Von da wurde wieder zum Gesegensort gewiesen, und
müßte abem das, was von der Parze zu sehn, im isabell'schen
Büchlein. Die Sentenz ist zu leicht und unvollständig, daß das kein
Vorfalsur, sondern ein Accidentelles Mond gewesen,
das nur ein beordneth in der Form, nicht aber des Ganzen
wird. Obwohl solte das von meinem Aufwachen
Saml. Weiser und Andrew Mondour einem Indianer Officer.
Seit medietate noch ein wenig, und sprach mich alle Linder
auf, die zur Zeit auf Morgen gemeldet waren, und
nach gefolgt zu einer kanadischen Frau

Donnerstag 10. April. um 8. Uhr d. m. ist Hr. Hds. durch einen Brief
in der Paise von Germania auf meine Bitte erschienen
um mit unsrer Justiz in der Prettom. Diese Gottes-
dienst zu halten. Ich gieng zur Kirche, fand ein großes Ge-
schrey, zu sehn. 5. Linder, sondern geschicht über die Worte
Joh. 20, 29 - Drey sind die nicht gesehen, und der selbige
Konfirmation gieng wieder zur Kirche, solte auf 6. Linder
1. Linder, und den geschicht über 1. Joh. 5 - zu sehn hatte
besuch von der Gott. Frau und Neu-Hannover, obwohl
wäre noch eine mehr weil in die Stadt gefolgt, um
ein 8. jünger Linder, bis einer Lizenz zu copulieren
Um 9. Uhr im Dudenweg besuchte noch eine kanadische Frau,
welche sehr pflegt, fand, und mit ihr solte

Freitag 11. April. gieng nach zu Esqr. Proff und Frau, ob
die Germania Prettom nicht in der drittemaligen
Supream Court vorhören, würde? Es meinte es wäre
unmöglich, welche mich sehr mißgefiel, und viele
Gedanken verursachte, da bei mich resolvirte, ganz
galtlos auf dem Tisch der Präjator zu sehn, da es noch
seinem allernächsten Willen zu sein. Ich und
beson der Prettom und Hofe würde, von da besuchte
die geistliche kanadische Frau, welche wieder beson fand,
am Ende einen Brief von Hr. Hds. Kurde und Sulptrocker,
worin es wegen Germania nachfragt, ist hier keine Antwort,
weil

48
Dieses ab nun aufhören mit der German^{er} Sache und
einmal. Es ist von dem W^m Collins nicht, welche unser
Gang kaufen wollte. Nachdem wir uns aber um ihre
Umstände erkundigt, wurde ihr Character sehr
beschrieben. Es wurde unser Vetter zur Information
und confirmation angewandt. Demnach ist unser
Brief an H. G. Ger. von Lancaster, antwortete, daß H.
H. Bager noch in New York verweilt würde, und daß
er seine Reise fort setzen müßte. In demselben Briefe
der German^{er} Sache sehr mitleidig und sehr. In demselben
wurde eine Committee und dem Ministerio convocirte,
und die Inquirition abzuhandeln müßte. Zu letzt wird
sagen H. G. Ger. in Wilmington

Dienstag den 12. April. Sollten wir schon das ganze
Erfolg. Ein Mann von German^{er}, und wollte mich
nützlich, Morgan seine Landbesitzer und dem Lutherischen
Partei diese Sache zu beschreiben, und in der Kirche eine
Lade zu halten. Gewiss kann noch d. dazu und seyten
weil die Wahrheit nicht in dieser Supream Court
und gemacht werden sollte, so wäre der Fall ge-
wissen. Ein Mann würde den Vorgang die Kirche mit Gewalt
nicht zu nehmen, und den H. Herrick Bapst und.
zu dessen Befehl, daß eine Handlung und
Alles in nicht sehr Proceß nicht zu sein, sondern
wollten Gewiss kann noch d. dazu, wenn der Gilbert
Kreuter und sein Schwager, welche seyten, daß ein
groß Unglück blühte, wenn die Sache nicht in der
Supream Court und gemacht würde. Es gab eine
Plan eine neue speciem facti und noch eine andere
Befehl und seyten, Sie müßten gehen zu dem Allen,
dem Joseph von Lister, und zu dem Königs Agenten,
gehen, und meine Befehle abzugeben, und die
Sache mündlich vorfallen. Und was die andere
Sache betrafte, so sollten Sie mich d. d. mal vorstellen
und lieber einen Befehl mit nehmen, der die Ceremonien
wäre

den 12^{ten} April

13. Vorinsten Contap Konswiltzys Roman Meist. Gilbert
 Metz, Kibel etc und dinstaten mit yrosen freunden
 des in dem Hofen Gerichte befohlen und beschloß zu
 worden, die Geyen-Gericht solte insamten Leuten
 den Schlüssel und Rinn geben, im jedem Contap
 Wapen weisen und nimmere Vormitztag und am
 2^{ten} Contap Konswiltzys Gottesdienst in insamten
 Kirche zu halten. Weil es nun wasserroft, wüßten
 Contap in der St. Peters Kirche in Barrenhills
 Vormitztag Gottesdienst zu halten, so dasallte, das
 1^{tes} am 12. Konswiltzys zum 1^{sten} mal in der
 Germanen-Kirche gerichten wolle. Konswiltzys
 um 2. Ufr yinnig im stunden Geyen zum Schlüssel
 wo alle dinsten sich yamaldate junge Leute zum
 Unterriß zu samten Leuten solten. Es waren 17
 an der Zahl, mit welchen wir beide gerichte dem
 Anfang machten. Vor dem vordere in 1^{ten} jungen Leute
 durch 3. maliger Proclamation, und der Aband ein
 und der Geyen. Von der besuchte der Hall- Familie
 Mittwoch 13. April. Dem wurde ein Expreß von
 Germanen mit der Nachricht, das Binsene Leute
 den Schlüssel zur Kirche gefordert, der Prior- Abreider
 als Papp Altfater solte yantworten, sie wolt
 für einem Papp mit die Kirche nicht ystuen, wenn die
 aber einen gerichte mit dinsten, so solt die Kirche
 yantwort werden. Und nun maneten insamten Leuten
 es müßte solte wasserroft zu dem Leuten, um die
 Possession zu bringen. Jedem aber bekam Konswiltzys
 der Hofen Mayer, einer von insamten 17
 Lutherischen vor manen die Kunst ygewissen
 was Papp, am Montag insamten Papp
 geschickt, und er wird, insamten Geyen wurde
 müßte

49

50
müßte. Abends um 6. Ubr wurde er auf seinem Brevier
begraben, und discouret so viel die Zeit erlaubte. über
Palm. Th. 17. zu Lob malade. Dies war das letzte zu informat-
Donnerstag d. 11. April. malade so nicht. Er: ein Mann
zur Information und Confirmation zu gleich und fünfzappent
von 16. Jahr alt, und war ein anderer junger Diener
um 4. Ubr p. M. Begrub das M. W. Söplain von 3. Jahr alt.
das Kind war in siedend Wasser gefallen, und Tod
verbraucht. Text. Esa: 48. 10.

Freitag d. 15. April. Gienge um 10. Ubr A. M. im Esgr.
Allen Brief Judge meine Aufwartung zu machen
und Sie über mich zu setzen. von der zu Hr. Grotts
und fragte Sie, ob Sie einen Claim von John Henrich mit
in Hr. Cobbin zu ihrem Sohn aufnehmen könnten. Sie sagte
es wäre kein Claim für 2: Von der Herrschaft in wenig
Hr. Keplein, und sprach von der Art meiner Kinder.
Um 1. Ubr p. M. wurde begraben auf White Marst
zu Christophs Graben. Unterwegs besuchte der Mr.
Dering: Prandia Frau, bei Mr. Graben besuchte er
die Schule, sprach mediter auf seinen Donnerstag

Samstag d. 16. April. unterrichtete und preparierte 4. Junge
Leute zur Information, welche der Hr. Schulz: Sonntag
vorher im Catechetischen Unterricht gehabt. Sie waren
ziemlich wohl versiert in der Ordnung des Cate-
chismus. Sie von ihm Vorlesung. Abends meditierte
er sich auf seinen Bischof von der Vorlesung mit
German: von Hr. Kutter: Sonntag: Sonntag mit dem
Engl. Missionar von Reading

Donnerstag d. 17. April. Um 9. Ubr giengen wir zur Kirche
examinierte 12. die 4. Jungen Leute in der Kirche
ließ Sie von der Gammis: ihren Brief lesen, was
und confirmierte Sie. Grunds: Sonntag: Sonntag: Sonntag
erwähnte über Evangelium von Magna Misericordia: Sonntag: Sonntag
Herr: Sonntag: Sonntag: Sonntag: Sonntag: Sonntag: Sonntag
Sonntag: Sonntag: Sonntag: Sonntag: Sonntag: Sonntag: Sonntag

Briefe, und dardurch Abendmahl. Als nun die Zeit
 angingen mich bei 10. Glieder von der Germanen-
 nachman mich mit neuer Germanen- im 3. Uff gienge
 die Kirche an, die war von unsern geistlichen
 Vorlesern rüchlos. Ich besorgte zwar ein und
 wieder Windes Wind, ward aber nichts gemacht. So
 waren so viel Leute versammelt. die Ältesten
 führten mich herein, erwiderte über die Epistolische
 Lektion 1. Pet. 2. - Es waren vornehmlich zu hören
 und Philad. gegen Abend wolle wieder unsere Haus-
 Abend besuch von Hrn Georg Schaffer und Corbecke
 der bei uns verweilte.

Donnerstag 18. April. Ich habe einen Brief von Hrn Kuster
 erhalten Hrn Schaffer mit uns nach Carltown, weil Hrn
 Kuster dinstags Nacht 2 Hrn P. Gerocke die Woche an
 Grund sein zu einer Lutherischen Kirche gegen selbigen
 Kaufmännische besuch von Hrn Georg. Hrn Probst, welche
 sich vornehmlich wegen Germanen; und mich gegen
 nächstem Freitag mit nach Wilmington gehen wolle,
 die übrige Zeit wandte mich Brief schreiben; besond mich
 aber mehr und mehr, wegen der Abgangenen, Freitag Abends

Dienstag 19. April. Verfertigt und Detirte einen Brief wegen
 meines 3. Kindes an den Hrn Past. Pitters in London, gegen
 ein gemeinschaftlich Briefschreiber wegen der Kinder an D. D. H. G.

L. Mittwoch 20. April. Kaufmännische im 2. Uff gienge
 zum Ursul schenke und informierte die Conferenzen in allem
 71. an das Ziel. Dem Abend besuch von Hrn Roberteau welche
 mit 23. zur Dar-freist für meine 3. Kinder auf eine Zeit
 abeng esent. (von 8. bis 11. Uff informierte die armen
 Jungen, Einte, welche vornehmlich und von weiter her
 zu rüd sind, in meinem Hausen.

Mittwoch 21. April. gienge im 9. Uff am zu Luff Allen
 Hausen zwar zu Hausen, aber zu viel Gesellschaft bei ihm
 und das mich erub wegen früh im 3. Uff meine aufsehung
 bei ihm zu verfahren. Von der gienge mit Hrn. Stedler zu Mr. Doubar
 im

man zu fragen, was sein Servant der Herrich von Liden,
52 von Tordun, damit ab ein feiner Brief in Hannover bringt,
König. Konfessionen, die das Protocoll von dem letzten
Synodo für in Philad^e 1762. gehalten ist,
Donnerstag d. 21. April. gieng um 8. Uhr zu Lsg. Allen, die ich
meiner Absicht, wundert für seine vielfältige Tugenden und
Grußgeheimnisse gegen unsere heilige Nation, mich selbst nicht
3. Töcher seiner Wittwe: küßlich, und die dem allmächtigen
Gottes! Er war sehr freundlich, und koste in 15
Wundern d. G. wieder zu kommen. Von der gieng auch die
und sprach mit Cap^t. Budden. Von der zu H. Groot
sah ich was sprach wegen H. Justus Meyers aber einen Brief
von H. Spills, und wegen meiner Kinder von dem H. G. in
Hamburg zu schreiben. Von der sprach mir wenig von der H.
Kessle, zu Tordun und Martin Kreuter, die mich sehr
erregten und Germeist. Briefe von einer Einsicht zu geben,
Abend gieng zur Kirche und eine große Predigt eine
und hielt eine Betrachtung über Luc. 24. 34. Christus
Kirche Alroyta ein Cathol. Mann, der seine Litteratur
Kauf derin ist wegen seiner Glaubens vorsetzt und
am liebsten ist. Ich gieng mit ihm zum Essen, und
am nächsten die beiden mit, zum Essen und zu Besichtigung

Freitag d. 22. April. Letzten vier Stunden hielten Regen
und Wind, wurde zu einer Stunden Sonn aufgehoben, welche
in Tordun Köpfen lag, die ist von H. Brumbe. & Keitelman
informirt und confirmirt, und hat gute Laune,
gung und batte mit ihm, und auch von einem großen
was sehr bedürftig wegen der Krankheit verstorben,
manche Leute aber in der Weltung unweit. Zu
wissen ist größter willen wegen Mithras mit
Arthematism angefangen. Konfessionen wurde zu einer
Stunden Sonn aufgehoben, welche die D. T. aufgab
um sie zum fest. Absicht zu präparieren. Da übrige
Zeit wurde mir eine besondere Beschreibung am
H. D. D. Francke. Datum d. 22. April. d. 1762.
© Brumbe

53
Samstag 22. April. wurde die vierzigste Predigt Morgens zu Leipzig gehalten
von dem Herrn von Germand = fingen war, ob Morgens gewis zu
hören? Gegenstand von H. H. ob es Morgens war Germand =
wollte? Antwort: Es wären zu wenig, und könnte nicht wohl
von seiner Frau gehen, weil sie vermüßte ins Land hätte
zu kommen, und hätte das H. H. Absentz gesten
meinere Baller des Land beygeben hätte, welcher mir sehr
lieb war, weil ein Kind wegen der Feindschaft wegen
Dienstag 24. April. hatte Morgens allein war Germand von
Um 10. Uhr A. M. gieng mit dem Altes zu in
Lutherische Kirche, und die vor nicht sehr groß (unter
Versammlung über 3. 11. p. die Arman Palen waren, bei
10. Jahr für vorstehend sind vorstehend für ein
und zwar feingewirkt worden, und die Leute waren
ihnen zu sehen abzusuchen, und die war ein Kind,
Lilke zu und war der Stadt, arrivirte im 2. Uhr p. M.
gieng zur Kirche, und eine große Versammlung, und
was von und Lee: 10. von dem Herrn der ich die Mörder gebeten
dieses Jesuaten ohne werden Erklärung, weil in der
Ganzem ein Mörder ein der 2. maligen Abwesenheit
1. Sonntag nach Ostern, die Sonntag Letzten 1. Petri. 2. 11. 17
ein Artikel der Kirche dem, voraus, dass in der Reform
Kirche ein bewährter Prediger war, der die Altes
und Vorleser, hatten den H. H. Absentz gewollt
im Konfessionale zu handeln, und das war die große
Fortsetzung istan H. H. Bethen: und für ein Leben, die
im H. H. Bethen: für ein Leben, und vor dem Altes
gab, und die besorgen sind Altes gewollt
Es wollen seiner Gemeine gediegen, so haben Sie ihn
mit seinen Vitz und Silenium anzuweisen, und auf weitere
Motiones aus der Kirche unter Germand und H. H.
geflacht. H. H. Absentz solches gesandt, ist zu
für sein Leben anzuweisen, und also eine Gottes, und von
= dienst, geschehen worden. Gegen Abend hatte ab
warden Mörder für Geselle, und also ab
im Abend Reform = Mörder Kind zu Leipzig
Montag 25. April. war sehr besetzt mit
1 M 4 H 7

nach Europa, weil nicht am Mittwoch das Schiff abgehen sollte.
Dienstag d. 26. April. Versamml. mit der Überausungsmannschaft 3.
54 Kinder beschicklich. Ich sah Hr. Pfl. Es mochte die Confirmation
den hiesigen Konfirmanten zu einem Markt einfordern
weil es über eine Einigkeit, so flüchtig war. Nach
mittags informierte die Jugend von halb 12. bis 5. Uhr
Gemeinung in einem Brief von der Gallektenen, sowie ein
Beschreibung von Lancaster von einer Person, gratulirte und wogt
L. Mayfandung mancher Kinder. ^{Am 26. April} Hr. Pfl. hat
von New Hannover ^{her} mit dem Predikanten Jacobus
von Bunkerh, und sagte, es wäre von der Gemeinung gefordert
2. v. l. zu ^{den} ~~proponieren~~ 1. der Gallektenen Gallektenen. Confir-
manden im Unterricht gefordert, weil es über so lange
nicht hinreichend gewesen, so wissen schon Professor der
einige, ohne Confirmation, und die Gemeinung
oder der größte Gungeln unterstellt, und beschlossen
dafür 2. meine letzte Resolution, unter der sie gegen
sich sind von aller Connection los zu geben, was den
den zu ihrem alleinigen Fortschritt in New Hannover zu
Ich antwortete, dass nicht so wohl Hr. Pfl. Gemeinung, die
noch übrige Jugend willend im Unterricht und Confirmation
und die übrige im Unterricht wollen. Abends sah Hr. Pfl.
eine Copie von dem bereits ausgesandten Brief für eine Collaborator
an der Philadelphia'schen Schule und Gemeinung, und eine Copie des
Protocolls von dem letzten gehaltenen Synodo im Juni 1762, zum
Unterstützen. Abends sahen wir im Lande ein
Mittwoch d. 27. April. Warde alle Briefe zusammen 1. von Hr. Pfl. Pitters und
Sexty in London, 2. Gemeinung's Briefe von Hr. Pfl. L. v. D. J. G. G. G.
an Hr. Dr. Francke allein, von Hr. P. Boeck in Hambg. 3. von Herrn Liden
Architekten Senateur Delaville Al. State Hannover. Gemeinung
an Hr. Liegenten von Herrn Henry Keple. Am 7. eine Briefe von Hr. Galt
Commissarius Wieden, ein Brief von Arnd Rose nach Embetho. 3. Hr.
auf ein Brief mit ein von Hr. G. Dr. W. von mancher Kinder
an Drei Correspondenten Messrs Andrew & Charles Lindgren, die
in London. Um halb 12. Merid. besuchte und Hr. G. Dr. W. nach
abon von Wilmington wieder zu unterhalten. Um 12. Uhr sahen wir
offen mit manchen 3. Kinder in Gegenwart des Hr. Pfl. Dr. Galt, besah die
Gott dem Herrn im Gebet, und reichte Hr. Galt's Briefe, davon 1. Brief
Aben

56 Sonntags 21. May. Gieny auß zu H. H. S. nach mit zur Kirche
ward zu publiciren, kundtlich zu kündigen, und die über Evangelium
Joh. 16. 5-15. p. nach der freyheit was kündigte, das über 8. Tage des
quartal Collete gegeben werden sollte; ferner das die Off. über
8. Tage in Neustammer die Confirmation: confirmiren, und das
dies Abendmahl sollten müssen. H. H. S. sollte vor und nachmiltage
kündigen, das im Bischof sein. Nachmiltage sollte ein Kind Linder,
Text Philip. 1. 22-24. p. nach der freyheit sollt sein, was ein müßer
wunder was der Gammeln, und ein unspür, müßer, und sollich
Luc. 10. mit dem Mann der über die Mörder gefallen: wie
das mit unsern Kirche in Pennsylvania zu verzeihen, sagte
dies, das H. H. S. freyheit H. H. S. Kunter müßer, Donnerstag die
Linder müde für ein solter, und ein der nächste Sonntag in
meiner Abwesenheit nicht verzeihen werden würde.
Nach der freyheit des Linder, Abend sollte noch ein und anderer
Linder, würde ein Linder freyheit, das Dan. Overholt ein
Reform: Mann gegeben, der insonden ein den Reform:
Linder freyheit gegeben, und über die Linder freyheit in unsern
Linder sollte, weil die Reform: im David liegen.
Montags 22. May. Am H. H. S. von German: bij und ein.

Es sollte geben Nachmittag auf Parrentell, und p. Me. in
German: gegredigt, und wieder gegredigt. Die conferiren
eine Zwillung miteinander. Nachmiltage gieny zum
Linder freyheit, begreibe die Linder miteinander gegeben,
Gelehrte zu unsern Kirche, fingen. von die Jahr 0 manne
gedreht über den 27. Palm: 1-2. und begreibe die Linder
weiter ein den Reform: Linder freyheit. Geyer Abend sollte
Linder von Matthe 23. und Apoc 17. mit welchem
conferiren, insonden desigen Gammeln: Drey, und ein freyheit
Abend den Tag. Linder von H. H. S. Kauman und Linder
welche Jahr verfiel, um den freyheit Bischof und Organist:
Dienst, weil es vor die Jahr bij der freyheit Linder
Linder, mit ein der Bischof gegeben. Die Jahr über
keine möglichkeit ihm zu willfahren, weil H. H. S. Kunter
nach ein Dienst ist, und ein ein solter von Linder freyheit
und Europa verzeihen. Gab ihm ein Bischof mit
am Esch: Kunter zur Antwort ein sein freyheit, ein ein.

Dienstag 23. May. Gieny Nachmittag mit H. H. S. Kunter zu
unsern Bischof, und conferiren die Linder, von der freyheit ein

15. Wir sind selber mit dem wahren nach Keaco zum Hofe
sonden. In dem Abend um einem Kathedral fieber liegen.
desam zu Mittag bei ihm, um 2. Uhr p. m. mit
Hof Hofe zu und nach dem Befehl fassen, um die
jungen Leute zu informieren. Abends fassen wir bei
Lafayette. Mit Georg Burger von New Hannover wird mit Hofe
gekommen, und fassen um welche Zeit ist mit Hofe
von Oben 10. Uhr fassen die Confirmation in der Information

Mittags 12. Uhr. fassen fassen nach Hofe Lafayette. Um
9. Uhr mit dem von Philad. ab, und kamen 5. Uhr
Providence bei Mr. Schrack und Abend um 8. Uhr
kamen wir zum bei Mr. Burger, wo wir pernoctierte
Donnerstag 5. May. ging mit Mr. Bush: zum Befehl
und informierte vor und nachmittags 59. Confirmation
welche Hofe Bush: seit dem selbst im Unterricht
und so weit gab er, das die die 5. Jung. Kinder, die
Catechisme, die eine Ordnung des Geistes, und bewies
Verursache gab er. Abends ritt mit Hofe Bush: in sein
Regiment und wurde vorgerufen

Freitag 6. May. fassen die jungen Leute wieder vor
und nachmittags im Unterricht

Sonntag 8. May. malitiam sind von 10. bis 1. Uhr ab
139. Communicanten, Gernach ließ die jungen Leute
in der Kirche die 5. Jung. Kinder singen, und
ihren Vorleser binden an, fassen eine Rede
erhielt. Ende über 1. Cor: 15. 23- 34. und pernoctierte
im Befehl fassen

Montag 9. May. malitiam sind die weit entfernt zum
Abend; so daß mit den jungen Leuten, bequamen
300. Communicanten waren: gingen zur Kirche, und fassen
eine große Versammlung, so daß ein großer Teil
sind in die Kirche kamen, konnte, gerichtet über Isa. 50. 1- 8,
Kauf der Verdienst examinirte 59. Confirmation vor der
Gemeinde, und informierte sie fassen, nachdem sie die
Ordnung vorlesen, so daß fassen nach dem ersten
mit dem, die sich fassen gemacht, und fassen die Zeit
Abend

58 Abhandlung wird, und werden gegen G. Uff fortlig. Gegen
Abhandlung zu der Wittwa Geiggerin, und von da zu dem
Buck: Logis, also pernoctata

Montag d. 9. May. von Buck: witta über die Schultheil, und
einen jungen Mann, der ein Fingergeld gegeben zu
begorben, und ist hiezu Gottesdienst mit der
Professur, Gammis in der Hannoveraner Kirche.
Händel über die Witta: Minifonius ist Maria und
auf Hof zu invitirt die Gammis = Glinde und
Pfeilsprung, ging mit Frau der Kirche = Aufnehmung vom
10. May 1762. bis d. 9. May 1763. durch, fiedelst. 11. 17. 18
in Lassa bleiben, welche nach dem Tode, und
nach dem Tode übergeben, werden. Nach dem Tode
Zeit von dem Alter nach dem Tode Georg Sebastian
starb in dem Tode, in dem Tode: vor der Gammis
abgelagt, und von der Anwesenheit Gammis
und zu wissen worden, so wüßte die Gammis
per plurima vota dem Tode zu werden und dem Tode

Gilbert zu ^{Freunde} dem Tode nach dem Tode
Jahre wurde eine Stelle unter Prioren, zur Almosen Lassa
von ^{der} ~~dem~~ Tode, und übrige Reparationen über die
Lassa wurde gegeben. So dem zu dem Tode die Prioren
und nach dem Tode

Zu dem dieser Gammis Vorführung am 9 May. d. e. wurden
folgende drei Verfügungen gemacht

1. Befehl, um den Tode, in dem, besetzung, und in
wütigen Tode zu unterhalten, einmütig vorwilli-
gert werden, von jährl. Lassa die über 18. Jahr alt,
und auf den Tode bestanden, wird, fünf Pfilling
Pennsylvania zu bezahlen, die über unter 18. Jahren zwei
Pfilling und Pennsylvania zu zahlen. der Tode Tode soll
höchste Goldmünze, ordentlich, und bei der
Lassa = Zeit: sechs Goldmünze Tode Vorführung einmütigen
2. Ist einmütig befohlen, das die Tode Tode Tode
von Buck: das nächste Jahr nach dem Tode Gammis fort
wird

arbeiten, nach gut befunden des Reverendi Par. ministerii
 zugest. und geordnet, von der Gemeine nach Nott. dienst
 Salarium, und die Gemeine bis auf weiteres Einst. und
 Güte von Herrn Pastor, vord. Herr Henrich Mühlberg,
 so oft als seine Umstände und Kräfte es erlauben wollen,
 besetzt werden sollt. Solches haben beschlossen, und mit
 ihrer Hand unterschrieben, befristigt d. 9. May. 1763
 Henrich Mühlberg, Michl. Walter, Pösel Mr. Georg
 Furgat, Adam Hartman, Michael Weigel, Mattheus
 Hollebach, Math. Reichard, Ludwig Sichel, Michl.
 Schlanegger, Georg Burchard, Henrich Krebs,
 Andre. Heber, als Vöhrster, Georg Schweinhard, Paul Moser,
 Moses Bender, Bernhart Gilber, als Alt. Vöhrster
 Am 4. Apr. p. M. gieng die Gemeine, vñ einander. Um 6. Uhr
 dem Mr. Busch: wurde zu vñ von der Pösel d. d. und nach
 mit ihm zu Mr. Georg, vñ vñ ~~des Abends~~ ~~ein~~
~~um 9. Uhr~~ ~~zu Mr. Busch~~ Logis vñ, vñ
 Ich übergab ihm vñ vñ, vñ vñ, vñ
 vñ vñ vñ vñ vñ, vñ vñ
 Salario vom Monat Decemb. 1762 bis May. 1763, mit
 vñ vñ, betragend 3 £ 11. S. 6.
 Am 17. May. Leuchte vñ Mr. Busch: Am vñ vñ
 vñ Moses Bender, und von der Michael Weigel,
 und seine Familie, vñ vñ, vñ vñ
 vñ zu Mittag bei ihm. Abends vñ
 vñ in der Busch: Logis der Colloquium Biblicum
 Am 11. May. Leuchte vñ Jacob Heigt, vñ
~~mit ihm vñ vñ vñ in Providence, um 9.~~
 Uhr A. M. gieng zum Pösel zu vñ, wo Ludwig Sichel
 mit 2. vñ vñ vñ, vñ vñ
 Providence zu bringen. Um 10. Uhr vñ vñ
 in Providence finden wir einen Mann, der vñ
 vñ vñ vñ vñ, ein vñ vñ in Harma
 vñ vñ vñ vñ, vñ vñ vñ
 vñ vñ, und einen Choral auf der Orgel vñ
C

Es sollte sich bey uns einmal da, um einen Schuldungs
und auch zu dem Ende nach Providence zu kommen, wo
60 Unter dreyen Befehl bey einem Schlüssel ein, der das
Jahr von 20. Jahren alt, vor dieser Zeitgen Examinant
und ferner Königen müssen, weil Sie hier im Lande
von Wiedertrückheit, Eben gabes, und in ihrer
Landszeit nicht gelauffen war.

Donnerstag den 12. May. Als am folgenden Tage gielte
sein Brief in Providence, kaufte 2. Bücher, gredichte
über Colos. 3. 1. p und ließ besorgen Monn die Royal
pflanzung. Konrad Freydt ließ Älteren, Vorsteher,
und versandte Gummis Glieder in der Kirche, Klitoris,
und weil viel Murren und sundliche Laus Gießungen
über mein Urtheil von Providence nach Philad.

1. Anweisung und die Zustimmung der Gummis mir
zu bestatigen wird, so daß ein und andere der Ältern
und Vorsteher sich verhalten lassen, als ob es
wäre, wenn sie nicht von mir, und aller übrigen
Connection artig und los wären, und selbst für
einen Freyden allein besorgen und an unsern Orten,
sofern davor die 1. Freyde um die Gummis, nämlich
Ob sie von ^{der} alten Connection mit mir
und übrigen Provinzialen Gummis laß, und sich
sich allein sein wollten? Weil solches eine gewisse
und Gummisverschleiß Ursache, und nicht wenig nicht
oder andere Gründe allein an dem, so wolte
damit der Gummis verändert, da Sie sich selber
haben solte, wenn Sie alle ihre Stimm mit sich
Kommen dütrofften ein Wissen, daß Sie von der
Connection laß sein wollten. Dann wenn Sie in der
Ursache nicht alle oder dem größten Theil nach im Stimm
einigen, so würde es schädliche Folgen haben nicht

Mit dem Schreiben an die Provinzialen, wie sie sich zu verhalten sollen, ist zu beachten, daß die Provinzialen nicht nur die Gummis, sondern auch die Verbindung mit mir, und allen übrigen Provinzialen, als ob es wäre, wenn sie nicht von mir, und allen übrigen Connection artig und los wären, und selbst für einen Freyden allein besorgen und an unsern Orten, sofern davor die 1. Freyde um die Gummis, nämlich Ob sie von der alten Connection mit mir und übrigen Provinzialen Gummis laß, und sich sich allein sein wollten? Weil solches eine gewisse und Gummisverschleiß Ursache, und nicht wenig nicht oder andere Gründe allein an dem, so wolte damit der Gummis verändert, da Sie sich selber haben solte, wenn Sie alle ihre Stimm mit sich Kommen dütrofften ein Wissen, daß Sie von der Connection laß sein wollten. Dann wenn Sie in der Ursache nicht alle oder dem größten Theil nach im Stimm einigen, so würde es schädliche Folgen haben nicht

16
wie immer, das heißt, wenn ich Sie jetzt, wo ich so
so müde die Connection auch zum Ende bringen. Ich überlege,
sagen, man sollte sie nicht so leicht aufgeben, als ob sie
sich selbst als ein Glied vom Laibe abspalten wollte,
das Unwille wäre das auch zu vermeiden, weil ich meine
Glatze Providence fast gegeben, und die Lada gegeben,
das sind meine Familie nach Deutschland zurück zu
wollen. Die ersten Anschläge die Hofnungsgesellschaft, ich
wünsche von Philad^a wieder zu viel kommen, oder wenigstens
nicht vorzugeben Pauls wegen von meiner Stelle gehen.
Cecil aber beides nicht aufgeben, sondern diese und Philip
auf den Ort, und alle unsere Unkosten wären in
Zu: Ob die nicht bis zum nächsten Monat abwesend
sind, das fetechten bairisch erorden?

Resp. Es sollte gut sein, wenn es geht, aber ob nicht die
Welt und unser Leben und Philip und Gemeindegemeinde
in Abgang?

Observatio. Eine Vorlesung halten bei Hofe. Nicht in
in London etc. um einen Prediger zu, und was für ein,
Es sollte sein, nach dem nötigen Unterschied zu machen.
Die Hofeherren vorzugeben darauf dem 17. 17.
Prediger für den 10. L. Sterl. das erste Prediger für
17. Wollen Sie in den 2. Land Gemeindegemeinde.
Es könnte eine Platz in Providence, und könnte in
groß darauf, mit einem Ansehen Vorlesung, sollte Philip
in seinem Sinne, und unter, hätte selbige auf Hofe
als die Gemeine ein neuen Philip Land gegeben.
Zu dem nun auch die Gemeine jetzt: ein geschehen
Philip von dem 10 L. Sterl. beigetragen? oder hat er mit
Gemeinde einander gesprochen? Wie haben sie unter sich
angehen, mit dem Herrn, um den Gemeindegemeinde
nicht das für sich zu sein, und das ist, obwohl diese
wunder, daß meine Abwesenheit nicht unter sich
Nicht, erwidern?

Resp.

Resp: So sind nun alle das hiesige Familien, welche Ihre
 62 Gebore zur Unterhaltung beizulegen. Darunter aber
 giebt es viele arme Familien, Kunstboten, und dergleichen
 welche die Kirche zwar vollmachen, aber nicht zum Unterhalt
 beizulegen. pp — Ich zählte Ihnen eine Probe vom
 Decemb. 1761. bis zum Oct. 1762. da unzufällig in dem Jahre
 vorant manns Abwesenheit H. P. Hartwich 5. Monate
 der Catechet Busch: 7. Monate in Providence gedient,
 und es dazwischen die Gemeine von Philad. um 5. mal
 besucht und bedient, laß Ihnen nun Ihre eingezahlte
 Quota vom Salario vor, welche 16 £ 10. stillh. beizulegen
 Mania 5. malige Laie hätte mir allein bei 607 £
 für Heude Lohn und äusserste Notwendigkeit zu Last.
 Nun solten Sie unterfallen, wie weit 3. Frondige mit 16 £
 das Jahr ob Roman Lohnt! Wenn ich meine Dreyer Lohnt
 und mannen eigenen Lohn bezahlte, so solten Sie auch
 ob die 2. übrigen ob Jahr von 16 £ Valtz und Lohnt
 bezahlten Lohnt? So bestimmet man aber nun solche
 Weise, die diese Messenzeit spricht, so bestimmet sich die
 Güte willigen, welche ich in zu raufende Disziplin
 von beizulegen, und die misbräuchlichen Secten Lohnt
 ditzeln sich und sagen den Lohnt, sie wären, Maxter,
 daß sie sich mit Kirche, Religions Tausch und studieren
 Frondigen Samungen, sie solten ob Sommer, wie
 von den Frondigen, welche bezahlte Lohnt und ob
 und ohne Mittel wissen, und ob Mord Gottes
 unzuf. Lohnt pp. Ich fluchte ob auch ein wenig
 wieder zusammen, spricht, Sie solten mit dem Hr. Catechet
 zu finden sein, wie die Gemeine in Neu Hannover
 die auf weitere Einsicht und Güte
 1. Gewissheit ob Sie dem gesagten Organisten annehmen
 und Ihre Güte solten beson. werten? druck. Sie,
 kann Sie mir sinne Unterhalt anbringen unter
 dem die Glieder, welche kleine Mailen abwesend
 sagen, daß Sie selbst die Erfüllung in ihrer Gemeine solten
 müssen. Sie werten zwar altes für drei Orgel spielen
 bei

Lichter, aber die übrigen Glieder, davon die drei zum
 Besulhaufe bey der Kirche von dem Könige, müßten die
 meisten für seine Unterhalt sorgen & beschaffen sind
 Grade, ließ die Anwesenheit Gemeiner Glieder unterpfanden
 sind die vor Drey Jahren für ein Jahr von dem Könige
 und sonst die Summe von Geld zuwenden. Nun sind die übrigen
 für ihre Kinder gewöhnlich Besulhaufe bezuhalten, so wird
 die Besulhaufe mit Gottes Güte wieder Fortgesetzet
 werden. ~~Dermitliche Besulhaufe der Schraffen und Familie~~
 Friedrichs d. B. May. Gab mit ~~Dr. Martin~~ ^{ein gutes Freund} ~~und~~
 Beihilfe mich wieder auf Chila zu. Unter dem
 Namen ein bey dem ~~Dr. Martin~~ ^{Wittwe} ~~und~~
 mich selbst ^{Kaplan} ~~Dr. Martin~~ ^{der von}
 German ~~zu~~ ^{zurück} ~~und~~ ^{zurück} ~~zurück~~ ^{zurück} ~~zurück~~ ^{zurück}
 befähigte Dr. Grotius der ~~Dr. Grotius~~ ^{Dr. Grotius} ~~Dr. Grotius~~ ^{Dr. Grotius}
 gewöhnliche Gemeiner in German ~~der in Chila~~
 gewöhnliche Kirche Ordnung unterpfanden, und mich
 eine Subscription wegen einer Salarii gewöhnlich
 Konfirmation nach Dr. Grotius Namen wie wohl beselben
 in Chila ~~an~~. Ich müßte gleich zum Besulhaufe um
 die Konfirmation zu unterrichten, weil ~~Dr. Grotius~~
 Grotius Namen der ~~Dr. Grotius~~ ^{Dr. Grotius} ~~Dr. Grotius~~ ^{Dr. Grotius}
 + ~~Dr. Grotius~~ ^{Dr. Grotius} ~~Dr. Grotius~~ ^{Dr. Grotius} ~~Dr. Grotius~~ ^{Dr. Grotius}
 Dr. Grotius zu dem Dr. Marcus Kuehl ~~Dr. Grotius~~ ^{Dr. Grotius}
 Alen Meß ~~Dr. Grotius~~ ^{Dr. Grotius} ~~Dr. Grotius~~ ^{Dr. Grotius} ~~Dr. Grotius~~ ^{Dr. Grotius}
 und Dr. P. Hartwich ~~Dr. Grotius~~ ^{Dr. Grotius} ~~Dr. Grotius~~ ^{Dr. Grotius} ~~Dr. Grotius~~ ^{Dr. Grotius}
 müßte die Engländer ~~Dr. Grotius~~ ^{Dr. Grotius} ~~Dr. Grotius~~ ^{Dr. Grotius} ~~Dr. Grotius~~ ^{Dr. Grotius}
 von dem Willen ~~Dr. Grotius~~ ^{Dr. Grotius} ~~Dr. Grotius~~ ^{Dr. Grotius} ~~Dr. Grotius~~ ^{Dr. Grotius}
 in meinem ~~Dr. Grotius~~ ^{Dr. Grotius} ~~Dr. Grotius~~ ^{Dr. Grotius} ~~Dr. Grotius~~ ^{Dr. Grotius}
 in ~~Dr. Grotius~~ ^{Dr. Grotius} ~~Dr. Grotius~~ ^{Dr. Grotius} ~~Dr. Grotius~~ ^{Dr. Grotius}
 dies Rezipere von Dr. Martins, ~~Dr. Grotius~~ ^{Dr. Grotius} ~~Dr. Grotius~~ ^{Dr. Grotius}
 für seine ~~Dr. Grotius~~ ^{Dr. Grotius} ~~Dr. Grotius~~ ^{Dr. Grotius} ~~Dr. Grotius~~ ^{Dr. Grotius}
 L7. ~~Dr. Grotius~~ ^{Dr. Grotius} ~~Dr. Grotius~~ ^{Dr. Grotius} ~~Dr. Grotius~~ ^{Dr. Grotius}
 Er war sehr wohl ~~Dr. Grotius~~ ^{Dr. Grotius} ~~Dr. Grotius~~ ^{Dr. Grotius} ~~Dr. Grotius~~ ^{Dr. Grotius}
 mich ~~Dr. Grotius~~ ^{Dr. Grotius} ~~Dr. Grotius~~ ^{Dr. Grotius} ~~Dr. Grotius~~ ^{Dr. Grotius}
 Grotius ~~Dr. Grotius~~ ^{Dr. Grotius} ~~Dr. Grotius~~ ^{Dr. Grotius} ~~Dr. Grotius~~ ^{Dr. Grotius}



64
 Diebst von Montag Vormittags in German: gerichtig wüßte. Er wußte
 nach dem Louisa Excusitor G. G. zu sein
 Derbst Montag 14. May. wurden die Kinder zum Kaufe aufmeyer
 gemeldet, wie auch ein zu beyvor, mit Atombustet gab
 mir auch eine Englische Briefe zu Brückfalten, welche eine
 Vision selbst, die ein Engländer Mann von Gottes Geist über
 America geschick und ausgesagt. Von German: wurde
 nachgefragt, ob gewiß einer von ihm gerichtet, mochte
 seinen Namen? Derbst die Pflichten, die Vorleser wußte, und
 pflichte sie mit Dr. Martins sinne von der Dacht: um selbige
 bei Vorfallung der neuen Vorleser in Hannover vor zu fallen
 dem Aband wurde die Dacht zu einem Mann geordnet
 weil so sein sein geborenen, und beyfalte, daß mit dem
 Dacht, selbe, dem Besten meditierte

Diebst 15. May. fünf malder, ein Jahr Carla für Bitter, für
 Grunda. Um die gewöhnliche Zeit ging zur Kirche, trüßte,
 gerichte über Ewangeli: Joh: 15. 16. p. Publicista, die Dacht
 Abandwühl auch Pflichten, G. G. gesellen, die Annahmung
 nächster Dacht, mitworf und demnach, die Vorberitung
 demnach, die Information der Confirmand: Montag und
 Freitag, und die Dacht demnach demnach Aband
 gesellen sollte. Ein Jahr wurde zum 1. mal proclamiert
 nach dem Gottesdienst Kaufate wußte ein Kind: ging nach
 Kaufe. Um 2. Uhr p. M. sollte eine Kinder-Liste zur Kirche
 sollte eine selbe Dichte Kinder-Liste, sonderst hat ein
 Kutsche Lade über Joh: C. 68. p. Kauf dem die Kind beyvor,
 fand wußte Pflichten und Vorleser in der Kirche, welche
 einen Zettel unter sich lasen, die in dem Ringelbeutel
 gedeutet war, die Briefe für: To the two Ministers
 Mehlberg and Handhoe. Wohl für die Dichte
 Gesehe Herr. Man hat sich wegen Information der
 Kinder, von viel mehr vorwundern wußte, indem das
 die Zeit so von nicht anders gewordt und gesont
 wird, als wie sie Briefe oder Jamb will in Zeit oder selbst sein
 und Dichte, was Dichte, sonderst sie einen Pflichten
 Gesehe, die sie hat abfalte. Pflichten, was Dichte
 muß dem, daß am Zeit: Dichte hat die Dichte
 in der Dichte Dichte für den seine Mutter

und auch nach mehr geschaffen, weil nicht mal dem, sondern
 dieses in dem 5. Haupt. Stück, und in der feilen-Ordnung nicht
 anders gehalten wird, und die 3^{te} - Geistes-Orden schon nicht
 nicht fließt, das an das Gewissen, sondern ein wenig fallen zum
 Abendmahl zu gehen, und das nicht Pfingsten wäre eine
 vornehmlichste Gründe, beson. nach 14. Wochen, sollte zu informi-
 ren, wenn die Comodität zu läßt, beson. die nicht lasten
 können, sind gar ein geschickter, und beson. das ist nicht
 nicht anders, ob soll gewis nicht so geschaffen, oder es werde
 einen Tumult, dieses wird von einem Helfer der Jugend
 an die nicht. Gott gebe Dagen zu machen, und für.

Ich nahm das Original von obigen Copie zu mir, und brachte
 ab. Die zu Hause kam, brachte unter anderem, das ist, mit
 demselben vor dem Reformirten Morum des Festhalten
 Montags d. 16. May - Vormittags hatte Besuch von H. P. Howell
 und Apoth. Sch. mit welchem eine lange Conference hielt.
 Um 11. Uhr ging mit H. P. Howell zu dem Landen Re:
 der über 90. Jahr alt und fast Taub und blind ist. wurde
 zu H. P. H. und sprach mit einander von der Ordnung
 der heimlichen Tausch. Bis nach 12. Uhr, und dann in meinem
 Haus Mittagsmahl. Um 3. Uhr p. M. ging zur Kirche, und
 informirte die Confirmanten, unter andern wegen der
 obigen Zahl, und: Ob nicht von dem Mangel der
 an der Mutter vor sich, konnte aber nicht weiter
 als eine Pfund und Funden, als ob der Mitte Gerd: Posten
 sein sollte. Die zu Hause kam fand P. Gott. H. Dr. H.
 mit welchem conferirte wegen Yorktown, und übrig
 nötigen Gummis-Tausch

Dienstag d. 17. May vor- und Nachmittags im Besulhaus
 der Annahm der Communianten mit br. J. J. J.
 Abends Besuch von Prof. J. J. J. und andern Personen
 Mittwoch d. 18. May. Vor- und Nachmittags im Besulhaus
 Besulhaus mit br. J. J. J. Nachmittags besuchte im besulhaus
 gleiches, wegen Abend hatte zu sprechen von 18. mit welchem
 neu

Den 18ten May 1793 Abend 7 Uhr
von dem Amtsrath vordaher. Herr v. Bering von Mr. Baer?

66 und Castron, welcher sagte, dass die Evangl. Gemeine
dieselbe ein groß Grundstück für 400 £ gekauft, welcher
die Miethen zu Jahr ausstellt gebühret, und nun
wieder vor Gericht. Die wollen ab zum Kauf und Jahr
Grund gebühren, und bitten das Rev. Ministerium
auszusetzen, die nöthigen Thun auf zu nehmen zu sein
Analyse des vordaher p. p.

Donnerstag den 19. May. Vor und Nachmittags in D. G. G.
Lieder Anmahlung. Es sind vordaher den Briefen
H. P. Gerock in Lancaster
S. T. G. M. H. v. Bering.

Als am 13. May. a. c. von einem unerschamen Laus der
Gemeinen in N. Hannover und Providence zu Gung
kam, dass das Gericht vom 2. ed. vor, und hatte
Opferzeit mit Fr. G. G. D. H. v. Bering die wichtigsten
Ansprüche zu unterstützen, wobei wir aufgetragen
sind, folgende zu Antwort auf der Befehle
der Synode des H. A. v. Bering und Pastor der Evangl.
Gemeine in Yorktown zu geben inwiefern

1. Das H. G. G. sollen unter Gottes Segen und consent
und sollen möglichsten Fleiß anwenden, dass
H. P. Hornell die Yorktowner Gemeine in die Höhe
heben möge, in Betrachtung der Nothwendigkeit
und des Wohlwuns der Kirche, und damit die G. G.
Vasandis Mission nicht Noth leiden, wobei H. G. G.
H. G. G. gleich ein unan Adjectum für
Wicaco schreiben

2. Es mag aber unmöglich, dass H. P. Hornell auf Hingeb
Hornan Lente, denn so seine Gottes G. G. in der Theologie
so ein Wohlwunders Gemüth so viel bezug, seinem J. G. G.
zu dienen in unvordaher Briefen, und willig ist, den
Lente

68
 Brief Formular und Absolution. Konfession geistl. Zülers
 nach Germanen. In die morgen Gyl. G. P. Hornell abfol
 und zu, wann die Konfirmation bei Ihm, und jedes Pöte
 am Abend sollte befühen von M. Falck: und New York
 realisiert mir die Besiggen Gemaint und Länder
 und die Anweisung des Gyl. G. P. Bagers befristet.
 die Mitbrucht medieten

Freitag Montag 22. May. Galtan ein gewaltig halber Tag
 so das der Vorg zur Kirche sehr tiefwideres Glang war.
 zu Gyl. H. D. und mit Ihm zur Kirche, welche mit Mayginn
 gezeichnet sind, und die, was zum Entree, Exod. 12. 26.
 Prop. über die fest Lection Act. 2. 1. seg. zum beflus. das
 Te Deum Laudamus. Gyl. H. D. consecrirt und ein
 Epistel an Franzosen bei Abendmahl am 400. Comen: und
 nachher die selb. u. p. d. u.

Konfirmationes glang wieder zu Gyl. H. D. und von da in
 Pöfelfried, ab u. y. n. a. u. o. u. Gyl. H. D. hielt Konfirmation
 und die Kirche, und in catechrisirt Jungen und
 alte im Pöfelfried über die Lection Act. 2. 1. seg. Prop.
 5. Ufr. p. m. glang mit maner Form zu Gyl. H. D. und sind
 der selb. Gyl. Hen. Keple und Fran. Ein wenig ab, das die
 des Gyl. H. D. Züster ein Konfirmation und haben sollten, in die
 16, und die Fran. Kept: und manne logten die den Namen Maria
 Catharina bei, hatten ein und anders, so beuligen Discur
 zu Konfirmation wurde ein Kinder, und woher zu Konfirmation

Freitag Montag 23. May. diesen Morgen frühwärtiger Germanen
 um 10. Ufr. A. M. glang zum Kirche. Co war ein großer
 Versammlung und viele sehr attend, und die über Act. 3. 12.
 Konfirmation 3. Kinder, und die wieder nach Philad. und
 1. Ufr. P. M. Capuliert ein G. Jünger Leute, zu Konfirmation
 sind befühen. gegen 9. Ufr. wurde abgeselet in
 ein y. befühen Kinder, im Hof zu Konfirmation

Samstag 24. May. Konfirmation sollte stattfinden, befühen
 Konfirmation

48. Freymittwoch hatte von halb 3. bis halb 6. Uhr die Confirmation
in der Kirche vor. Geyan Abend besuch von J. G. Jansen von
Sibilla und Pfingster Müller, welche zur Professur eingeweiht
waren, diesen Freymittwoch waren H. P. Hornell gegenwärtig bey
der Informant: der Confirmation

Mittwoch 25^{ten} May Freymittwoch ging zu unserer Schule, und
examinierte alle Classen, und theilte den Kindern einige Worte
zur Aufmunterung mit. von der zu H. P. Hornell und conferirte
mit ihm wegen der Confirmation und Germanien und
nach dem Vortag. um 1. Uhr p.m. wurde zu einer neuen Besetzung
Jansen gegen, die Jansen bezügliche Aufsehung, und die Pflicht
von ihnen Moralisten werden, und schließlich mich wurde
bey 12 Uhr. Alles um 3. Uhr zu Jansen kommen, fand H. P. Hornell
und H. P. Hornell. So. welche Lehrer in die Hand eines
Bibeln brauchte, die zum Vorlesungswort W. Kanner vorsetzt
H. P. Hornell ging mit mir zu einer neuen Classen
wobey die Worte und Matth. 17. 14. ut dicitur. Was ging
mit einander zu Geyan und Jansen und besuchte die Mittel
nach dieser Form besuchte zum Besuch. um 7. Uhr ging
mit H. P. Hornell zu der Presbyterien Kirche, und las bey H. P.
J. Blatt eines für besuchte Jodige über Matth. 3. 18.
Jahre

Donnerstag 26^{ten} May, diesen Morgen empfing besuchte, und
empfing. Jodige den Brief

H. P. Hornell. Geyan Pastor, Jansen und Wiediger
Kirchen. welche und besuchte der besuchte
Vorwissen Jansen. In Christo unserm Besuche
sich Galische Brüder und Jansen!

Wir unterschreiben, dass mit Liebe und Mithat
von dem Americanis. Vorwissen, Weinberg,
sind Jodige, Jodige zu besuchte, und dass
Mithatigen besuchte vor zu besuchte, naml.
Es ist eine verbindliche Jodige in der besuchte
Philadelphia, White mark Jodige, alle in Jodige
dies

Viele der besten Familien unserer Evangelischen Religion
Wurzels, zu Frankfurt, unter allerley Forttzen fürm was man
solche und Mangel wohlstandiger Tugend und Tugend Gaben
der Guden Mittel zur Erhaltung ihrer in der Welt und in der
außerhalb sein. Ob nun wohl ein und anderer etwas vor,
unmögliches Glieder vor sich zu setzen, auf dem Wege der
Vermögen, und mit bester Tugend der Welt, gesunden
Liebes-Verpflichtung, ein Tugendland zu werden, und einen reinen,
durch Frucht-Abrennen der Tugend der Tugend, und auf
in guter Meinung, um der Welt abzugeben eine Lotteriegeld,
die selbe aber unglücklich übergeben, und der Aman Tugend
wenig ~~erhalten~~ erhalten hat. So ist doch das Ziel noch nicht
erhalten, und die Tugend auf dem Wege der Tugend, und sind
wir dieser gewöhnlich, nicht Gott dem Hochland-Land, die
zu fließt zu unserer Tugend gesunden und lieblichen Glaubens-
Bewunderer, zu was man, und im fortwilligen Liebes-Gegeben
zu bitten, in dem Tugendlande, ob die im Tugendlande und
sinnig gewinnst, davon Land, im fortfließenden Tugend
Evangelii wollen, der Tugend bester Tugend, und dem dazu
Verordneten Tugend der Tugend, dem Forttzen der Tugend,
abzugeben, und Tugend zu sein, und dieser dem Tugend
Tugend und Belohnung von dem Gaben aller Tugend, Tugend
wie auch unsere Tugend Tugend, so viel im Tugend
Tugendigen wird, was der Tugend. Mit diesem geht wohl,
diese selbe Tugend und Tugend, der Tugend
und Tugend, und in allen unsern Vermögen
Gewinn in America, was man davon der Tugend,
oder Glieder sind; Mann wie im Tugend
dies wohl Tugend, wie Tugend Tugend der Tugend
die dem Tugend Gottes von unsern Tugend
Tugend Tugend Tugend Tugend Tugend, und wie
zu Tugend Tugend, die Tugend Tugend, dem Tugend;
die Tugend wie Tugend Tugend, der Tugend zu Tugend
und Tugend Tugend zu Tugend, auf dem Tugend Tugend, und
die Tugend Tugend in der Tugend zu Tugend, H. Tugend
Tugend 27. Maij 1763

Wie
Tugend



Konfirmations Lesung von H. S. Hornells, Sonntag den 1. Mai
P. 2. U. 8. u. 10. dazu, und Vergünstungen und mit lebhaft
Conversacion. Auf 7. U. 10. 12. u. 14. u. 16. u. 18. u. 20. u. 22. u. 24.
Presbyterien Kirche, und Frater H. P. Smith sehr lebhaft
predigen über Luca. 10. 31. zu Guss, fand Lesung
Sonntag den 27. May. Morgens 7. u. 10. u. 12. u. 14. u. 16. u. 18. u. 20.
Lesung wurde zu einer Stunde, ferner gehalten, fand sie
im Agone, das war bei Zimeliana der Stunde, dabei
mit Ihn in Geyen und anspirdant die Besessenen
von der Loge nach unten ist Lesung; Konfirmations
von 10. 3. bis 6. U. 10. 12. u. 14. u. 16. u. 18. u. 20. u. 22. u. 24.
Unterschied in der Kirche. H. Hornell war allen die Zeit mit
zu Geyen, Abend sollte einen Lesung von Providence
Sonntag den 28. May, wurde gehalten, das die gesung
Kandahar in Geyen und nach unten ist Lesung, und
morgen, und den reform. Lesung besprochen worden sollte
ein Loge Mann und Lesung ferner, und dabei ist Lesung und
Morgen zur Lesung. ferner und dabei ist Lesung in Flammesionen
von 10. 3. bis 6. U. 10. 12. u. 14. u. 16. u. 18. u. 20. u. 22. u. 24.
zu 10. 3. und 10. 12. u. 14. u. 16. u. 18. u. 20. u. 22. u. 24.
den Besessenen. Auf nach Selbst gesung und Unterscheidung
fand, das die Zahl von 15. May und 10. 12. u. 14. u. 16. u. 18. u. 20. u. 22. u. 24.
nicht der Maßstab gemisch, gehalten war
Sonntag den 29. May. Morgens besond mit stark ungestört
und bedrängt, ein anderer Mann besallot,
Am 30. 10. 12. u. 14. u. 16. u. 18. u. 20. u. 22. u. 24.
von der mit Ihn zum Bischof, also die Konfirmations
Konsentierung war. Jed. ferner und dabei ist Lesung
wegen der Zeit und Vorwissen zur Konfirmation.
von Bischof gesung die Konfirmations und dabei ist Lesung
zur Kirche, die Vorwissen war und, und die ferner
finten nach. Die deconista, Lesung ein Kind. H. S. P.
predigte über dem Evangelie Joh. 3. von der Kindergeburt
Auf der ferner und dabei ist Lesung dazu, ferner und mit
Examen

Examen der Controveranden pp Hr H. consecrirt und wie
Appellaten bey der Abendmahl und, ander zall 30. waren
im 2. uhr fortig. Hr H. wuente sich fort unsern Prömant
im erteilte Aufpinttag zu gerichten. Ich gieng zum Bischof
- sofalls eine Mittwe 6. Kinder und bey jedem der Sauber
2. Kauf zingem solte. Hr Mann solte der Quaker Meinung seyn
und bey Abzeit der Kinder nicht wollen kaufen lassen
weil er arbes gestorben, so wolte die Mütter und
ihre Freunde, dass die Kinder Christo Kette, durch die Hände
selben ein ertricht werden. Wie geschah im wenig
mit den Kindern, nach ihrer Capacitet darmit thigen
und was Geld im Gehalt und Kauf solte in der Ordnung.
Von da lief zu Hause, schickte im wenig in Gefallschaft der Hr.
Hornell und gieng mit Hr. gegen 3. uhr zur Kirche,
wardigte vor einem yadrangeten Auditorio über 70. Saal:
1. uhr bis 7. uhr der Kirche Kauf solte der Lust. Monst und
und solte Hr. Hornell zur Gefallschaft, diesen Abend unter
- stunde basir -

Montags 23. May den ganzen Vortheil Newmiltorg zu sein
von London und der Stadt. um 6. uhr p. m. kamen Hr. Götze
Hr. Dr. zur zum gültigen basir. Hornell hat Hr. P. Haethet
- auf sein (welcher im Englische Presbyterianen) zu zalt, dass
die Gew. Synode der Presby. Kirche ihn wegen seiner
publicirter Briefe De Gratia universali angedrungen
und ~~in~~ ~~con~~ ~~dem~~ ~~nisch~~, obgleich
gab den, die solten ihn über zungen mit gegen
z. Stunden. Hornell kam mit Willm. von Yorktown
und versetzte im wenig mit Hr. G. H. Dr. W. wegen
Zuführung seiner Gemahlin mit Hr. Hornell. Hr. Dr.
Hornell solte auf dem Hospital in London zu besuch
Hr. Willm. blieb noch und sprach Hr. Dr. Joch. H. H.
- gültig? was geschah, dass Hr. P. Hornell in A. wegen
nach Yorktown kommen solte. Hornell solte basir
von d. Abgesicht, Männern und Capten, welche
sprachen, ob Hr. P. Haethet noch nicht im wenig geschickter
- arbeits

10. London. Mein. Sie schreiben, so würde ich den Doubley Congregation
thun paradyan, und sollte Professor, das Jakob H. Swarth
Sie zu befragen, und die der nächsten Synodal Konferenz
dieselbe zu dringen, daß andere vorzüglich paradyan folgen
so daß die Gemeine allenthalben Gottesdienst haben müßte,
bis die mit einem Fürstlichen Arbaiden Professor werden könnten.
H. P. Harker ließ mir ein von seiner tractat, de Universitate
gab ihm ein Douceur d'usage. Konnte besondern nicht so bald
und bedrohet am Gemüthe und Eide
Diensttags d. 31. May. Brief von Messrs G. Hunt und Bonnet rief
Yorktown, schickte mir ein Dossier, übergeben, welches
der dortige Bischof - Galt von H. P. Getrocken rief, und H. P. Ger:
die nicht mit Anmerkungen gesandt, wegen H. P. Harker - Dienst
bedrohet H. P. Ger: eine Antik: rief sein letztes Dossier, vom April
an mich. Sie sind frohlich von der Fortschritt reform: Gemeine, welche
zu H. P. Roth: salt, haben nicht weit von meiner Wohnung ein
Lot aufgezogen, und sind sitzig davon, um eine neue
Lücke zu bauen. Wie wir hier, so ein Mal in dem nächsten
von ihnen, so wird in England unter der Königl. Majestät
aller gnädigster, Allpicio Aufsicht gemacht, daß in Strada
und New York universitäts Collegia ausgesetzt werden, sollten
zur Fortführung des H. P. Evangelie unter Christen: H. P.
nach Art der signatur: H. P. N. B. Um 6. Abend wurde
zu einer Rede von Herrn von H. P., um die der H. P. Abend
zu einer, schickte mich auf die H. P. Konf: so sollte Brief von
meinem Gemein Altes: der rief Friederichstown in Maryland.
zu H. P. villa mit einem gesandten, H. P. H. P. H. P. H. P.
also wie in einer anderen, H. P. H. P. H. P. H. P. H. P.
Levd: Duchee, Harker, Dr. Cartoon etc. H. P. H. P. H. P. H. P.
Unterweisung wegen des Reliq: Polm: zu H. P. Harker
und der Synode fluyten. H. P. H. P. H. P. H. P. H. P. H. P.
Altes: H. P. Express mit einem Brief und dankt die H. P.
signatur, und Lowry Gründe, welche wegen des German:
Konf: in dem Weg gelegt worden: d. 28. May. d. 1754
die die H. P.
H. P. H. P. H. P. H. P. H. P. H. P. H. P. H. P. H. P.
und übergab den Brief von Yorktown Bischof: H. P.
an H. P.
die Konf: über besondern nicht so bald
mit dem

Montreux 31. May. An die Freunde von Nico und Gerusa,
74 und Gabriel Polyander. Brief von Hr. G. K. zur Ant. G.
S. T. In bester G. G. Vater

In demselben am 31. May. A. C. habe ich gemacht die
Galt. Post Card, um zu zeigen, die Zusammenkunft der
Vorhaben wegen Glomand. Ich war also im Briefen
Briefen 25. May, versetzt worden, den wir laberhaft
gänzlich was fallen, weil es selbst was finden muß
in N. Hammer & Providence. Wenn ich
sich es man wolle, so würde mich das zeigen, und was
meiner Argumente, gab die, und viel Klagen
und Meinungen. Wenn ich dem lieb, da es wird, denn
so wird wieder der Welt, und die man ich ein
ganzlich, so wüste ich nicht auf 10. 7. Da es
mit der Text: Jer. 33. 30. 31. 32. ziemlich was
und deutlich geworden. Was ist: Hr. G. K. selbst
sich zu was nicht mich ich die lieben Gemeinen, doch
die Ursache mit Gerusa = der, so, da es sich zu wird
gegangen, und nun mit Gottes Güte beim Wort
und Vorfragen halten müssen, sollte ich nicht so
sicher und fest können: ps. 100. Gerusa = 2. der Mann
das unter die Kinder gefallen Luc: 10. 30-37. In dem
und die Ursache der Lösung, welche in seine
Ursache, und dem Ministerio ich nicht
wäre zu groß, wenn diese nicht Wort und from
sich zeigen würden sollte! Und ich wolle lieber
die Tugend der reifigen Feld unter Gottes
Liebe dem Satan ein solches
nicht eines
hoffentlich, und
Männern wie
Mühsam, den
erfreuen, und
nicht ist, so
auch von mir
mal meine
zu wird
die Familie
wird

viader mit der familie zu Philadelphia im Nothfall: Und
weil wir wissen ob noch weiter eingezogen soll mit der familie
damit die Forderungen nicht vorantwärtig auf einem Fuß
erfahren mögen. Es ist nicht ohne Gottes besondere
Providence geschehen, daß unser Fürstlein in Germani:
über Manchen ~~den~~ Kommissarien, einem Fuß zur
Kirche erlangt, unsere Ordnung unterzeichnet, und sich
zu einem Salario von 1000 Reichthalern gewisset, eine
Lohnbestimmung, und den Garten bewirbt. Zu dem ist
bedeutlich, daß im Nothfall, Verbinden von den Europäern,
Lohnbestimmung Germani mit ein vorliebet. Insofern wir
Gottvertrauen nicht verlassen, obgleich die Forderungen
dann durch Noth leitend zu Fortschreiten, und hat uns
als Nutzen. Insofern wäre meine Meinung, und Vorlegung
für dieses mal zur Deputat: T. von 3. April. Trin: i. e. 1719. Juny
müßig G. G. in Neu-Hammover erordigen, und G. G. Gottes
K. halten den oben dem Comite G. G. Vermittelung Fortricht
in Germani- und Kommissarien in Philad. T. von 1. April.
i. e. 1720. Juny. erordigen G. G. Vermittelung in Philad.
und G. G. in Germani- G. G. und der alte Mühlberg sich
G. G. Gotteshaus insofern Vermittelung in der Tulpehoeker
Kirche, und wenn es nicht anders sein kann und darf,
Kommissarien in Heidelberg. Dörfen so über Kommissarien
mit Heidelberg vorsonst bleiben, so möge sich die
Kommissarien finden, mit der Gnädigen Kammer zu
die von Gotteshaus bleiben insofern vorzüglich, bis
unserer ersten Aufschuß. mit diesem wenig, so
Philad. 1. Juny. 1717

Daselbst von 2. Bräunern, aus Neu-Hammover, eingefunden
mit dieser Gelegenheit ein Buchhalt Hall's Grund leben
zum Vortheil von Mr. Bucker etc., von Apothekere
und in dem G. G. des Herrn, so auch auf W. Trachter
genannt Ludwig Mutter Altsam. Daselbst von Messen
Brenner und Senger mit Lancaster, welche mir einen
Brief von G. G. Gerwick Lovers, von 20. May, 1716
angehen, auf einem Leger, so zu dem G. G. Gerwick
Lovers

Donnerstag d. 2. Juny. Besuch von Mr. C. Morgan Germantown, der
Hr. P. Kurze bald kommt, und sein Amt ebenfalls antreten
wird, sonst würde das letzte länger, denn das erste und noch
wichtigere Besuch. Mittwochs kam Hr. P. Hornell, welcher
in seine Freyheit zueyete, die er sich nicht von Conary
in Germantown zu halten vermög, abends besuchte
eine Lucinda Frau, um 8. Uhr selbe bey Munde in der Kirche.
Freitag d. 3. Juny. Ein Nachsatz von der Besuche Lucinda Frau
solche einige Freyheit von der Oberd. d. l. für compt.
Um 9. d. M. besuchte den Hr. Bräud. und Compt. Richard
Peters, welcher besuchte unsere Visula, von der der Land
Frau, und so weiter die Mätzen, Visula bey der Lucinda
Jungin, von der nachher Joseph, die übrige Zeit verbrachte
in der Kirchen Historie von 1555. bis 1632

Samstag d. 4. Juny. Besuch von dem Messner Steinrich
Saccum, der von der Gemeine umstündlich befraget.
Er meldete sich zu zwey Jahren zur Proclamation. Hierauf
kamen fünf 4. Männer von Germantown und fragten
dies Morgan antworte die Hr. Dr. Probst, oder ist in
Germantown gebohren, weil die Freyheit zu hoch
seiner Intrigue vorsetzten, und mich der Kings Attorney
sich vorleihen lassen, daß er zur Kirche kommen, und
sehen wolle, welche Freyheit die ist, die er will. Ich
sagte dir zu Hr. Probst, geb mich ein paar Zeilen mit,
worin sagt dich, ob es d. Freyheit möglich wäre Morgan
einen Besuch abzuhalten? Die Männer kamen wieder
und brachten eine schriftliche Antwort, worinnen Hr.
Probst vorbringen, daß Hr. Pastor Hornell Morgan vor
mittwochs für mich hier in Kirche und ist in Germantown
gebohren. Ich ließ mich sehr freuen, daß alle
aber doch ein Probst, und beysetze in ein paar Zeilen
von Hr. Dr. Probst, daß Hr. P. Hornell, um nicht mir
unmöglich sein würde, Freundes willen, Morgan Donnerstag
im Besuche sein, seine medietate Freyheit für dich von
Alten und Jungen ablegen, nicht. Hierauf kam

Ein reform: Mann und bayerische derse in seinen Besuchen
 bayrischen, und eine Einweisung auf dem reform: diebstahl
 halten möge. Antwort hat, der selbst nicht wohl konnte
 weil der reform: diebstahl in der Reformordnung
 eine Causel hätte, der Mann nicht der Mann Handlung
 auf dem diebstahl, die Einweisung Promotion vorzuzustellen.
 Konfirmation Mann ein Freund der Hofbauern,
 und brachte mit einer spirituellen Kolonialisationsreform: Auf-
 ruf 5. Uhr p.m. wurde zu einem Abendessen Frau von
 Kallenberg und andere, und eine Pension mit Waisen-
 behaltung. Von der ging zum Haus zu, ob sie über
 ein ständiges Platz gegen mit Gewissen, muss man nicht
 durch gehen. Ist sehr ein wenig über den 1. April der
 1. Teil: so viel ab der Mutter Kolonialisationsreform: von
 Mittag Roman 3. Hofbauern, und brachte mit einer reform:
 Frau, welche sehr Recht, der sie mit Gottes beistand
 Gedanken angeordnet wurde pp Die war durch diese Mann
 Heilige Lesung in der Bibel Kolonialisationsreform: worden
 und auf ein geschicktes Mädchen gegeben, wodurch die
 Mapa sanguinis, und spiritus animales in Collatione
 und wurde Konfirmation gegeben, welche durch Zuzug
 Handlung zu Teil, p. tribuzionis medietate
 Kontext 5. Juni: wille allein nach Germanien = dem Norden
 Ende von Germanien = sind einen großen Land zu vor einer
 von Bayr Hofbauern zu Hause, weil dem Mann ein Kind gegeben
 haben, welche die jetzt unter in seinem Gottes dienst beyge-
 geben wollten. Es war so notwendig ungeschicklich in Absicht
 dass ein paar Jahre lang sein sollte p. Hofbauern in Absicht
 könnte nicht ablassen p. dem über ungeschicklich (vor bey) Mitt-
 in Germanien = beygegeben nicht Bayr der zur Einweisung
 Einweisung um 10. Uhr zur Kirche, gegen 10, Einweisung
 an zu geben, hatten eine ständige Konfirmation, welche attend
 zu geben, der Konfirmation war Gal. 6. 7. pp Hofbauern Hofbauern
 in einem Hofbauern um die. Und wille nach 12. wieder Hofbauern
 Hofbauern 2. Uhr zu Hofbauern. Ein Mann von Hofbauern Hofbauern
 hat, es sollte in der Hofbauern Hofbauern Hofbauern, der Hofbauern
 Hofbauern

im Westertage von 3. Juny ist Wolofan, weil es mit andern
Kindern zur Vormittag's Kinder Cap' gegangen wollen: halb 3.
Uhr gieng mit Hrn. Florell und Solator, mit Lindes Lirsa
zur Kirche, gredigte über die fünftige Lektion 1. Joh. 10. 19. 20.
nach der Predigt Begrüb des Kind; Als zu Hause kam, fielen
mir die, die das Wolofana Kind zu maltem weggehn, welche
mich sehr erwidete, und die Kunst inwendig ansetzte. So bald
aber am folgenden Tage, das das Kind vor der Predigt wieder
gefunden, durch Gottes Güte.

Wendertag 6^{te} Juny. Um 9. Uhr d. M. gieng zu Hrn. Florell, wo auch
Hrn. Florell zu kam, das Defül Examen solte gehalten
werden die Hospitas und Prediger zu sehen die Güte
zur Kirche. Da gredigte Hr. Dr. Jacob's was zu tun, und mit
Hrn. 12. Uhr wurde zu einem Alter, Brande, Marmen
Solat. Um 2. Uhr p. M. gieng zu Hrn. Florell. wo falls Hr. Florell
mich wart und alle Alts, da war ein bittren Wort
zwischen einem Marmen und der, was davon nicht
halten, weil es schon im Waller, so es anfangig
gemacht. Um 3. Uhr gieng es mit einander zur Kirche
wo die Hr. Defül war die Defül Kinder bis 5. Uhr (atet) ist
Gedung besallate einen Lirsa = Lirsa und morgen,
zu Hause found besung. Abends wurde besung
zu obigen Alter, Brande, Marmen, um die des
Kunstwerk zu sehen

Dienstag 7^{te} Juny. Vormittag's nachhinder, besung
Um 2. Uhr gieng zu dem Lirsa = Lirsa, was ihre Defül
alle die Kinder Professor

Mittwoch 8^{te} Juny. Vormittag besung Rev. Peter-Peter,
und nachmittags in und vüßes der Stadt was unter
Gemein. Glieder, nach dem Brande

Donnerstag 9^{te} Juny. Nach geforbten besung, wurde
besung solat ein Brande Kind zu Lirsa, was pro
solat wieder zu sehen, und von einem Alts, was in
Fulgetrohen, welche mir auch einen Lirsa besung
von einem Alts, Gemein. Glied desfalls, mündlich
gesprochen von Hr. Dr. Kertens was zu tun, und das
Brand

darüber zu beschleunigen Zustimmung der Gewinne. Einmal
 muss ein Brief von New York; Kaufmännisch wird jedoch gewiss
 zu einer Anordnung kommen, der zugleich Dittl = sollte ein
 Todten Kind von ihr gesprochen. Die war voller Angst
 und Lute vor Dittl ein viel davon, weil man
 batete mit ihr und jungen ein ganz neue, wurde
 besuchte noch drei Wochen, und dann zu Frau Dittl.
 erinnerte, dass sie für die St. Branda Personen
 seine Arbeit in der baby Kinder, haben möchte
 Manches durch das Frau = Dittl von einem
 special Receipt vor der Hand noch nicht gewonnen
 Frau Dittl 11. Juny. besuch vom Einem bittet, welches malte
 dass die Lindbathen in der Kunst gearbeitet, und frühe
 begraben werden sollte. In dem einen Niederland der
 Brief von Lüneburg mit der Provinz Neuland, wegen
 Frau Dittl ein Kind, was der Dittl = Knollewisch
 Dieser Kaufmännisch ging H. P. Hornell mit zwei Einse.
 Text Gen = 35, 37, 38. p. Jun zu vier Wochen später, bei dem
 Altem Landor, Mann vor, welches sehr schlecht fand
 und für ihn batete, als er zu Gräber kam,
 fanden wir Dr. J. H. D. = Dittl zum besuch bei ihm
 Arbeit wurde gemacht, dass die Branda Arbeit
 Jun diesen Kaufmännisch vorfinden, und anderen
 um 4. Uhr p. m. begraben werden sollte, mit einem
 erwählter, Einem Text Palm = 57, 3. und dem Ende, Gedächtnis
 besuch von einem Reform: Mann, welches Dittl = einse
 Dittl = Ordnung zu copieren, und mittel. mittel. zu
 abwaschen

Dittl, Juny 11. Juny: wurde noch ein Alt = von Gräber gemacht,
 und 2. Kinder von Cobanry zu Gräber, zu Dittl = wurde
 3. von Cobanry Kinder eingemacht, um morgen Kaufmännisch
 zu Dittl =, um 4. Uhr besuch die Anna Elis. Freytag
 von 30. Juny 17. monat, ihr erwählter Text Palm = 57, 3. p. Kaufmännisch
 besuchte den Alt = Landor, Meyer, fand ihn sehr schwach und
 agonisierend, zu Gräber wurde ein Kind zum Gräber mit Dittl =
 gemacht, alles fand der Dittl = Dittl =



Freitag 12^{ten} Junij. Was ein gewalttham aufsehendes Thun. Hl. Rath
80 Hl. Rath: wolte haben, in solta in der Kirche der Kindigen
Reform: Kirche in der 2^{ten} Klasse liegen und ein reifen werden. Solche
musste mich vorlegen, weil es fast Willkür ist, zu 1/2 der 2. Hälfte
des Hl. Rath. Hl. Rath. im Rath, wie auch Herr Keple, Postward alle bet.
Sie wußten in solta es sein mit einer Artigen Novata, Hl. Rath. Rath
mit in der Kirche, weil diese Kinder wegen der standes Ordnung
sich angesehen: Ein Pat. im Rath, gerichtet über die Novata und dem
Evangel. Rath: Es ist noch Lumen der p. Was für die Kindigen noch ein
muß wegen der rüch, Sündigen, Dinstgehalt, und der, solche die Ursache
geworfen, was eine der Kirche Rath noch keine Ordnung mehr
können. Williget Ein Pat. meinem Rathgeber ein Kind. Und d. Hl. Rath
worden mit dem Kirchs Rath, im 2. Kind Kirchs Rath für Kirche
zu bringen. Hl. Rath. solta die 3^{te} Liste für Kirche geschicket. Nach
der Verordung, was ein bei dem Landen, Altes, des, sein
aber in Gaben: Besuratum bey dem. von der copulirte ein Paar
nach d. maligere Proclamation, von der Feine, würde aber bald zu
einem Reform: Mann und sein geschicket, im ist Sefalim zu bringen
Alle zu diesen Mann, müsse einen Kinder, Soldat nach d. maligere
Proclam: copulirte. Es war der Sohn Carl, der bij, im d. ergan
von Lord (Tendele) Recht, welche vornehmlich für d. maligere
qualifien zu werden, das kein Impediment vorfinden

Montag 13^{ten} Junij. Was ein von Hl. Rath, welche mich in der
Mittwoch zu Johr Einweisung der Grundstüch in der
Lohn von Hl. P. Hornell, Lohn von Hl. Dr. Hl. Rath, welche
zu 1/2 vorgetragen, wußten, Vorweg für mich zu gerichten
Kaufmuthge wegen dem Altes, Markt; Und d. d. Rath. Rath.
mit Hl. Keple und dem Postward. Des Hl. Rath. unter andern
da Sie wußten, daß es bald würde in die d. Rath, Land: Gemeine
zu was man gesell werden, wenn d. d. Rath. Rath? Die d. d. Rath,
kein, nicht ohne Zusammenhang und d. d. Rath. Rath. Rath
Hl. Rath. nicht vorgetragen in dem Land: Gemeine

Dienstag 14^{ten} Junij. Was ein ^{zu} dem Landen, Altes, Rath, und
Lohn mit Johr. Eine Kind solta bey dem sein, bei, d. d. Rath.
d. d. Rath. Mann ein Mann, das es seinen Lohn, ^{hat} ^{hat} ^{hat}
weil d. d. Rath. Rath. Rath. Rath, von da ging zu Hl. Rath, und d. d. Rath.
mit Johr wegen meiner nöthiger Arbeit, in der Land: Gemeine
und wegen d. Gemeine = Als d. d. Rath. Rath. Rath

21. ^{Freitag} Freymittwoch den 2. Ubr Jun mit ^{meinem Freund} ~~der Herr~~ ⁸¹ ~~Gerhardt~~ nach Germanen
 blieb die Nacht ^{enphlyh} bei St. Jacobi werden wohl bewohlet, und
 nichts, wie der Herr Papp in voriger Woche, den Prozess
 mit Hartw. erledigen, und die Unkosten bezuzahlen müssten.
 die Ursache war eine Jante, von dem das Verbothe, was
 weil Meyen nicht mit der Gründung des Ordens
 zu einer reform. Fortföhren sagen wolte; denn es
 geschehe sich in Fortföhren ~~der meynung~~

Freitag den 15. Juny. wurde von Germanen zu dem Alten ~~Weser~~
 Ceter. ~~gesolat~~, ^{was für eine Sache} ~~gesolat~~ von Weserward
 offenbahren, wo es Geld vor sich hat, konte ad abet nicht finden
 hängen; Und weil sein Geför vorstellen, so konte man
 ihn nicht mehr noch ändern. Es sollte aber an
 die Germanen seine Vorweh, und das wolte es von
 dem Ort Jacobi ~~gehen~~ Man sollte mit St. Jacobi
 zu Christophle Raabe, wofür der selb. ein Floth, und
 wofür zu Jacob. Peterman, wofür ein ein Floth
 laufe, bis nach Providence, also ~~abends~~ ^{gott sey dank} ~~abends~~ ~~gott~~ ~~die~~ ~~von~~ ~~dem~~ ~~Wesen~~
 wir sollten ein Floth gewitter mit hiesel. Nichts regirt
 in meinem Haupte, sonst aber meinem Vorbestimmung
 desinn

Donnerstag den 16. Juny. brachste die Zeit mit Lesen zu. Abends
 kam der Leichter, von dem Blumen beyen zu mir
 und erzählte die Umstände von seinem Antritt
 Almeyda über seine Armut, und fragte ob ich ihm mit
 etwas basill. Pflanz sagen konte? ~~Grüne~~ ~~Grüne~~ ~~Grüne~~ ~~Grüne~~ ~~Grüne~~ ~~Grüne~~ ~~Grüne~~ ~~Grüne~~ ~~Grüne~~
 die Hannoveraner einen Landt Meyen nach ~~St~~
 um meine from und dem zu dem Lesens ~~Grüne~~
 Freytag den 17. Juny brachste die Pflanz in Providence, hiob
 eine Pflanz. Ordnung vor, und zuzugabe dem neuen Pflanz ~~St~~
 wie es mit den Kindern waser sein solte. Freytag Abend ~~St~~
~~die~~

17447

82 Die Meinigen von St. Lad^{de} am, ~~und bestan~~ mich
in Engl. Satr. Tatum mit, ymmt
an Appeal from y^e Presbyterian Synod, to y^e Christian
World, by Mr. Harter, Pastor of y^e Presbyterian Congre-
gation, at Black River; worin Co über die erste
Censur des Synods, Montag

Samstags d. 18^{ten} Juny. Vormittags 11 Uhr mit Frau
und Tochter nach Neu Hannover, ~~früh ab, bei Mittern.~~
Holtz: etwa 12. ^{Uhr} 2. Uhr, schrieb die Confidenten auf,
fiel die Vorbereitung über Q. 17. 18, Gronow
Lichte, examinirta nimm Englisches Wittwer, der durch
Krankheit und Trübsal p. vershwand und Quaden
Tungrig geworden, und Mr. Lichte in communicirnd
Glieder unserer Gemeinde zu werden. ~~Sonntag~~
Samstag und Reading

Donnerstag d. 19^{ten} Juny. Versammlung des Jahres große Menge
Welds in und um die Kirche, evan. g. predigte über
den 13. H. d. 29. Cap. Jerem: Nach dem die Anwesenung
dimittirte, basierte die Communicanten, yeb wofür
Annahme, und Spielte 150. Personen die Zeit
Abendmahl und; Grogan Abend besuchte noch ein
und andere Gemeindeglieder, und ~~predigte~~ ^{übernahm} bei dem
Catecheten Jacobus von Buthi.

Montag d. 20^{ten} Juny, fuhren wir von London Zug. Nach
mittags 11 Uhr 2. Meilen zu und ~~nach~~ ^{nach} M. H. und
pernoctirte ~~selbst~~, examinirt die Kinder ^{besuchte}

Dienstag d. 21^{ten} Juny wurde zu einem Promotor, alten
ein erfahrener ~~gelehrter~~. ~~Der~~ ~~selben~~ ~~Wort~~ ~~des~~ ~~Lehrers~~
einen großen Brief-Wechsel mit einander, weil ich
seiner Unstänke für ein Bewusst, und es selbst
in einem gedruckten Kontrakt, die ich von ihm
eigenen Kindern gezeichnet werden, yeb; Er bespricht
sich sehr lustig und gläubig, Mr. Lichte nach
einem Gottes Abend, sagt insbesondere, daß es
demselben

83

Ich bin sehr dankbar über mich zu wissen, aber
 keinen Zweifel, sondern Liebe im höchsten Grade mich zu lieben,
 das bezeugt meine eigene Liebe, und das mit Ihnen von der
 reinen und heiligen Ewigkeit, und das mit Ihnen
 mit Ihnen, so viel als eine gewisse Anzahl von
 Personen zu leiden wollen. Und so ist Ihre
 die Zeit - Abend, und sie ist bei Ihnen
 Gefühl und Anwesenheit derselben, so
 Ihre in vergangener Ordnung, und
 alle die Kinder von Ihnen, und
 ließ Simon seinen Sohn von etwa 10 Jahren
 hatte Roman, und befehl Ihnen, das
 Evangelium des Apostels unter
 und so ist mit Ebnen und
 zinnen, zum Heil und Trost
 was glückselig Obsequium von Ihnen: die
 mich zur weiteren Reise

Mittwoch den 22. Juny, wolle in
 um 8 Uhr A.M. von New-Hammover
 nach London
 Reise fort, und Roman
 in Reading

Donnerstag den 23. Juny, wolle
 und in conferire mit
 wegen der Gemeinen, erinnern
 der Gemeinen in Easton, und
 Jacquet, und von Ihnen
 wird mir eine
 von Reading

Freitag den 24. Juny, bitte
 und blieb die Kunst
 wegen großer Hitze
 Friedr. Weiser, erst
 zu sein

zuwird angenommen, und sollte dem Hof, welche sich dies der Fall hat, und
Landa in der Weise angenommen zu wird geschick, weil die wilden
84 Nationen, einen geschicklichen Versuch wieder die Nord Americani-
schen Engländer durchzuführen geschick, und schon viele, wie
man weiß bis 1500. Jahren, geschickten genommen, und zum Teil
geschicklich haben. Die Fische, den Fische, ungeschicklich und
Engländer geschicklich, und die nur von dem Hofe geschicklich, und
wird man ihre noch vorhandene Lande zu wird lassen, wenn sie das
gegen die Fische nicht haben sollen. Ganz Nord America ist ein
Alarm, weil die Indianer sich von allen Seiten, listig und
geschicklich beizugehen. ~~Man hat sich mit~~ Günstig oder Lückzügen
zu beizugehen haben muss, das ist nicht was man, so ist es
als das man es nicht, das zu beizugehen das letzte, Monats
May, das Hofe in unserer Atmosphäre eine
geschickliche Quelle geschicklich werden, jetzt in die Zeit, da unser
Indianer ihre noch geschicklich geschicklich, wie in der Zeitung
publiziert hat.

Dienstag den 25^{ten} Juny, sollte weiter fortwährend Tulpetocher,
welche ist geschicklich, das noch geschicklich geschicklich geschicklich
familien von Statore geschicklich geschicklich, aber schon wieder
zu wird angenommen waren, weil sie ihre Lande nicht geschicklich
in die Kapuse zu haben wollten. Die Hofe Kurtze war in
Germanen im Morgan geschicklich zu geschicklich, und ist
gelte sich Gotthardus geschicklich, und mit der Gaurin
conferieren, wegen der geschicklichen Verhandlung. Geygen Abend
sollte geschicklich, von einem geschicklich geschicklich geschicklich
des Hofe Kurtzens geschicklich. Es geschicklich mich geschicklich
Geygen im Tulpetocher, ungeschicklich die Gaurin. Gierde geschicklich
wologan, beizugehen und geschicklich geschicklich wirren,
weil mich ichan der Hofe Kurtze weg geschicklich, und was
Germanen geschicklich wollten. Es mainate, ob würde geschicklich
ichale geschicklich und geschicklich geschicklich haben. Die geschicklich
mit

22. ⁸⁵
 mir die Pöbel, und ich würde erwegen einen Brief zum Herzog zu
 mit dem solte ich mich androß zu beschaffen, als
 mit dem teufelhaften Jehova, der Gnädig, Fromm, Fröhlich,
 Geduldig, und von großer Güte ist. ~~Es~~ ~~sagte~~ mir ~~hinter~~
 daß die ungünstigen Fortsätzen und schlechten
 Vorhaben: Nun wönte man sagen, daß die ~~St.~~ ~~Kunst~~ ~~ein~~
 Geld und Wunschtun, und abgesehen von der Wille zu
 sein wäre, weil es nach Germanen-Geist, im neuen Geld
 zu bringen pp. Von der andern Seite, und: diese bei
 wofürte ein sehr ungünstiger Lutherscher Handlung,
 welche eintrafen, und die Anwesen Pöbel zu ~~den~~
 und alles ~~was~~ ~~dar~~ ~~von~~ ~~wäre~~, und in ~~der~~ ~~Jahr~~ ~~16.~~ ~~Jahr~~
 mit ~~viel~~ ~~Mühe~~ ~~gewonnen~~. ~~Seiner~~ ~~Conferentz~~,
 ein ~~g.~~ ~~Alte~~ ~~den~~ ~~mit~~ ~~mir~~, welche ihre Meinung zu ~~ver~~
 durch ~~die~~ ~~St.~~ ~~wo~~ ~~und~~ ~~haben~~ ~~und~~ ~~haben~~. Ob ~~die~~
 Gemeinen in Folge ~~der~~ ~~von~~ ~~unsern~~, und ~~unser~~ ~~letzten~~
~~Hand~~ ~~bei~~ ~~dem~~ ~~zu~~ ~~bringen~~ ~~wollen~~? ~~Es~~ ~~solte~~ ~~ein~~ ~~Wunsch~~,
~~unter~~ ~~der~~ ~~selbst~~ ~~haben~~, die ~~z.~~ ~~Früh~~ ~~Gemeinen~~ ~~von~~ ~~seiner~~
 welche nur 7. Meilen von ~~einander~~ ~~liegen~~. ~~Unser~~ ~~Lein~~
 wäre bei ~~dem~~ ~~zu~~ ~~weisen~~ ~~pp~~ ~~und~~ ~~ist~~ ~~das~~ ~~solche~~ ~~Gesell~~
 und ~~den~~ ~~Wunsch~~ ~~der~~ ~~z.~~ ~~von~~ ~~unsern~~ ~~in~~ ~~unserer~~ ~~Villa~~
~~Es~~ ~~solte~~ ~~aber~~ ~~Person~~ ~~des~~ ~~Katholik~~ ~~haben~~, sondern
 müßte ~~es~~ ~~in~~ ~~Suspense~~ ~~lassen~~
~~Unter~~ ~~der~~ ~~22.~~ ~~Junij~~. Gegen 10. Uhr ~~ging~~ ~~zur~~ ~~Leise~~, und ~~gab~~
 eine große Versammlung, und ~~um~~ ~~der~~ ~~Wunsch~~ ~~von~~
 und ~~den~~ ~~und~~ ~~die~~ ~~Wilt~~ ~~haben~~. ~~Wir~~ ~~sagen~~; ~~Gott~~ ~~ist~~ ~~mir~~
 Gott ~~der~~ ~~Ein~~, ~~in~~ ~~sein~~ ~~der~~ ~~ein~~ ~~Teil~~ ~~der~~ ~~Wilt~~ ~~haben~~ ~~der~~
 und ~~g~~ ~~und~~ ~~die~~ ~~über~~ ~~Christi~~: ~~12.~~ ~~30.~~ ~~p.~~ ~~Wilt~~ ~~der~~ ~~haben~~
 daß, daß die ~~Alte~~ ~~den~~ ~~und~~ ~~Wilt~~ ~~haben~~ ~~von~~ ~~der~~ ~~Wilt~~ ~~haben~~
~~und~~ ~~Heidelberg~~, ~~und~~ ~~alle~~ ~~Glieder~~ ~~mögen~~ ~~lassen~~ ~~gefallen~~
 bleiben, und ~~unser~~ ~~Wilt~~ ~~haben~~ ~~Conferentz~~ ~~bei~~ ~~unsern~~ ~~Wilt~~ ~~haben~~,
 Welche ~~Alexander~~ ~~Gesell~~ ~~gefallen~~ ~~wird~~:
~~Wilt~~ ~~den~~ ~~Geld~~ ~~proponieren~~ ~~daß~~

1. Daß 5. Jahr vor mir an den Rumpf ind. Land, im Evangelio
 86 die Flieh in Germanland anbrant, und der Grundstein
 dazu, von dem Pfandigen Pastor, weil Herr Dylander gelegt,
 und das Gemeinlein von Ihn, beinaht worden
2. Daß 1743. die Gemeine mit der Willmuth gegeben
 die zu beinahten, und bei Joseph Mittern in Europa um Hilfe
 zu bitten, und dann zu folgen im Jahr 1745. H. M. Brummkoller, Kutter
 und Schaum, in ihren miltgebendsten Instructionen auf German-
 land verbinde worden
3. Daß H. R. zwar 1748. für die Tulpelocher Gemeine ordiniert
 und bestimmet, aber da durch die Verbindlichkeit von German-
 land Nothfall nicht vorkommen worden, weil in H. M. Brummkoller:
 Schaum, H. R. die Germanlandener von 1743. bis 1753. ordiniert
 und dem H. R. Kutter erlaubt die 16. Jahr Tulpelocher: zu verfahren.
4. Und ob sich wohl wegen der Gottlosen Revolution in 1753.
 unsere Abtheilung anman, so sollen und darf die verfahren
 Altman und Glinder, welche die Kirche gebrant nicht
 last gegeben, sondern wir erwartat bis die fünf der Thron
 galyt, und waren dann andlich bei unserer Synodal
 Versammlung im Juny 1762. angedenken mit einer
 Liste von über Hundert Familien in der Pfalz, welche
 ein Paß zur Parlanzflora von ihnen verfahren
 Zwanzigen Malen, und konfirmiert durch das Land.
5. Wir sollen zwar auf dem Casent verantwort, daß wir
 die nicht beinahten Könter, weil die Kirche und ihre Pöbel,
 in der Gärten derer Familien wäre, die die nicht gebrant,
 und die allergrößten Anzeigen damit gegeben.
 Verantwortung, sie wollen ihre Kirche unter
 in der Güte, oder durch Obigkeit zu Hilfe zu beinahten
 Gärten, und sind in diesen Zeiten in der letzten
 Kirche, oder in dem großen Publicken Dienst für die zum
 ungeschickten Gottes. Haus verfahren, wenn wir
 mit unsern Händen Ihn mit dem Quaden-Mittel zu dienen.
6. Die Kirche habe durch Konfirmierte Ministerium 2. Tage vorher
 gehalten, die Instructionen der Gärten unterführt, und
 andlich

und ich bin die Kraft auf der Kertze gesfallen, und einen
 Versuch zu machen, und die Germanen Olyndor, fulten, ihn
 einen Versuch im bayrischen, und sich einseitig gemacht
 in die Vereinigung unserer übrigen Gemeinen zu halten.

7. Nun soll die ganze Telpetwetter und übrige Gemeinen
 in die Kertze, ob ich sie nichtwillig, oder im Gelde,
 oder in irgend andern Umständen willan, und eine
 Zeitlang, bis mehren Arbeiter von unsen Gesetzen
 Nation zu fulten gesandt werden, wo lang da?

8. Cozaira eine Zeit von einander geschiedt, Teil. Dret.
 22. W. von den nötigen Erbstücken, Gemeinen, zu gedand.

Ex: gr: 2/ Wenn ein Glied leidet, so leiden wir alle
 3/ Fische und Linsen geben vor dich, und ist in unsern Sammler
 der den unter die Hände gesfallen, wenn, verbindet
 und in die herberge bringt?

4/ Wenn ein Dorf, wie Gelin, den Brunn fult?
 5/ Wenn die Haushälterin, Lins, brunnat?

6/ Wie sehn in seiner 3. r. r. r. Gemeinen, ihm müssen
 wenn ich, G. Brunnt, Kertze und Schawn, den Gemeinen in
 Lancaster, Yorktown, Friederichstown, Paritan in Jersey
 Telpetwetter, New York und Hal Kenstock in New
 Jersey, müssen? Ist das immer das Gelande willen
 geschehen? Gibt es nicht meine Gemeinen und Familien
 zu rückgele, den, 2. Jahre unter ein andes in New York,
 ein ganzes Jahr mit meiner selbst Familie in Jersey,
 gegen, und mit Miß und Linsen nicht basal, Penauß, 2.
 Lins ist nicht, von wieder andes selbst Jahr in Kile.
 und muß dauern, Providence, Hannover, Germanen

bedienen
 Ist alles nicht, ist wolla, daß es die Enkel sein sollen?

Die Fülle, nach: Libanon und Grestoge, wollen sich geschick
 und von dem jüngeren, William Kertze, bedient, werden, bis
 fulten von Europa kommt, und ist Kertze, Lins, wieder sein Linsen
 Lins, W. Wolanya ist eine südliche Antwort von Linsen
 Lins, gegenwärtigen Alhasen, vor Linsen und Gliedern der
 Günst

88
König-Gemeinen in Tübingen, und Heidelberg, im Polygraphen.

1. Sollat Ihr mit dem was übrigen hierbey Königlich Gemeinen in Pennsylvania, Jersey, New York, Maryland, und Virginia in Königinne Gemeinen seß bleiben, oder den im Hof und für sich allein seyn?

Königinne weihen Ex. Befehl, und Umfange nachfolgt die Antwort von allen und jedem, sie wollen in der Königinne mit dem übrigen bleiben

2. Ob sie sollen diese 2. Gemeinen mit einseit der Oberaufsicht eines Hofes verbunden werden?

Antwort was nichts Überlegung

Der Junge Hr. Kurtz ist zu schwach, seine eigene, wie auch die filials, und was bey unsere Königl. Gemeinen zu machen, und wann eine Bestimmung geschehen soll, so muß ein Gottes und der Connection willen, die Königl. Ministerium, die 2. Königl. Gemeinen verhalten, die mit Bayern und Baden, die Hilfe von Hofe, die von Europa kommt, durch Gottes Gnade und Weisheit.

Konfirmation des von allen Teilen begabten Landes abilligat wurde, so nachfolgend nachstehende Punkte:

1. Der Junge Hr. Kurtz wird in der sein alle Hoffen, als Hof, Künsten, Landen, Linsen, was machen, und den den Vorzügen der Gottesdienst besorgen, was notwendig
2. Der alte Hr. Kurtz wird aber für Abwendung zu gewisse Zeiten als Ordinarius ins Feld, weil ihm die Gemeinen, Glieder der Hofen bedürft
3. Ein jeder von den Königl. Freydigen, die nicht erst zu Comit abwesend, wird einen Hofes selbst haben
4. Und damit die 2. Königl. Gemeinen nicht zu lange ohne Besorgung bleiben, so soll der Hr. Hofmeister von Heidelberg, nachfolgend, von dem Secanten, Sonn und Hof. Dreyen im Hofen

23. Dießem Gemeinen, eine Lücke vorüberliche Fröliche Wolke
und Linder Luffe mit der ungarischen Zerstreuung Jugend
halten, und eine hochwürdigen, wenn auch nicht die jungen
oder ältern Hof-Kurtheilern, oder des Königs: in böigen Forderungen
1. Dießem zum Besuff kommt

Offene Freye

Soll der jungen Hof-Kurtheilern mit der ungarischen Freyherrn
Eröffnung, nämlich in der Frey-Geist Züge?

Über diese Freye konnten sie nicht einig werden

a) Meine Gründe sind, warum diese: Hof-K. Seite kann nicht allein
sein Maß und Geißel Geißel mit ungarisch, sondern muß abriefen
Freye-Flatz zum Spiel lassen, und nicht abriefen, wenn
nicht jemand darauf raucht, der ab in Luft nicht: freye, wenn
Freidige zum Besuff kommen, so müssen Sie wo ein Luffen
b) Letz: antwortete, die Gemeine an der Nord-Kiel sollte sich nicht
über das ungarisch, und für den jungen Hof-Kurtheilern ein ungarisch
- Geißel im Sinn: Solcher Gemeine würde ab vor dießem, wenn
La weg Züge

c) Der ungarische Freye, ob man viele in der Freyheit und Freidige
Gemeine, welche vornehmlich, daß Hof-Kurtheilern Seite nicht
zu können gedulde, und so im Sinn sollte, seinen Brüdern in
seinem Flatz ein zu halten, und den Gemeinen alle
Ordinarien plündern zu dringen; daß solche Freye
wären sie nicht allein Mosen vordießem, sondern muß
nicht besorgen, daß Charon und Freye nicht zum Halbe,
und dießem Freye müßte

d) Hof-Kurtheilern Freidige, der Freidige: Freye ab dießem
Hof-K. zu nicht zu lassen, Freye nicht seinen Flatz in
zu la Mosen Freye zu lassen, und wenn man nicht
der Freye rauchende Glieder ein Pan aus, Sie wölten die
Freidige Freidige, welche zum Besuff kommen, in ihre Freidige
lassen, und Sie nicht müßten die Freidige Freidige
lassen.

e) Endlich sollen die Freidige Freidige: Man sollte die
Freidige Freidige, Freidige und Freidige, die Freidige Freidige
Freidige Freidige Freidige Freidige, und Freidige Freidige
Freidige Freidige Freidige Freidige Freidige Freidige Freidige

90
Ist alles dem Kurten, oder ein andern, der zum Ordinarie bei uns an
wesentlich in der Gammere Markt zu sein
Ist Route weiter nicht zu machen, sondern unternommen
und nunmehr sie zu einer Zeit und Stunde zu sein
am 1. Theil: 3, 12, Ginnig zu der Frau Kurten und zu
Mittwoch, welche einmalt, dass die in dieser Saison Zeit
mit d. lebendigen Kindern, die von die meisten, wie die
sind, eine so weit und besonders die Reise unter der
und vor der zu von dem und der Straße Arabie zu sein
sollen. Ist dies aber die mit einem eigenen Beispiel
und der Befragung, wie von einer alle, wie die Reise und
Güter, und die nicht vorfinden die und unter dem
viel nicht weiter zu sein

Von da ritt er wieder nach Heidelberg zu Friedr. Weiser in einem
am 4. des Monats März um 11 Uhr die Stadt zu und kam
Abends früh in Readingen, weil der Professor eines neuen
Mittels, von der Stadt. Hr. Superintendent: Sprengel in einer
Personen vor dem Zeit der Abreise zu sein, die Stadt
blieb auch, um den anderen, Volerius der Konferenz zu sein
und dem Hr. Colleg. Kurten, welche wegen der G. von Gernant
sind, die p. d. d. zu sein

Montags d. 27. Juni wurde von einem Galathea in einem
zu der Vorbesetzung Mittels Sprengel in. Wir hatten Hr. D. Müllers
dafür, und nicht zu sein, die Zeit, die einen, um einen
Lage und die Zeit der Lage nicht abgefallen, und nicht zu sein
sind die Zeit der Lage nicht abgefallen, und nicht zu sein
eine fürstliche Exzellenz unter sich zu sein, wenn
für die die Schulzeit der Zeit. Ist Route vor der Zeit
weiter, sondern nicht zu sein, die Zeit der Zeit, wie die
die einen bei der Prospect der Zeit der Zeit
die Schulzeit, wie die Zeit der Zeit zu sein
Lernen aber die Zeit der Zeit, und die Zeit der Zeit
die einen die eine bei der Familie, die die Zeit
zu unsern Neu-Hannoveraner Gammere zu sein
Lange

Liebe wollen beständig sich lieben und lieben, und nicht los
 sich in aller guten Comunionen von uralten Zeiten. Ich habe
 nicht die rome Welt verlassen, aber weiß
 Besorgheit und gläubig am der Seele, durchs die Welt, und in
 der letzten Jugend in sie ergossen, und durchs lange er-
 wählende Trübsal bewahrt worden. Die meisten die wieder
 in Trübsal nicht so weit gehen, weil sie ab bei der Hölle
 Canaan, bezeichnen lassen, und keine Befreiung gesucht,
 die dabei und gerufen frohlich miteinander, und bezeugen
 der guten Behandlung, als eine Gnade = Feindliche Seele, zu ihrem
 gegen den Trost und Gläubigkeit = Verdünnung. Hier hat bezeugt die
 insolte den 10. Psalm mit ihr dabei, welche gesucht, nicht die
 eine Guldigen, von ihr zu sein, weil sie nicht von der Hölle ab,
 wofür den 2. Teil d. Menschen ab, sind von ihr und witten d.
 Meilen, bis zur Ostsee, die in die in Orolotten, von der Hölle.
 auf Neu Hannover eine neue gelinnde Hölle wieder abgeführt
 von der Hölle in die Hölle, und absolute weltl. Meilen
 bis zu Providence, wo meine Frau auf meine Arbeit, und
 ihre zu ihrer Familie wohnt.

Dianys Tochter d. 28. Juny hat alle wegen Müde und Notigkeit
 die Providence verlassen ab geht angehend, daß
 Linow Porten bei ihm bleibt, und Gottesdienst hält,
 - halbe, so ist ein auf den ein ganz Altes, so ist von der
 Kirche abgegangen, und zum Separatismo, oder der Kirche
 - Quaker Gottesdienst gefallen. Die Wünsche sind man
 - Hause, so sind beide in Providence an dem Chirurgus
 der in die 2. Teil zu der Zeit der Anwesenheit so ist
 aber ein was jeder Müde von 5. Jahren, werden der Hölle
 und Kirche liegt, und alle Adre Holzland untereinander
 Notwendigkeit, daß in die Hölle zu einem Logis von der
 - Hölle, so ist ein in die Hölle, wenn im Hölle der Hölle
 wird, weil die Kirche und Gemeine von der Hölle
 hat, worauf ein jeder von der Hölle, und im Hölle
 - Hölle von der Hölle, so ist ein in die Hölle
 - Hölle d. 29. Juny. So ist ein in die Hölle von Providence

24. ^{Freitag} 23. July. Das sind die Gammeln Glimmer beyfolgt, daß
 für ihre Kunden Linder in der Kirche haben solten, jenny zu
 H. H. und conferirete mit ihm. So sollte Linder Laster im
 Pöfelfeise, und in jenny zum Linder, ^{Handel} ~~Handel~~ 4. Linder
 prodigle über 1. Linder. S. 37-39. collat: 2. Form. 7. W. H. erwüßte
 den extra ordinairen Text, wegen der Versammlung Prof. Laster
 mit den Indianern, befruchtung selbst? Laster wieder
 erflangen. Konfirmation sollte Catechisation mit alten
 und Jungen im Pöfelfeise; gegen Abend sollte unter
 Glimmer Laster

Montag 24. July. Laster von 3. Alben, den die Gammeln
 an der Obbecken, welche im eine Collecte für ihre
 neuen Kunden Linder von uns solten, Spielte ihnen Alben
 mit Linder in der Kirche weiter zu H. H. und Alben
 Laster von Laster Kuten, welche das sind und mit Laster,
 viele wegen Gammeln - Umstände, in den oberen Gammeln.
 Laster von der Dippel und der Provinz Kuten
 und welche das sind von der neuen Gammeln
 Umstände Laster

Dienstag 25. July. Laster Anfall von einer Epidemischen
 Laster seit. Laster ist der Prozess der beiden Laster
 Laster von der Reform: Gammeln aus der Laster
 die Grand Jury gab die Bill wegen der Reform: Laster
 ein: Laster, und beide Laster müssen gleich
 Laster zu Laster, wie es Laster. Laster wird Laster
 Laster, im Laster Laster, für H. H. Laster
 Laster, weil man Laster Laster Laster

Mittwoch 26. July, eine Laster im Laster. Laster
 eine Laster mania laboranda Laster von Laster
 von der zu H. H. Laster, welche Laster Laster
 Laster der Laster Laster mit der Laster zum
 Laster Laster. Laster im 5. Uhr sollte eine Laster
 Laster, im Laster Laster Laster Laster Laster
 Laster eine Laster Laster über Laster: L. B. 26, 9 Laster
 Laster

94
musste ein gr. bey Liene Cornelis, Abund. Falta bis 17. d. d.
Conférentz mit dem Hof. Truften, Kegel, Schaffet
und Bochar, und verbrachten, bis d. d. Montag d. d.
ein Brief an Graf von Sulten, worden solte,

Am 7. July. vorungesetzt, das von Mr. C. walscherger
das Hof. von Abund, der Pflichten, welche von dem Signor
zurück gegeben, weil einige Truften gesandt, sie wären zu
Alain, und für den, ~~denen~~ ^{falls} Abund. Das von Capitain
de Haas, welche Kaufmannschaften, das die Indianer noch
mehrere Alina Anstalten von ihm verbrachten, und die
Anstalten alle an demselben gehalten, dass in der Gr.
wegen dem von Schippenburg alle die Truften und Weiber
Personen und Kinder in der Wäldern, und falden, so viele
liegen, welche auch Land-Blas Anstalten müßten
weil sie von ihm Hof. Plätze, weil und bereit gestrichelt
in dem d. d. von dem Norden der Indianer zu dem Norden
das von Hof. Apoth. St. welche nicht von dem Namen, des
Herrn. Hof. P. Hornell was die Abfindung von mir mit dem
im Morgen d. d. die Reise nach Yorktown zu thun.
Das sind noch wolle die in der Abund, im Jahr 17.
Nöthig zu sein zu geben. Abund. Anstalten zur Wohlthun
und Land. in der Wäldern Anstalten, wie auch die
J. Hof. Dr. Jacobt gegeben, welche, discouverts über d. d. d.
24. d. d. applicirt den Text, auf einsehr gegeben,
welche zu thun

Am 8. July. wurde zu einer Land. in der, über den
Jools Bridge, welche die Stadt gegeben, wie mit Hof
zu thun, welche gegeben, und weil sie waren, so hat sie
auf wieder ist eine Anstalten zur Laiblest Anstalten
geben. Von der Anstalten zu sein in der Stadt, und besuchte
den Ovid. Commissarium von der Hof. Anstalten und Präsidenten
der Academie, welche mit einem Brief von Hof. d. d.
Chanceler von England, welche, was man gewohnt
das sie in der Anstalten gegeben, was man gewohnt
zu thun

95
Griechen, die Majestät unter allen seine Bücher, nicht im
Königreich für gewisse Bücher frei zu geben, an gewisse
Länder wie die Span, und die folgenden, die Armer
Bücher so gleich abzugeben. Ich gelte demnach
gleichwohl davon geben an die Deputy Trustees
und Capitel in Providence, New Hampshire und
Birston, folglich ist diese Aufsicht welche in
sonderheit den Armer von fünfzehn Protestanten,
und dem andern, alle die Gesetze das man unter
L. halten, zu Ende gekommen. Was das die fünf
wie ein und anderer Menschen geben, dann die
Gold für den Vorhabenden Rath von Boston, ist nicht
folgenden Exempel zu untersuchen. Corwin die
ein Englisches Manuscript in London, und
Landschaft, genannt Remarkable Relation
of a Visionary Sight, as it was seen. Pennsylvania
Feb. the 14. 1763. Es sollte wohl erinnern, in
die Zeit können können, die die so kurze Zeit
ein Blutbeweise über die Nord-Amerikanischen
erfolgt worden. Die Anfang ist glücklich
mit der Geist über ein, und wenn die Auslegung
daran über ein Roman solte, so müßte die Antwort
Länder viele Willen und Weisen machen, und die
fließen in den Felsen Gegend mit Blut füllen. Es ist
ist. Es ist gar nicht und nicht. Was dem König und dem
letzten Frieden ist, ist der Welt kommt in den Nord
Amerikanischen König von Roman, und ist
Amputation nötig, wenn nicht die übrigen von
L. haben soll. Es übergeben dem Major, Sir Richard
Peters, der die Capitel Walters für die Listen von den
Ländern in

96
An dem Belahenen Niethal Jorpan, da kom abas kein
Gold zu sein
Donnerstag d. 9. July. hatte nachher einen Besuch und ein Zeit zum Medit.
Sonntag d. 10. July. früh gieng zu St. Hed. conserio mit Ihm. Zu
gieng zur Kirche und ist zum Bischof geübt, catechisirt
Mittwoch d. 11. July. hielt Predigt in der Kirche über Jeremia 31. 33. p. Thes.
Es sollte eine Kinder Kirche zu berodigen, da sollte nach einigen
Lunden, und dem Abend zu Hause

Montag d. 11. July. früh wurde ein Kind geboren, im früh
Mittwoch d. 12. July. besuchte. Sonntag früh einige wichtige
Personen und, welche in der Kirche sehr wohlgen wollten. Um
3. p. M. gieng zum Bischof = Bischof im Bischof, so die
müssen von Trübsal, Altes und Vorleser vor
sindet waren. Es sollte sollen die aller wichtigste Person
mit dem Bischof und Bischof in der Kirche vorgetragen werden,
Es sollte aber davon, dass die Vorleser die Schlüssel besitzen
nicht in Ordnung gebracht. Sonntag sollte es dem Bischof
und Vorleser Schlüssel übergeben haben, nämlich dass die
Trübsal die Trübsal und Grund Dedit in einem, und die
6. Altes die Declaration, in einem anderen, die 2.
Personen sollten. Meistliche und etliche waren die 2.
Besuch zu dem Bischof und Bischof, wenn man Ihm
nicht trübsal, oder unimant, dass sie Vorteil dabei
hätten, so mögen die Schlüssel nehmen, vor welcher
Johannes die Person zu der Klavir mit Schlüssel zum Grab
unimant aber, die die Trübsal, müssen Dedit Declaration
bringen sollten, weil sie für die Schlüssel vorbinden
waren, sehr zimlich sitzig, und die andere unimant und
dass die fünf Missergünstige sehr zu soloden und sehr
sündig. Man hat man die Altes besser im Zimmer
Ort solle sehr ab wäre nach den folgenden Lunden. Aufhänge,
dass die Trübsal solche Verschieden in Vorlesung haben müssen
zusammen aber, dass Trübsal nach dem folgenden Aufhänge die Dedit
in se simpto haben, und von Declaration of Trübsal, und den 2.
Personen

25/ Voran der Anweisung i. l. Annon C. von der Gemeine 97
zu stellen Altstern für Vorweisung geben müssen die
Vorstaft + Steinfort und Gröner was, Pan ein, der sein sein
Kiste 3 L. Kosten, und solche in die Kiste, der Kiste
wird es endlich stimatun alle anwesende, S. welchen
bei dem, im Rhein Rath gemessen und protokolliert
Einfluss bleiben, nämlich der die Frucht der Grund Deut,
und die C. Altstern, die Declarationen anwesend, folgen
und 16. Stimten, dass die Kiste bei dem bleiben, selbst
so wie sie zu vor gewesen. In Gegenwart mit dem Bostard allein,
sagende es gefiele mir nicht, weil Mittwoch am 6. July
mit ihm das selbe conferiert, und ihre Gemein schaltung
nach Landen, und In der Wege die Kiste weggebracht. Dann
also ihre Eintracht mit gegen diese unzulässige Kiste
ein zu vor gesandt werden, so sollte die Proposition
nicht im Publicken Rath weggebracht. Wenn
aber das gegen ein Unrecht und schändlich folgen,
dem Bostard gegen mich allein mit H. K. und sagte
mir das selb. nam. ob nicht ein Kind gegeben worden,
dass in einem nicht folgenden diesen Rath weiter darüber
Deliberiert werden sollte. Es überfiel mich ein Desiderat
und Wunsch, weil man in so klaren klaren Sachen
nicht ein wenig durch Kommen dem, dass schweblich eine neue
Ordnung, oder ein neues Gesetz mit dem selb. vorsehen,
Materialien zu Grunde gebracht werden möchte. H. K.
sollte dem Altstern Herr Krause zur Hand, als sollte
es in einer Compagnie gesamt sein. Es soll nicht mehr so geben,
wie es bei den Alten gesungen, so man sollte es wissen, ob,
und so die alten Anweisung Unrecht geschehen? mit Krause
sollte aber den Zungen, so ob von ihm gesendet: es würde
aber keinen vorsehen. Die diesen Kiste würde mit 2.
Einfluss sein gegeben und alle Deut und Declarationen
auf den Tisch gelegt. H. K. te, wie ein Deut besonders
dem

1 M 4 H 17

dem der Krause, mit den Worten, es solte seinen Kindern sagen, und
 es den Dellen geben, und also nicht mehr hat weiter da unter
 andern, ein so viel gemacht wurde, als ob man die vorigen, Trustees
 Altes den für sich und solche Leute versetzt sind mit dem
 Angelegen, die Declarations apart aufgeben wolte, so
 unter habe ist, das Besetzung eines ersten solte wäre, weil
 was für Trustees und Altes den Amt in nicht gegeben, um
 aber nach der neuen Ordnung 2. Branches derselben
 gemacht, so wie es ist und billig, das in jeder Branche sein
 Angewandte vorzuziehen, um allen Verdacht der Unverschiedenen
 zu vermeiden, zu mal da nicht gefordert würde, das die
 Trustees ihre Declarations an die Indianer, sondern an ihre Kinder
 die von der Gemeine zu Altes den vorzuziehen worden, übergeben solte,
 dieses geht aber nicht, weil es dem Christentum und
 Gemeine: Christe Tadel, und dem Bine d' honneur und der
 Fortschritt ohne ohne weiter sein und nicht notwendig;
 Und so haben wir zwar eine neue Ordnung, aber keine
 verbindliche Ordnung, die Ordnung in der Ordnung,
 zu bringen. Um 5. Uhr wurde von dem Einigen: Bitte
 abgelesen um einen Brief zu lesen zu lesen. Es wurde
 abgelesen und sagte die meisten sich meine Abwesenheit
 von ihrem Fortschritt nicht zu lesen. Es solte
 nicht glück sein, wie sie formen prozedieren, wenn es
 zum Besten der Gemeine abzielt. der Brief Text
 über Hebr. 15. 10. p von der Gänge zu lesen, und sagte die Stoff
 im Vorbergehen. Abends hatte Lesung von 2. neuen
 Punkten sind der Presbyterianer Gemeine, welche sich die
 Englische District a Bisdiction sieht und haben, und vor,
 zu versetzen zu retourneren. Heute Abend wurde gesagt, das
 der letzte Bine d' honneur of K. L. und was für den andern Trustees
 ein Conventiculum auf dem Lande glücken in Kensington unter
 manchen Umständen geschehen, ohne dem: Es ist ein Dankschreiben
 welches mit dem Briefe geht, man sie und es agieren
 in



im Ruffen Rath, als bey mir am 6. July Abends
Dienstag d. 12. July, fürsa Roman Caep^{te} Apothk. Stb. und Brück^{en} 99
Grassen, sagende Sie hätten von Gassen wohnen, daß
die Ruffen Ordnung geändert worden solte. Sie wollten
Namen unter der Ordnung nicht haben, und protestirte
daß Sie nicht im Stand seynen mögten: Antwortete
daß solches nicht in unserm Munde stünde, sondern
seyte von Scheider. So wolle ab dem Tag der Wahl
Gronung kommen im Rath und seyten im Rath, Ludwig auf
Hose Brecht: erlosset aber nicht dem Namen und ihm
seyten. Ein Verzeichnis zur Aufhebung der Ruffen Rath.

Dear Mrs Schracker

Last Friday d. 8th of July A.C. of Brev^{ty} Mr Richard Peters
Comissary and Trustee General, did send me Word to see him
and at sight orderd me, to let y^e Well beloved Deputy
Trustees and Masters, of y^e Charity Schools at New Providence
New Hammsor in Philad^a County, and at Vincent or
Pikes Town in Chester County know, that from this Day
and Date, the Salary or Bounty for y^e said Schools
mueth and do cease, and the good Masters see,
how to provide for them selves, because He has
by y^e last Vessel from London, received strict
Orders, of y^e Brev^{ty} and Hon^{ble} Secretary of y^e Illust^{ry}
Society to acquaint y^e said Deputy Trustees and
Masters, with y^e said melancholy Account. It is
Our bounden Duty, most humbly to thank God Al^l,
mighty and Our gracious Benefactors, for y^e great and
undeserved Benefits bestowed on us and our Children,
in Times past. The Well beloved Deputy Trustees of New
Providence are desired after having read y^e above contents
to send them as quick as y^e possible to y^e Deputy Trustees of
New Hammsor and Vincent or Pikes Town, accordingly, and give
me leave to remain their sincere friend and Servant

Henry Deckerberg

Philad^a d. 12. July 3
7100

Juniors priat vnsimom priat briefen der Frau Schulte, und
 105
 vnsimom an den Hrn. Pfarrer Walter in Neu-Hamroers. Kaufmännig
 briefen von einem Frustel, Altastor und Post Post vnsimom
 Kall und Mayer, welche geschickt worden zu fragen, ob und
 wie bald man eine Vorrede, vor die diesen Ordning vnsimom
 und die Funden lesen könnte? Resp: daß die Documenta
 vom Ansehen der Mission, in der Providence diesen Briefen
 vnsimom lügen, und ich selbige auf 2 dinstagen vnsimom
 und selbst innerhalb 2 oder 3 Wochen auf 2 dinstagen vnsimom
 id Gott beliaten. Um diese Zeit vnsimom ist vnsimom
 vnsimom dem Reichs Professor, die selbigen vnsimom. Vnsimom die vnsimom
 Gottesg. welche den Hrn. Dr. Broth: und vnsimom vnsimom vnsimom
 große Kirche in den Jahren, wollen ein Kind begraben.
 Die Altastor von der alten Gottesg, welche selbigen
 Kirche nicht vnsimom lesen, und selbigen selbigen
 von dem Hrn. Major, vnsimom vnsimom. Vnsimom
 der Herr Dr. Broth: mit der Kirche vnsimom
 Geben kann, so ist die vnsimom, so daß der
 Herr selbigen nicht vnsimom, und ein großer Teil vnsimom
 vnsimom worden. Vnsimom wal vnsimom vnsimom
 vnsimom vnsimom, die den Spectacul mit vnsimom
 der Herr und der Vater sind mit der Kirche. Vnsimom
 Gott und zum Herrn Gouverneur vnsimom, und wir
 zu vnsimom, selbigen ein vnsimom vnsimom
Academy Mr. Allison in der Hilla in selbigen
 vnsimom, selbigen: selbigen Satan, der in England und
 America vnsimom. Gegen Abend briefen von einem
 Altastor aus Neu-Hamroers, welche selbigen, daß die vnsimom
 dinstags von vnsimom vnsimom, ist vnsimom
 die Kirche vnsimom, und daß in vnsimom Lutherischen
 vnsimom vnsimom vnsimom die Indeaner selbigen
 vnsimom in den Funden vnsimom zu vnsimom und vnsimom
 vnsimom
 vnsimom B. July bezellen Hrn. Apth. des Thom. vnsimom
 vnsimom vnsimom vnsimom vnsimom
 vnsimom

vnsimom
 vnsimom

26. Heilman in Phestown, wegen ihrer Disziplin und Genuß
Gorg Furger nach Fula die Bischöfe mit unser Providence
und Hannover. Die übrige Zeit sollte nötig sein

Disziplin

Donnerstag d. 14. July ein Kind wurde eingetaucht
im Fula Abend auf dem Allgammern, Bischof
begleitet, zu werden, auch kam ein Mann und Abt
im Hofman der Reformisten, Abt von der Abt
Kirche, die unsere Lutheraner zum Teil sein den
Kont auf ihrem Bischof gemacht, insonderheit
unser Todten Gräber und sein Weib. Die Kont, welche
auf dem Luft arrestiert, und nach dem ersten, weil
sie über den Kont nicht gehen wollten und
das man mögten, so wollten sie uns die Kont überlassen,
die wir selbst selbst in unsern Disziplin = Aufsatz zu legen,
wenn sie und die Hofman davon jammern von unser
Lapsuldingen Gliedern haben würden. Gegen Abend
begleit obigen Kind, und seit wurde glücklich ein
Kont da von zu besorgen, der Herr: Klaus besuchte mich
und sprach, daß er sein Abt dem Kont auf dem Kont, welche

Freitag d. 15. July. Mittags nach Fula. Nachmittags
fiel ein starker Fluß in unsern ersten Mann, welcher
mich sehr beunruhigte, und in der Nacht
Abend vorate, daß in einer Compagnie sprach, welche
so sollte nach dem Kont in der Lutherischen Kirche
oben so fragten, wie es am 12. July unserm Reform:
Bischof zu sagen, welche mich sehr beunruhigte
und zum Aufzug der Kont. Vorate mich, daß die
Indianer wieder nach Nord Ost, zu unsern Fula,
wofür wir weiter frucht zu werden. Die übrige
Zeit unsere dem Kont meditierte über den Text

Jerem: 29. 4. bis 7. p

Samstag d. 16. July. Bischof von einem der Hofman
German = welchen einen Bischof darin mitgel. zu Fula
Oktob. Samstag d. 16. July. Bischof von einem
Bischof

Dieſe nach Matſon. Mittwoch's beſteſte uerſamliche Landen
 Mittwoch's wurde zu einem Mann uerſolat, der ſich fort
 zu der Meſſenzeit wieder lichte, uerdatamit ihm von ſeiner
 Dealen. Zuſtunde, ſoud eines ſchon Laubzeit bei ihm
 3. Kinder wurden einſtweygen zur Luſſen uerueldeh. uerſing
 einſt zu m. D. S. uerueſ mit ihm, wegen der einſtweygen uerueſt
 uerueſen p der alt Preſter: dieſen = Laſſ uerueſta einem Mann
 und laſſen bitten, iſ ſolte morgen, inſere Lutheraner in
 der ſoudigt, wegen iſre uerueſtand einſdem Reform: dieſe
 bei uerueſen, uerueſ ob uerueſ einſ dem iſt, nur einem
 ſouden beide ſoudſigen zu uerueſen, ſo uerueſ der uerueſe
 uerueſen wird

Montag's d. 17. July, am 7. ſoud. Trinit: dieſen an ſ zu h. H. uerueſ mit
 uerueſ zu uerueſamit. uerueſ uerueſein zur dieſen, dieſe
 Kinder, uerueſta uerueſ ſoud: 29. 7. uerueſ uerueſen uerueſ
 einſig ab. Mittwoch's ſolte Kinder laſſen mit uerueſ, und
 ſingem in uerueſ ſoud. uerueſ ſolte zu uerueſ ein uerueſ
 uerueſ uerueſ mit ein uerueſ uerueſen Dealen, uerueſ uerueſen

Montag's d. 18. July. dieſe dieſen vom dieſen, dieſen, uerueſ
 uerueſta, ſolte uerueſen uerueſen uerueſen ab, dieſe iſ
 uerueſ Europa zuſen uerueſta, ſolte iſen mit
 uerueſen uerueſ iſ ein dieſen der uerueſen uerueſen der
 dieſen dieſen. die uerueſen Reform: uerueſen uerueſen
 iſen uerueſen dieſen von einem Reform: dieſen
 uerueſen uerueſen = der uerueſen der J. J. uerueſen uerueſen
 Holland uerueſen, die uerueſen uerueſen der Reform:
 ſolten uerueſen dieſen in iſre uerueſen uerueſen
 dieſen, die uerueſen uerueſen uerueſen uerueſen, und
 uerueſen uerueſen dieſen uerueſen uerueſen uerueſen,
 und uerueſen uerueſen dieſen zu uerueſen, und dieſen uerueſen
 Lutheraner uerueſen ſolte, und dieſen uerueſen, ſolte uerueſen
 ſolte zu der uerueſen Reform: dieſen, ſolte uerueſen
 Mittwoch's uerueſen dieſen dieſen dieſen dieſen dieſen

und die man reform: gesündel voll gewesen. Zu dem
 festinal Hf. Plasterich nun ein einor und zu agiron
 ungsan Ex in der Stadt, Kensington gant, Doubrays
 gant, und in der Gant von der Michaelis
 Kirche ab zu schneiden gant. So hat er in der
 ein Doubrays ab von in der Lutheraner nach German
 in der Hf. Kirche zu lören, der ersten, von D. Dayn
 Kaufmuthays des ab 2. sein an den fang gant. Es sind
 fast 2. stund viflich, wie von der Gant führung Jerusalem
 weil der alte Adversarius sein Diabellin über
 und die Gant fast nach sein mögen. Um 6. Uf
 P. M. ging zu the Revd Mr. Duchee, also in der
 ein Conversation bis 9. Uf bis 10. Uf. So war
 Messrs Roberteau, Dr. Cartson, H. Dr. Grotz
 Duchee minister. Misses Flopkinson, und nach in der
 2. Uf. Gant sein. mit Duffel. Materie war von der Gant
 Gottes Wundungen in der Gant, mit Exempeln und der
 Gant führung illustrirt, und nach Gottes Wort als dem
 Principio cognoscendi Schrift in Efrim Gant
 Gant ist ein der Becken vorber, Dr. G. Dr. Grotz
 communiator, mit einem Brief von H. J. Weygand und

New York

Dienstag 19. July. Es wurde eine kleine Einigkeit, und furcht
 Orband zu begraben gant, und in der Gant
 Kind furcht. Es war eine Wirtlich zu gant, nachst ein
 hat, daß sie ein die Gant führung möge. nachst
 ab einige Zeit zu sein, wenn sie durch Gottes Wort
 und Geist sich dazu bereit, in der Gant
 der Kind mit dem Text Psal. 11. 10-11. p. Gott in der Gant

Freitag 20. July. Donnerstags furcht ein Brand in der
 vom Lande. Kaufmuthays gant. Es sind von H. Dr. Grotz
 in der Gant führung, aber ein furcht
 in der Gant führung in einer Gant. Reform. Gant in Virginia
 eine



104
einen Ansturm lüfte im dem Gebüt von den Indianern überfallen
und in der Kirche 30. Personen umgebracht und geschlegt worden.
2. Der Ansturm des Geistes am Hause Gottes am
Donnerstag d. 21. July. Sonntags wurden Lufing. Herz
mittags hatten wir das Gebüt mit neyindan
Lungen. Abend hatte die halbe Stunde in der Kirche.
Ob es wol sehr regnete, waren doch ziemlich viel Leute bei
uns. Die Predigt war über Matth. 6. v. 21. 22.

Freitag d. 22. July. Vor mittags hatte vorfinden, Lufing
von Lufing, die über fünfliche Uvordung Lufing
Herzmittags Lufing von St. Apollon. Ich war bei den
Brüdern blieb, und von allerhand vorbrüchigen Materialien
von 10. bis 7. Uhr hatte ein fünfliche Ansturm der Maiber
mit vielen vorbrüchigen Gesprächs halber Leute.

Samstag d. 23. July. am Anfang einen Brief von St. Apollon.
Kunde aus Germanien - besuchte einige Freunde, und
meiner Frau besuchte den alten Jacob Graf, Executor, und
am Anfang den mit zu gesessenen Deed von 3 Viertel der
und so mit vielen gesessen, und 3. Uhr wurde St. Apollon
vor St. gesessen, und von ihm den mainen Posten Peter vor
muss worden. Ich gab ein Briefe an den Executor
zu wüd. Lufing von einem Mann, der sich selbst mit mir
nach Europa zu wüßten, übrige Zeit meditati

Donnerstag d. 24. July. am D. St. Trinit. malte in einem
des Jahres form ein Fort die Land gebeten. Ich ging
zum Apollon, welches voll wurde von Kindern
und Alten, catechisierte über des fünfliche Evangel.
Matth. 7. 15. seg. St. St. hatte Gottlobius in der
Kirche. Von 11. bis 1. Uhr hatten wir die Predigt von
"Walters mit Lufing. Um 2. Uhr P. M. ging zu Michael
St. im sein Hof von dem wüßten die Kirche zu Lufing
Lufing

27. / ¹⁰⁵ / ~~Gelesen~~ in myr selig faysen Mitternaght, und yndwangeht woll in der Kirch.
Das gredigte über die Lektion Roem: 8. 12 pp. Was das für dyt begreub
2. Kinder, basunder in frouwe in geystlich. Dem Abandwilt
wilt ein Mann zu seinem Geyst, wo ein Kind in Kind
waxen, nura er bawilse Klutterung halt, mit
Geyst und Gabel daffloß.

Montag d. 25. July. Wurde gemitigt von Fürstlichen von der Stadt
das A. B. in ab Brandenburg Reform. ^{in der} Brandfay zu
basirien. Die Frau sollte wegen der wolken Ruff abottich,
und bey in aland in ftehenden Umständen, schme ab
bist, stetig und wachsel, als der Lustfolligen Kinder
sach zu wolung. Die wolung der Fay Abandwilt
von mir, wachsel stetig ablesun, weil es unter dem
1. Reformisten, Aufrost gicht. Von der Frau vor bey
einem in fte Altar, und so dem nach fte
so Abandwilt eine Frau über ihre Mann, und wolt von
von ihm los fte, ab fte aber für keine geystlich Jurisdiction
über solch Fay. Geyn 6 U. P. M. wort wurde in
spandlung Aufstey vom Volk, weil fte Broth und
eine fte fte ein Kind zu bayreben, und die alte fte
den Ruff fte wachseln solte. Die fte solte eine Fay
gedigt in ihre fte gebau ab fte, und von der
cedit an sie fte zum drey fte, also die Waiber
den fte eingeworfen, so bey der Procession drey
und zum fte geyn, und die fte die Abandwilt
yach. basirte eine fte, und von der zu fte
Ductee, also D. J. H. D. fte fte, solte, in abentlich

2. Colloquium Publicum über Roem: 8. 12 pp. ^{Lynta 12}
Kinder zu, der fte fte, und span: abentlich.
Dienstag d. 26. July. basirte von einem Mann der Providence
wachsen brist nach Neu Hannover mit geb. fte
basirte von Jacob Gref. sent mit wachsel in fte wachsel
der Leipziger Bürger List, die 1753. bey der fte abentlich

sein agonisierend kam. Abends hatte basius von der Stell: nimm
Altstern von der Altes Reform: Gottfroy. Er das swerwa¹⁰⁷
sich, und frug warum ist Doulayd¹¹⁷. July in seiner Gemain
Glindeu nicht ist. in der Kirche das swerwa und gewarret
weil sie sich nun 2. mal so geschicklich und Gottesdien dem
Noch auf dem Kirchhofe bewiesen? Daraus, dass dem
unserer daut¹¹⁷. Text am 11. July der beyen erwählt, und
überführt gezeiget, wie eine Kirche in die in diesem
Landen wurde von Gott ungenug, und von der
Einigkeit der Nation ein güten Namen werden sollte,
zu mainen aber, dass solches nicht geschehen geworren
und noch speciell und unmerklich geschahen müssten. Er
hatte am 16. July mit Meist¹¹⁷ le und Dad. de-ynsperfor, und
mit Lehram wollen zu mir kommen, welches sich aber gewis
zaget, freylich, dass ich ja wüßte. Dann ist ist. hätte
so wüßte, ob ihun lieb, hätte ist nicht, so wolten sie schon
weiter consideriren. Ich frage ich, Er sollte selber in
Spielan, ob ist in der Kirche hätte ungenüßig, für sonder
Können? namf. A/ so hätte ist ist, als der Altes Gottfroy
2 bis 3. mal mit Linsen bedient, und selbst ist. der
kündigt ob und so wüßte der andere Gottfroy zu gesellen
auf ist beyen, die Leynung des Opfind¹¹⁷. und wüßte
ein oder anderer Linsen verkündigt. Es züge sich ein
Zinlins Spiel von unserer Gemain zu der nun drey
symeyanen und selb gegebenem Reform: Kirche, weil sie
in unserer Rainer Platz und Vitz bringen wüßte. Dann
ist nun solche ist. das swerwa, so wüßte sie mit bittel
und das so wüßte zu der unien Reform: Gottfroy / Pater.
Und weil Er zu vor von 2. in unserer Trüßte, gesaget
dass mir eine volle geschallt würde, wenn so ist ist.
und unmerklich der wüßte, namlich hätte ist, und ob nicht
Loren darüber, so wüßte unsere Trüßte p. p. p. Er hat ob
für

28. Gg. das Specielle verlangen, oder reform: Altstam in
insofern diese erfüllen sollte oder nicht? Die Kaufleute
von dem grossen Mann Woodforden des Indischer Contro
immer zufrieden

Freitag d. 29. July. A. M. geschickte dem Thom. Mayer eine Briefe
mit meiner Beschrift zu Gg. Gg. H. B. und von dem
Capitulum von Jacob Fried, wof. Henry in Jersey und brüder
auf Gg. am 7. Aug. a. c. big Juan Gottes Dienst halber
und am 5. Aug. fünf einen Mayer erwart, wolta,
Montag d. 8. Aug. müste aber wieder sein, waldig. Dito
ein Dankfest wegen des Friedens proclamirte, worauf
Basin von Gg. app. In: rathes wegen einer Platte von
die Roman vorjarten Lincafura von dem Grenzgerich
und sonst rathes conferta. der von Wedel soll noch
die Gg. in seinem Testament 5 Eru insofern diese
vermehrt haben, welche noch nicht eingetradet sind.
uti Cel. Millerus Dixit.

Samstag d. 30. July. sollte rathes, Basin von Land
und wird der Stadt, und rathes mit Morgan zu rathes
stirr. bekam die Proclamation wegen eines zu selbten
Cal. Lob und Dankfest rathes 9. Aug. wegen des
gottesdanken Friedens zwis. England, Frankreich,
Spanien etc. Abend von dem Thom. Mayer: die Briefe
und brüder Solymada Briefe von dem Prothard wieder zu
und mit dem Brief: Die halten ab gar nicht noch rathes
rathes, das Brief wegen rathes rathes, wegen der
rathes. diese - Copie von meiner Briefe

Grafen Carl von St. Michaels diese, Graf. Trustees,
Allerlei und Wort rathes
Die Gg. Altstam von der rathes, reformirte unter
dem Grafen Petrus rathes, diese, liess mich am 16. July
bitten, das am 17. Dito, was insofern Gg. insofern ist
rathes, rathes, und das rathes rathes: eine diese Briefe
Lutheraner

110
 Lutheraner von unserer Gemeine in isam Brief Joh. Morit
 gannungat, und sich darüber gegen Göttliche und Menschliche
 Gesetze ergehen. Mein mir damals die Zeit zu Luthers
 die diese von unserer Gemeine Brief zu legen, so ist in unser
 meinem Amt, Gewissen und Fleiß, so wird ob meine
 Grenzen nicht über wolt, und halte am 17. July über
 Jerem: 29. 47. eine unsere ganzen Land für Protestantische
 Nation nichtig und rurseliche Vermessung. Die aber für,
 unser wieder ein betriehtes Brief Joh. Morit vorgelass,
 wo sich Lutheraner von unserer Gemeine eingemengt
 haben sollen; So besuchte mich am 26. ^{ten} ~~ten~~ ^{ten} Abends
 eines der ~~III~~ Reform: Althor, und gab zu verstehen,
 das eine generale Vermessung nicht zulänglich wäre,
 sondern eine spezielle Meinung mit Bemängung des Briefs
 unser der Billigkeit gaffsamen müßte p. Exil selbst
 mir über die Grenzen meines Amtes gafft, und nicht
 ohne die oder Mein von 2. Drittel der Gemeine - Brief
 gaffsamen oder unterlassen, worden müß; Doch bey dem
 diese Zeichen, die ~~III~~ Tractes, Althor, und Posthose,
 billigende, das ein jeder, der bey der Gemeine, die Brief wohl
 überlegen, und freier seine Meinungen oder Mein
 unter zinsuen, und noch vor Donkey wissen lassen wolt,
 wie die meisten Meinungen gaffsamen oder Mein? Es
 ist nicht hinreichend, wenn es frey sein würde, in Luthers
 Gm, wie ich wolte, sondern bitte mich ihre dänliche
 Meinungen über: ob sie die oder Mein

Philad. 28. July 1763. Hollandsche Dienstwilliger
Mühlenthor

So bald diese Beschriftung von dem Posthose Thom. Drayt,
 zu sich gebracht mit dem bedachten, das es nicht anders
 wäre, sprich folgende Zeichen darunter, und sende sie mir
 Abends um 8. Kellwage. unspätlich
Cromford

Zunte Abend, namf: Vom 30. July, ist mir obige
 Brief durch einen Boten zu rind gesandt, und unge-
 wohnt worden, das ab demselben gar nicht salffam
 sondern schiedlich wira, wenn ich spant: und unermutlich
 die Briefsere beifende. Müß also geforsam seyn,
 und mich ablaßten, das am 17. July so viel salffam
 sein in meinem schwachen Vermögen war, und durch
 Gottes Gnade fruchtlich auf bestem Gewissen verfahren, und
 so weit ab die Granzen meines Amtes zu Lieben, wollen.
 Mein Graft- und Nachfolger, Graf Johann
 Datum at supra

Der Boten brachte die Brief wieder zu rind, und sagte
 die Brief: fülle mich 2. Freunde bei dir zu rind, und
 die Brief gelassen: Die letzten salffam meine Briefe bedunden,
 und bitten ich möchte ab unter lassen, wie immer die,
 letzten von der Brief-Liste bestimmet

Vom 31. July prüfe den im Mann H. Maier, wirt der
 der Stadt, und hat in meiste der G. K. besetzt, weil fe ge,
 die Briefe Land wirt und die Briefe Abhandlung besetzt.
 Gerecht malde den Brief verfahren, welche vollbracht
 der Brief für ihre Freunde Kinder bitten solte. Ginge
 zu der Brief und solte wird sonst zu publicieren wirt
 Predigt über Evangelium am 9. p. Tim. Luc 16, 1. Legt
 Klausur vor kündigte die Quartal Collecte, wie mich die
 dem Brief mich 9. August

Am 1. Uff p. M. Müßte mich Golländer reform. Land der Briefe
 Sub 3. ginge zum Brief für Land mich ginge besetzt,
 eine von Kinder, und Eltern, mit welcher, eine
 befehlige Exdierung solte. Sub 5. Uff wurde weg
 gesandt im Land der Brief zu rind, welche die Brief
 dem Brief besetzt. Von der Brief zu H. Maier 3. Am 1. von
 der



Im Nord zu dem andern G^{esell} ^{gef} examinista ist und
 sind in Bischoflich, dabei und Brieflich mit ihm und gab
 ihm zwei Brief: Abhandlung. Dieser hat auf der Ballewe
 und seine Liebe sehr flehentlich, in vieler seiner letzten
 Willen schreiben, weil sonst man niemand bei ihm findet, und
 vielleicht der Absicht weise wird. Ich bitte dieses alles
 in dem der Liebe und Noth, und bitte im 3. Uff Abhand
 wofür der Noth zu sein, so man muss in wofür ein anderer
 Kind zu sein, also eine seine Gesellschafft von einem der
 Kalm sind. Als der Kindheit zu sein, würde von
 einem von dem New-Jorker Wasser gesprochen
 das man einen bitteren Geschmack hätte, und diesen seine
 Gelogenheit, und beyte die Folge von. sub 1. Petron: 12. 17-19
 Maximilian David gelübt hat nach dem Messer und dem
 Linnen zu Bethlehem unter dem Noth? Und ob dieses
 Kind zu wollen, das ob ihm mit Erbauung sehr gebrucht
 für jedes Jahr seine Meinung davon, und wie erquid,
 man und von dem Wasser des Erbauung, das sich der Erbauung
 = Quelle in Bethlehem geborren fließt. Man
 hat schon wie nach einem Erbauung und Aufmunterung
 in dem ein jeder aufsuchen, wofür ihm seine Liebe beim
 Ungesunden Noth Gottes ein Kind zu sein
 lassen und nicht mit Gebet und zingor sein
 sicher und Leideman Lusten

Montag d. 1. August nach dem in der: Linsen von H^{er}
 H^{er} Roth, heute von H^{er} Apth-^{er} L. fort, das
 der weit. H^{er} Brumt. Executor Jacob Groß von
 Kaiman Oheim wegen der Leipziger Türken List
 geben, wofür, weil er meinte, dass es ihm eine Stelle damit
 zu beyt intendirt. Solange mit der alten heimliche Vorg
 Köpflin stellen, und wenn es nach Lust und Gerechtigkeit
 Folge, so heißt es: ist sollte ihnen sollen beyt
Linsen

114
 gepflanz Baum zu beiden in beiden Gemarkungen gesalzen worden,
 und da: ferner, daß die G. G. am 12. p. Frumt. i. e. d. 21. August in Providence
 Vormittags fünf Uhr Gottesdienst und Abendmahl, und Nachmittags
 sechs Uhr Predigt hatten, wofür, daß in selbiger Woche
 vielmals unser Hr. Doct. Probst Simon Roman wurde in
 Nachmittags sprach die folgende Art: auf des Executors
 Grafs obigen Brief:

Antonius Graf sende

1 Ich habe von Ihn kein Recht erfordert, ein Schriftl. habe
 2 mich nicht zu erwidern, noch verlangt, ob mein Hr. Collega P.D.S. für
 3 50 L. oder dergleichen Bücher zu kaufen, dann ist geantwortet
 4 nicht von seiner Leistung: sondern mich zu bitten, daß die den
 5 Besten zu der Gemarkung oder diesen Bibliothek zu kaufen,
 6 oder mich bei Hr. P.D.S. lassen, weil es ihm von Recht,
 7 wegen gesamt. Sondern aber wolle ich dem Hr. Executor
 8 kommen zu sein, nach dem es administrativ, mich ist und
 9 Dienst, die von Hr. Brumts. wünschbar, dieser hätte
 10 mich zu schreiben, oder mich zu schreiben lassen, wie sich gebührt.
 11 Dann ein Amt hat, der werde das Amt

12 Es ist nunmehr so publicly durchgesetzt, ob
 13 der Besten zu der Bibliothek bei mir oder meinem
 14 Hr. Collega liegt, weil die Bücher mit vieler Mühe
 15 durch mich im Jahr Hr. Altes, und Herr Pater W.B. das
 16 ist im C. Gesetze nach dem Willen Hr. Brumts. Absicht
 17 gezeiget und mich zu schreiben sind.
 18 Aber ist von dem Hr. Executor, jedoch, daß diese
 19 kein Resette, sondern ein Zeugnis, oder eine Bestimmung
 20 geben, wie derselbe die Leipziger Liste mit den
 21 Büchern und übrigen Sachen, nach Hr. Brumts. Absicht
 22 nicht übergeben worden, damit von demselben, mich
 23 meinem Kunden selbst nicht abgenommen werden, müßte,
 24 und es mich nicht freies Konto, als ob ich sondern
 25 das in Hr. Brumts. einem Orte geblieben wäre
 26 weil

116
 11 gesandt, welche vom 11. Jbr. 1757. bis zum 21. Febr. 1759. in
 12 einem Closet apart verwahrt gewesen, und nicht
 13 zur Bibliothek des H. R. Rathes gebracht worden.
 14 In dem Verzeichnis des H. R. Rathes ist
 15 a) das Catalogue von den Leipziger Büchern noch vor-
 16 handen; in selb demselben auf Verlangen
 17 b) das Catalogue von den Leipziger Büchern, in der Kriegszeit,
 18 Epistolen Fürstlinge von den Chur-Brandenburgern,
 19 die Namen der Bücher und Einträge über nicht mehr
 20 vorhanden; Epistolen auf Verlangen dem H. R. Rath
 21 überlesen, und 2. davon von den Mühlentage gelistet
 22 hätte. Weil ich dann die Versteigerung von
 23 wissen und der Kaufmann wegen, von in Richtigkeit
 24 bringen wolte, so sendte ich meine 2. Catalogue
 25 des Leipziger Büchers dem H. R. Rath am 21. Febr. 1763. durch die
 26 H. R. Rath, die übrigen Bücher von H. R. Rath und
 27 Rathshaus, bey dem H. R. Rathshaus, dort in
 28 ein alte Liste, und schrieb in jedes Stück was
 29 den H. R. Rathshaus für sich, sondern beson-
 30 dern die Bücher der Bibliothek, nach Verlangen
 31 von den Leipziger Büchern, welche nicht mehr in
 32 die Liste kamen. Diese Liste mit den übrigen, bey
 33 Rathshaus der Bibliothek, und ich habe den Rathshaus
 34. Dann um die Bücher in der Bibliothek, und die
 35 übrigen Leipziger Bücher nicht Stück vor Stück in Zagen,
 36 was der Rathshaus und Rathshaus geschicklich und
 37 richtig sein, sondern sorgfältig, wie in dem
 38 Verzeichnis, 5. Jagen, nach H. R. Rathshaus, und
 39 des Catalogue, oder auf mich des Rathshaus
 40 Zagen, so haben die H. R. Rathshaus und
 41 Rathshaus, über dem Rathshaus, des Rathshaus Rathshaus
 42 Bibliothek haben, diesem Rathshaus zu folgen, wird
 43 H. R. Rathshaus

31. Der Hr. Executor laßt sagen, der Brief mir etwas geringe
und Größtes von ihm gefordert, dem Rest, sondern
ein weißes Zeugnis, nämlich, daß in die Leipziger
Künste mit allem Einkommen, Geld, Papp, und hohes
nicht von ihm anfangen zu tun, damit sie die Summe
von dem, was mir, auf meine Kinder abgeben können.

Weil ihm überlassen nicht gefällt, und meine Forderung
als eine Pflanze oder sollte gefordert, und mir zu was sagen
gegeben wird, daß ich ja den Schlüssel zu den übrigen
Büchern der Leipziger Bücher fürchte; so bin daher geneigt
eine Marjan-Courde in Erfahrung zu lassen, und den Rest
nicht lassen, die Bücher von denen Bücher müssen in voll Kommen
Anstalt gegeben, und von dem was ich in Vorrede
gefordert, hat ein Brief, oder was ich auf dem
der Leipziger Briefe und Catalogi geben, sollte, restituirt
werden; Und da werde ich mit meinem dem man Schlüssel
noch keine Gefahr bringen, weil die übrigen Bücher
von in dem Buchen Zungen eingeschrieben, und auf
der Bibliothec verzeichnet sind. Nach dem Hr. Graf
über diesen Form und Wegweisung
Northern Liberty, 3. August 1763. Henrich Mühlentag.

Der Hr. Graf hat geschrieben, Maria Graf, für die allerhand
übergeben, Brieflein. Es sind aber nicht die jaungen
was ich noch lassen, und zu gemeinschaftlich, aufzugeben.
Am 5. Uhr f. M. hatte 2. Kinder Einkommen, dem auf befügte
noch alle Freunde

Donnerstag den 11. August wurde eine Kinder Briefe
Abhandlung. Caspar von Pöhlmann, Gott und Vincent
was ich von den Pöhlmann conferirt. Kaufmännische
der Michl. W. von Phant, und malinta des für mich
Morgan und der Kinder, Dita der Delaware flüchtigte
und wie ich noch auf die Briefe mir geben sollte
yggv

118
gungen Abhandlung zu einer Anrede an den höchsten
Herrn zu begeben. Von der Solata die Kindes Einfa zum
Kriegsfahr. Gernst sollte Saty dünde in der Kirche vor einer
Zustimmung des Herrn Lüneburg, sodann über l. König D. 17. 18 pp
Der Kundige das Verborgt abwaschen sein in der
Kriegsfahr d. 5. August. So sollte dem Herrn Branden, M. H. und gab
ihm ein Klein Allmosen, und mehreren Allmosen Kleider,
Kornes zierung mit meiner Frau und Tochter, um mit einem
Pferd über den Fluß Delaware zu fahren. Mit Kontor, 1
nach 12. Uhr Merid. abfahren, Kommen erst über, und fahrer
selb 3. Uhr mit dem Wagen in großer Hitze ab, und fahrer
35. Meilen bis zum Ziel zu fahren, und Kommen endlich
zum Mittelwacht gegen 1. Uhr bei Mr. Jacob Hill glücklich an
Dumby d. 6. August. War mit Motib: Dyson: angelegt, wegen
des vorigen Tages Hitze, und der kalten Westwind.
Es war ein alter Fischer und war in seiner Heimat zu,
er zweiet was er glaubt und was er nicht, von 5. 10.
bis 15. Meilen, welche seit vorigen Juny. 17. 18. kein
Fahrt mehr gefahrt, und in jeder Hinsicht Volcomen
aus dem Gefäß des Wortes Gottes und dem Feiliger
Abendmahl bezeugen. Um 12. Uhr Mittags zing
wir zur Kirche, welche wegen des hohen fundaments
hatte, und mit einem Aufwachen, der die
das der für Kommen sein als Organ pfidat. Es
was ein mit weniger Glieder ^{nach} bei der Kirche und
Fahrt fahrt, und die was der weit ab und zu,
er zweiet. Die Kinder sind in der Hand und sind,
und die Kinder sind in der Hand Kommen Monarch
für in solchen Begabung zu fahrt, was sie fast
dauert, und ist mehr, um ihrer Notwendigen
Lob und Untrost davon zu finden, die Kirche war
voll, und in der Hand ist ein der die Kommen Gott
in der Hand der Kommen Kommen was die Kommen
halten mit die Kommen Kommen und Kommen
Abend.

Absolution. sine laico proson Anna Margreth Pöllerin
 bognafota ison Trauf binn zu ronnaroy, und confirmirt
 zu werden. Ich grüßte die paxation, und fand bei ihr
 eine sinnreiche Laubtuff in der zu Dealayrich
 nöthigen Jungl Lafer, und am fang ynter zungnis,
 von isram Eben und Maudal. Am zu folgen examinir
 ita sie vor der vormalten, Gemeine, und ließ sie
 Ant und Antwort geben von den Glaubens Articulen
 und confirmirta die, sie was sie im Lande geboren
 und unter Englischn Leuten in diesem gewesen, welche
 nicht nach ihrer Dealan Weise gefragt, die sie
 selbst ihrer Varsam vortrieff, Lesen gelernt, und die
 Lesung der frey- Psalmen in ein Traub und Proben
 ba Roman, ein Glich Heu und der Christen- Kirche zu
 werden. Das glich, ma lde se rief Mt. J. K. sinte Ga.
 Item, die unter Engl. Quak: vns geworfen zur confirmat-
 ion solte sie wohl unter rüstet und Gottes Wort in der
 Jungl lafer. Ich examinirta sie, betete mit ihr, und con-
 firmirta die. Geyen Abend besuchte, wie den M. M. ein
 vordlich- woff manumt Gemeine Glich und Christen familie.
 Pontroy's d. 7. Augst vormalta sich nach und nach von der
 geynde von erit und bereit zu sein. Ich zinschte
 die Gemeinen an, welche communicir, wolten. Hierfür
 sich der Geynde in und um die Kirche vormalt, so was
 sehr dringlich, wie die gemaldata, Kinder zur frey-
 Kirche lafer dan solte. Dann ab er, 22 Kinder
 zu runden, und in der Kirche ein solch Gedänge,
 das selbe fast 2 Kinder Platz übrig solte. Die 22 Kinder
 merschen, ein solch Gaffrey unter einander, die 6. 7.
 3. 4. malig eritete. Hierfür sie alle gesänft, und im
 Prayen ablassen, woren, silaten die Mütter mit Ober
 sinne in die Erth, und andere drängen se ein, und die
 selben inson Gottes dienst, fungen: Alle der die
 mine



120

maine Paal p. Jandigta in der Gottes Drey, und
 der mit existierenden Gnade seines Geistes über das
 am 10. p. Trinit: Lec: 19. Al. segs. Jand die zu fover in und
 um die Kirche sehr vorkommen, welches gemeinlich
 sich bei solchen findet, die nur selbten Galyonfert haben
 eine Jandig zu fover. Konfider Jandig mülte wieder in
 Wessal greiffen, und die Jandigen in der selbten Kirche
 zeigen, welche sich heute noch zum selbten Abandmahl gendert.
 Jandigen selbten eine Luspund Luspund-Vormessung um
 1. Uff Konfidermahl selbten eine der selbten Abandmahl
 mit etwa 90. Gliedern. Konfider selbten in der Ordnung
 Vollmacht, daß die Jandigen Jandigen ab haben, befelt
 die Mann-Glied zu sind, und publicirt die Anweisung
 von den Allen, die bei solchen Jandigen haben, und die
 Anweisungen unter dem Titelmeister gefellert, umt. 5. L. L.
 und 18. P. fill: in Wessal selbten, welches mit Wessal
 zur Freiheitung und Aufhebung der Kirche sind
 beigefügt abgeben. Die selbten Jandigen sind
 und Jandigen, daß sie Jandigen von Philad. oder
 von insam Ministerio besist, und mit den Jandigen
 Mittelwerk werden, mögten; Lest, insam,
 "Jand, ist selbten mit der Jandigen dem Jandigen Jandigen
 in Philad." und mit dem Jandigen rev. Missionario
 auf Bracon conferiert, damit Jandigen auf zu
 Jandigen, weil eine Jandigen, so selbten ab
 "Roman Jandigen." Jandigen Aband besist mit dem
 Jandigen in Jandigen Jandigen des Jandigen Jandigen
 und Jandigen Jandigen, der vor 20. Jandigen die
 Kirche mit Jandigen selbten, umt. J. M. M. welches Jandigen
 und der Jandigen repetiert, und Jandigen von alten
 Jandigen Jandigen, insam Jandigen Jandigen, welches
 Co 1732 und dem Jandigen, so mit Jandigen Jandigen
 ab

31/ Der Abend zu Hause kam, sollte wohl mit der Zusammenkunft
 Familie und al^{te} andern, ein feines Gastmahl, fey einem
 jandem, auch zu Hause einträuliche und angenehme? Dies
 den Dankworter, bedrohet, daß die fünfzigsten nicht
 besser besetzt, als wenn man bey der Abreise des
 Mostes vordienliche Exempel zur Colönerung vorsehete pp.
 Montags d^{er} 8^{ten} August pfidten wir uns auf die Land weise,
 ob es wohl fortwähret, weil es morgen G^{es}ellschaftlich
 in Philad^a mit dem Landfeste, wegen des in Europa
 geschehenen Feindes seyn sollte. Wir schickten, Mittwacht
 um 9. Uhr mit einem Land Wagen von Mr. Jacob Fils
 ab, selbst, der durch Bryan und Donnaffain bis
 Abends um 6. Uhr, da wir 35. Meilen, zu rüd vordroh,
 und den Fluß Delaware überschreit sollten. Wir setzten,
 al^{te} Freunde in Philad^a ab, daß die uns von
 dem Delaware auf der Stadt über Land befördern
 müßten. Weil es aber in Philad^a so gefährlich war,
 wagnat, waren, sie zuweilen froh, ob wir dort wüßten,
 das wir finden wir nur eine Faise, als wir den Fluß
 passirten, diese Contamaino furcht, Tochter und Wist
 Tod mitnehmen, und in wurdigendigkeit die 5. Meilen
 am Abend wohl zu Fuß zu rüd sein, dem durchgeh
 9. Uhr schlief zu Hause angesetzt vordienlich. Gelobte
 Dienstags d^{er} 9^{ten} August G^{es}ellschaftlich wir zur Kirche um das
 Landfest zu seyn. H. H. H. sollte Gottes dienst im
 P^{re}st^{er} Hause. Feige des Festes mit der Abreise des 103. P^{re}st^{er}
 Landfeste im Land. Dieses wölnen, auch für einen
 Text wegen des Coordinators, Landfestes wüßten
 sollte, weil es von Europa Feindes seyn, und in
 demen feindes Feindes im Lande wüßten, wegen
 der Barbaren; Nahe dieses den Text und
 3. u. 10. u. 11. von dem wüßten Feindes und
 G^{es}ellschaftlich um 2. Uhr P. M. schickte eine Landweise
 zu

Uff yungem Uff mit der Linse und einem großen Gabeln
zu der Alten Reform: Linse, yungem. Vor weiß sind nicht
Gradigke über Psal: 132. 4. 5. frouer über Psal: 134. 1. 2.
Von der yungem in Procession zur Markt zu wand, und
beyn den die Linse auf den yungem und der Lög der
Lerna mit dem Abend zu yungem, und der fette Hölz.
Der yungem, in solte die wach Kunde für die fette
weil so ungestaltig war. Weil aber vorfrist zu
yungem war, so Leute nicht halben

Freitag d. 12. Augst. Vormittags hatte aller eigentümlich
yungem Abend besuchte eine Anzahl agonekioner
yungem, von der, nicht reform: Mannen, wunden Lutherer
yungem, welche von einer H. Brunn. confirmiert und
yungem der yungem von yungem Christen yungem hatte.

Sonntags d. 13. Augst. wurde gemeldet das der Wittib:
K: Tochter ein fromm Kind yungem, Abend vorfrist
und yungem Vormittags beyn den werden solte
yungem besuchte. 2. H. yungem Leute und der yungem
zur Proclamation: und ein Kind zur yungem, übrige mediet.

Donnerstag d. 14. Augst. Linse yungem zu H. Hölz. wafur mit
nicht zu publicieren, yungem zur Linse, yungem 2. Kinder
yungem über Amos. 7. 10-15. p Vor Kundigke der yungem
D. yungem in das Providenceer Gammern yungem müssen
yungem yungem Abend von einer Blöcke zu yungem
yungem yungem Amos von dem Indienen vor,
yungem yungem yungem yungem yungem, yungem
yungem besuchte bey der Episcopal Gammern, davon
Lina 7. Hundert und die andere 116. L. für besuchte
yungem collectio. Vormittags um 2. Uff yungem
zur Mittwa, und solate ist der Tochter Linse zur Linse
eine andere Kunde Linse besuchte H. Hölz. So war ein
yungem yungem yungem und in yungem über Job. 1. 5.
yungem: Kette eine yungem yungem yungem yungem
yungem

32. worden das Bismarckian Posten über B. Tage, die Kirche zum
Lesen nicht in einer Zeitigen wäre, und in manchen
besonders hätte, und folglich wurde so über die Sitzung
müßte. Als ich nun auf ein 2. Zeilen von Hoffmann
sagte, dass die Abt. Mosheims 2. 2. Bände seiner Histor:
Eccles: N. T. analysa in der Bibliothec ynferior, und
den Einfluss der Kirchn Bibliothec und angesehene
sinnige Studien der ~~Welt~~. Um 11. Uhr A. M.
ritte nach Münster für die über der Stadt, und Lamen
just in der Dämmerung bei der Mitternacht Steterin an,
welche ich mit Freunden einführte, mit vornehmlichen
Discours unterhalte, und lebhaft bewirbte
Um 12. Uhr d. 21. Augt. ritten wir 12. miles, weiter bis zu
in einer Nacht in Providence. Von 10. bis 1. Uhr
mahleten sich die communicante Glieder zur Kirche
und Abendmahl. von 2. bis 4. Uhr hielt der Herr
Vorbereitung und Kirche, die Vorbereitung war über Philip 3.
10. bis 21. - der übrige Zeit mediteren

Donnerstag d. 21. Augt. vor der Kirche sollte voroffen
Lesen, insbesondere von dem Herrn Peter 4. Bask: welches
über die Schulzeit war, um in Peckestown Gottes-
dienst zu halten; so auch von dem Herrn Schulmeister
Walter von New-Harmoner an welcher die 18. Psal,
"Geduld von dem Herrn Peters übergeben und in rezeptionen
Um 11. Uhr sangen wir Gottesdienst, vor einer sehr
Zahl unserer Vorbesetzung in, und um der Kirche, fünfzehn
2. Kinder, predigte über Actos. 10. 10. bis 16. 11. Nachher die
3. mitterte die Jungen, welche nicht communicant, welche
und sollte auch in unser Vorbereitung, und rief er
bei Hundert Personen das 11. Abendmahl. Um 3. Uhr
P. M. sollte eine große Predigt gehalten, was zu fünf
ein großer Haufe von allerhand Religiosen vor sich
Wir sangen eine Orgel in Frankfurt, weil der Organist die
Lugliche

Freitag, Melodien einst in Noten setze. Freidigt über Matth.
12. v. 16. bis 18. Das zu hören waren, sehr annehmlich, um
5. Uhr p. m. waren wir froh

Montag d. 22. Aug. kamen wir an zum Besuch der Kapellen
bei St. Joh. Strack, in dem alle Altar, und Haupt
in unsern Gemeinen, welche mit christlichen Grunden insitieren
sind, der Bischof vor Winter zu rüd in die 2. Hofstr. vor dem
dem Gemeinen zum Kommen müste, weil nun schon
2. Jahr von dem gewohnt, die 2. Hofstr. und die Philadel.
ist hier nur ein Spiel von mehreren, der Hofstr. die Phil.
"adelphica" Zeit genügt, welche seit H. Brauch. Abf. die
bei Hofstr. Winter, um zu supplieren, und für
den den Hofstr. H. d. Hofstr. die in dem Hofstr. Hofstr.
die Hofstr. 1, und die Hofstr. Hofstr. Hofstr. Hofstr.
süßen

Dienstag d. 23. Aug. hatten wir den ganzen Tag zu thun
mit unsern Platz zu machen, weil es selbigen von der
Chirurgum Friedr. Martens von Lüneburg, und der
Land davon bei der Kirche besetzt, sehr, welche
und Lüneburg für eine Freidige Messung besetzen
sagen von

Mittwoch d. 24. Aug. sollte meine Frau wieder zum
zu Hofstr. Philad. weil wir die Lüneburgstr.
und es sollte in Hofstr. Hofstr. Hofstr. Hofstr.
neu Hannover zu, besetzt unterweg in und andrer
Familie von unsern Gemeinen. die Hofstr. lagirte
bei dem Hofstr. Hofstr. Hofstr. Hofstr. Hofstr.
Lüneburg Hofstr. Hofstr. Hofstr. Hofstr. Hofstr.

Donnerstag d. 25. Aug. war Hofstr. besetzt, und wir
sind ein Hofstr. Hofstr. Hofstr. Hofstr. Hofstr.
Hofstr. Hofstr. Hofstr. Hofstr. Hofstr. Hofstr.
wurde 5. Hofstr. Hofstr. Hofstr. Hofstr. Hofstr.
End

und weil ich in diesem Verstande befinde, daß die
Landwirthschaft in Tulpethorthen sehr
und die Erde sehr unfruchtbar, so werde ich mich
auf die Erde zu, ob mir das Reisen wohl zeit zu
Nutzen wird, und daher habe ich vor 20 Jahren
Kaufmännische besuchte meine Familie, wo mit ihm und
anderer anwesenden Danks, eine vortreffliche
Verhandlung hatte

Freitag den 20. August. Habe mich ein gutes
Stück von dem Vorhaben von der Familie
ausgelesen, weil ich sehr mag, meine
Arbeit ab, und beabsichtige mich
auf die Reise zu lassen. Es ist mir
und sagte, es ginge mir wegen
ihre Gelder geben möchte, wie es
das ist sein unangenehm
wäre, sondern die Sache
wäre möglich.

Dieses Jahr und Galvanen
zu einem schönen
Gehalt. Auf der Reise
Hans van der Meer
sollte ich noch 7 Meilen
Reading, am 1. September
und lasse ich, weil meine
+ einige Professoren
sich in der Mission
meinem Freund
weil ich mich
bedenke, daß die
Coalition zwischen
den
Franken

128
Haupt-Lutherischen Gemeinden, und der evangelischen Kirche
sind. So mancher ob wir in dem eigentl. eig. bejüngten
Perioden, worin ein Bischof in America etabliert,
werden sollte. Und wenn solches zu Stande kommt, so
hätten fünfzig evangelische Haupt-Kirchen von guten
Ingenieuren und Frömmigkeit in den evangelischen Akademien
zu haben, zu ordnen, und zum besten der Kirche Christi
in Deutschland und evangelischer Verfassung nützlich zu gebrauchen
werden, weil dies in den Haupt-Evangelischen und reformierten
Gemeinden in der That und Wirklichkeit geschieht, und die
Länder derselben wohl zu den Quakern zu fallen, so
das was in der Geschichte zu sehen, und das was
nicht vorgebracht worden. Es sey also zu haben, so
dann wird es nicht, wenn es in seiner Station
sind. Man könnte auf einer Landkarte in wenig
Minuten, von einem Orte zum andern, so ist,
aber in der That selber zu sehen ob lang und misslich
für einen ja wohl zu wünschen, dass alle von dem Herrn
geordnete Pfarrer - Männer und dem Herrn geordnet
und Christlich, alle in allem folgen möchte! So man
kann nicht anders und nicht besser von evangelischen
Evangelischen Gemeinden, kirchlich, so ist
das Herr mit dem Herrn von dem Herrn weg nach Osten
ziehen, und derselbe ist in der Gemeinde in der evangelischen
Kirche zu sehen. Weil die nun wohlstand
Gefahr für mich in der Vereinigung zu Stande,
so sollte ich doch dem Gottes Willen folgen, dass
die eine evangelische Kirche wieder mit einem guten
Qualität versehen werden möchte! Es bedürft
die einen Enkel. Sie sind junge Anführer, und so ist
das bereits mit dem Pfaffen der Herrschaft, die sind

idud



33 und Pöfel sind geboren, um den Kaiser zu einem Kaiser
 zu machen, und ihre Anmuth zu zeigen, und
 den Kaiser und Pöfel zu verführen, und
 sich über 7 Jahre, hat in Ewigkeit Harmonie gehabt.
 Meine Frau Pöfel's Mutter und übrige Anwesenden
 gebrauchten Wort mit dazu, und allegirten, daß sie
 nun bei 21. Jahren in den ersten Jahren geordnet,
 nun weisheit und bewußtlich, und dann ohne Nachlaß
 im Lande zu und fortzuführen, und die Pöfel's Mutter
 Familie zu ziehen würde; Ob es denn nicht möglich, daß sie
 zu Hause zu sein, die Pöfel's Mutter allein bedienet, und
 mich in meinem letzten, Pöfel's Mutter noch etwas rechtlich,
 und meine Heirath mich in einem vor Japan dörfte?
 Die Pöfel's Mutter heißt einen Jagabond bedienet,
 der glänzen sich alle Tage verbleibt, das wäre aber
 der nächste Pöfel's Mutter für die Pöfel's Mutter zum Tode
 sagte, daß sie ein und anderweit von der Pöfel's
 in New York und Braritan einander, bei der
 würdigen Pöfel's Mutter, Aufzucht zu haben, aber obflüchtig
 eine Antwort erfolgt. Die Pöfel's Mutter ob es möglich wäre,
 wenn die Pöfel's Mutter von Pöfel's Mutter, ob es möglich?
 Antwort: Ja, wenn ich los kommen könnte
 Pöfel's Mutter 27. August lasen mir meine Freunde ein
 Brief vom 16. April, und ein Brief von der Pöfel's
 Mutter mit mir in Pöfel's Mutter in der Pöfel's Mutter
 20. miles nach Telpetoken, also im Pöfel's Mutter
 bei dem jüngeren H. Kurte in Pöfel's Mutter und überreichte
 also vorerzogen, daß die Pöfel's Mutter, vorerzogen
 Pöfel's Mutter von den Indianern, gefangen, weil die
 Onkeln von da eine Befreiung von Pöfel's Mutter liegt,
 die mich der Pöfel's Mutter
 Pöfel's Mutter 28. August Pöfel's Mutter vorerzogen sich im Pöfel's Mutter
 und große Freude in und im Pöfel's Mutter. der jüngere H. Kurte
 Mutter

Zeigete indes an dem dänlich, daß Münster, Wilhelms
Willwar, und Willwan, auf Jungfrauen und Nonnen
das Einmal werden könnten, durch die Lustfertigkeit und
Vergleichen Anweisung, müssen aber mit dem Orden und
ihre Superior nicht befladet werden, davon im 11. Cap.
das Hauptstück dänlich geschrieben ist.
Königliche Anweisung an dem die Trustees, Älteste und
Vorsteher in ihrer Evangelischen Gemeinschaft beifügig,
um eine Supplique an unsere Könige = Älteste in
Europa zu erstattigen. [Ersuchte die Könige = Älteste in
Paris Murray und ein in dem der Familie. Letzter
wird in meinem Quartier befin von dem hochh. H. H.
Protonotario James Beads. Er verlangte daß der
H. Mission: kein punitives Euse System, und nur die
Moral propagierte. Ich antwortete, wenn alle ihre
Gemein Glieder, die Euse und Lustfertigkeit wegstreift
und seine Apostel = Euse gründlich bestrafen, Letzter,
so wie ich die Christliche Moral nöthig und nöthig
zur Vergleichen Anweisung = sie zeigte die bloße Moral
die noch in der Euse zu ergießen, wäre gut,
als wenn man träubere, sondern davon, und seinen Pan
den Euse lösen wollen.

Am 30. Aug. = Aug. = Euse abgelehnt mir dem Personat
ein Supplicat von ihrer Petition, mit Bitte solcher
bei der alle an der, Galogyan seit dem Könige = Älteste
zu finden. Ich habe meine Antwort an, ersuchte
indem Woyne an die Älteste Anweisung, und mühte sie
sich auf mit Gottes Wohl zum Abschiede und der Welt
hergegnate auf der Euse einen alten Bemerkung
die mich mit einem neuen Vorhaben Vorher zu werden
Abgeben wollen. Um 4. Uhr hier wurde in New Therosen
und schalt mich die Euse Petition auf die Euse.

31. Aber auch, daß sich so viel über mich und meine
Abworfung, und Anfechtung, und unheimliche Gränze
über mich gemacht, namlich: daß ob bey mirigen Anfechtung
ich würde nach England, bey andern in Europa und sonst,
als nach Paris, bey d. H. in Ansehn und Kaiser, bey andern
in Fürsten und Galt im Lande, und wolte die Stadt
lassen pp. dieses alles annehmen mit mir mich bey dem
Veldt vorsetzt zu mir, und dem Worte Gottes
den Engern zu ihrem Glauben zu verstehen, und die
Glaubung zu vernehmen. Ich wäre nicht im mindesten
sondern d. H. in einseitig und einseitig
Gründe willen nach Willd. anzuzeigen; Und wenn
ob dem Fürsten Engern anfallen sollte, mich anzu
in die Freiheit, oder nach Europa, oder wieder in
Land zu gehen, so würde selbst von publicque words,
wolte mich wenn ich von fünf Jahren nicht, eine solche
Veränderung der Gemeine zu d. H. und d. H.
und insonderheit die Ursachen, warum d. H.
Declation. Galt inzwischen, sie selbst mich zu freier
lassen, und in meinem Ansehn d. H. d. H.
Christen Gottes dienst d. H. d. H. d. H.
Lindheim, d. H. d. H. d. H. d. H. d. H.
Papst sein, und in die d. H. d. H. d. H. d. H.
10. von den 4. loy Creaturen p. d. H. d. H. d. H.
2. d. H.
Wolte man sich d. H. d. H. d. H. d. H. d. H.
In meiner Abwesenheit von d. H. d. H. d. H.
bey 70. Meilen nach Paris in aller Eile d. H. d. H.
und wolte von mir Abschied nehmen, weil d. H. d. H.
wünschte da zu fallen, als ob ich meine d. H. d. H.
zu d. H.
d. H. d. H. d. H. d. H. d. H. d. H. d. H. d. H.
1744 17

134
reinerda p hie Berytelius fulta den hff. H. H. yafougt wid no
wäre? Welche gewantwortet: Es wäre absurd so was zu
müßnüssen, weil man in Göttingen pp große Professores
und Galante Männer genung fulta, und Diner, etc.
aus America beyfassen würde; Comit hff. Berytelius
winder nach Hause geworfen. Ob insinn woff nicht o sun
Grund müßnüssen, des Berytelius Gewürfte von ein und
andern Missgönneren, die nicht yon uns rufden Duden
güßen, vubyn sprangt worden, so unferne ob das viles
ninen Spiel des Galerius, d. Cor: C. D. dinsten und
Besonda pp

Montag d. 5. hff. Verpfändung, Casus von Cap Davies. und
von Mess^r Schm: D. und Graf. vankhamier des Holz wags
des gewislichen Umschanda in der Gemein sthor
müßten, und zum Dinsten besessen. Casus
von Ort. L. und New York, welche Dinsten, das Umsch
in der Gostäncksan Gemein dinsten, wegen der
Collectanten, und böse, vanda nach demselben
Glases gewissten, mit vankhamier betete, und sonach
des hff. Abendmahl anfang, von der wida mit einem
Hochwürde des Nacht zu H. H. yafougt, welche
in Agone lay und nicht vordem Roula, Casus betete,
mit den Umschanden für Ihu, weil wida nicht
Lsun Roula, zu Günstig fulta Casus von Gottfelig,
Ombren. Grogan Abend ging weßten und wofften
den Grog. Plaqueo Biblico brj, vlar in meinen
beteten Umschanden, vquidol wida. Grog gab
Lod, Camisol und fulten an viner, vronf Meistrob
Poff und Ina, da vider den Indiamen yfougt, etc.

Dinst d. 6. hff. fulta Casus von 3. Gemein
Gindon, und N. Hannover, wegen Gemein verson
fulta fulten mit ein und der Gemein dinsten. vronf Meistrob
vund wir mit die o Jese, wegen meiner Umschanden
Mittwoch

35. Die andere Fortsetzung im Hande sein wird eine neue
Kopie zu haben
B. Oder, wenn die Handschrift gegen mich. einfließen
und soll wiedergegeben werden, so muss dem die
gedruckten, noch vor Winter, wenn es lebt, in Land,
Gemeinen zu zinsen, und den Vorlauf zu publicieren,
und mich zu vortheiligen, dann abgesetzt nicht infor
privat Personen an, sondern ab sich Gemein. Vorlauf
und Blutspuren
C. Dann das weiß ich, und sage es vor mich, wenn ich die
insetzen und können für allein gegeben wird, dass
es nicht folgen geben ^{dürftig} ~~es~~, ob es gleich die Meinung
ist, dass es die Sache wohl durchzuführen wolle, wenn
es mich nicht W. basalt. Weil ich mich nicht genau
das Alter, Liebe und Maßzeit was weggeben wolle,
und die Gemein diese geschehlich besetzt, so sende ich
1. die Beschrift, welche am 8. Sept. 1762. von zum Land hochzeit
2. die Beschrift vom 18. Sept. 1762. bis jetzt. Mit Bitte,
Sie wollen frühe Abend um 8. Uhr in der
und ab in der Villa durchlesen. Dann ist habe im vorigen
Jahre begehrt sich gedruckte Beschrift mit Bedarf
durchgelesen, und anzuzeigen, was ^{Sie} zu sagen geseht
sind so werden Sie mich so gütlich zeigen, und so, was
ich zu erinnern habe. Bitte mich aber morgen
Abend, oder Montags früh in der Hofstadt wieder
weil ich eines Copy davon habe, die werden so Public
hinter die Handlung derin finden, sondern mich
mein einfältiger Bescheid. Ich weiß, dass Beweispunkte
groß in Händen habe, von dem was geschrieben
wurde wäre meine Meinung, dass mich die Handlung
Kaufmännisch in der Villa ein Kopie durch, von
dem Herrn Trustees, Altes vor und das das von geseht
werden möchte, und das ich und die Handlung mit
Bewusstsein, sondern die Beschrift hat die Handlung
und

und die Herrschaft mit der wir zu thun mögten, wann die ed
 lichen wolten. Thätlich dörften die mit einander Fran-
 zösischen confessor, und unter Gottes Segen, die
 nächst den Versuch fliehen, und ein besserer Prospekt
 zu finden. Ich habe nun mein Messen frey vanden beiden
 D. D. vor mich, wann ich ins Land ziehen muß, so gebührt
 dem vordere. Willig aber bleibe, und freude erlebe
 so mich zu einer Messung geben. Mit diesem Prospekt
 Northern Liberty d. 10. Juli 1763. Dorothea

P. S. Wenn der Herr Herrschaft den Dienst bey Messen
 gehalten worden sollte, so wolte mir das selbe Messen
 frey Antwort aus bitten, damit ich es bey Zeiten an die
 Herrschaft. Hoch. Hoch. Herrschaft malden, und selbigen
 dazu an bitten könte. die Herrschaft, Altes Papp Könte,
 und morgen Gf. ein vordere Kund sein, oder rief man der
 Coronal der Kundigen lesen, wie es Ihnen um besten dienst.

P. S. Solte meine Hand in dem Testimonium anleserlich und
 unaußerküßig sein, so ist mein Gf. Altes H. D. wol so viel und
 liest es vor. Ob so viel nicht sagen mögte, so wolte sich
 Zeit nicht mit so arbeitsfuhrbarem Zeugn zu überlegen,
 so wie ich es bes zu erwogen, wie weit es sich nicht
 sey, in meinem Alter bey vordere wärtigen Gf. Herrschaft
 so viel zu schreiben, und wie nie fürte, solche Versuch
 so gar zu erlebe, und zu leiden sind. Ich mögte es
 gerne nicht so haben, wie die wünderliche Kunde
 dinst in die Messen zu sein, so so wie die Messen
 dazu, und das ist die Mühe so das arbeitsfuhrbare
 Zeug nicht vordere, damit sie fremde nicht wie
 mich dem sagen, und finden liegen die Hand, sie anleserlich
 Gf. Herrschaft, im 3. Uff G. M. sendte obigen Brief
 mit der Species facti, am Gf. Herrschaft, sendte mich einen
 Brief

die 2. Fasten in der Reformation Genuina, beschleunigen
 einander so wieder tröstlich in den Zuhörungen, das das zu
 bekommen, und soß pfündlich für die Protestanten, so
 Waise ist. So malen sie vor alle zum Güt. Abend
 um 2. u. 3. M. ging mit off. Hds. zur Kirche, solte eine
 Brief Vorlesung über 1. Petr. 1. 2. 3. p. exanimata frouns
 eine Saust magt, die von früß Jahre wegen Ungläubige
 Teil zu mü geliebt, und confirmirt die. off. Hds.
 wünschte die Absolution, und die Kirche besuchte noch
 eine Stunde lang, welche agonizirte. Abend meditierte und
 betete

Montag d. 18. 1782. Ging zur Kirche mit meinem Geistlichen
 H. von Busch. off. Hds. diaconista, und ist erodirte
 über den 26. 27. & 28. 47. und den 22. Psal. p. applicat. 50. Psal.
 off. Hds. consecrirta, und wie Epitator bei 20. Gierde
 aus off. Abendmahl und. Konfirmation gradigte off.
 Hds. in der Kirche, und ist solte Kunde das im Tisulfrüh
 wo ein groß Gedränge von Kindern und alten Leute
 war pp. Als zu Hause kam bringte basir, würde
 aber zu einer Englisten Kind betriebe absolat, müste
 ist Kundes Kind. Vorstern. die so ein begabte ist solte
 das mit off. beten, weil sie gesäftlich Kund war, ist het
 so, und lagte sie als eine beschriebte Tändere vor dem
 Gnadon Thron, allewo sie ihre Exkommunik. fusa mit
 Thronen wachte, und gläubig sprach. Ich lasse dir nicht.
 Du sprichst mich den! der Mann ist mit im American ist, die gedul
 Abend vorfallte sich zum 1. mal, ein sauredes Tändere
 fünfeln über die Genuine in meinem Hause, mit walfen
 ein sprach = Insest solte, und mit in fünfeln
 ist so rasen Aufsünge und Gewandung ergriffen lief
 Montag d. 19. 1782. Krisitan insona 2. Gierde wieder ab,
 nach Kackensack zu, gab Thron die Brief mit woff
 den 17. 18., besuchte und solte basir von Reading und

37/ Januar von Herrn H. H. in meinem und conferirte mit mir
 eine Minute freifachig und or baulich. Ich gab ihm die letztere
 Beschreibung von Dr. G. H. D. Francke vom 20. May 1765. und den
 Dr. Liegenten in der Beschreibung zu lesen. Er communicirte mir am
 Vortage mit Paltz gewünschte Beschreibung, von Dr. G. H. D. Francke
 die ich in der Vorweisung zu lesen, und eine innige Einsicht und
 Prüfung nicht von fernem konnte. Ich sah es mühte es abzugeben
 damit nicht in seinem eigenen Ministerio mit Gefahr, und
 nicht allein zu Mühe werden könnte. Ich sah die Beschreibung von
 Dr. H. H. Hauerte mit Reading, mit welchem ich die conferirte
 die Beschreibung Briefe T. von Dr. J. Floren in Yorktown
 und die Beschreibung und Vorleser des Evangel. Geminum in
 Town Maryland, von Dr. J. Scherff in Friedr.
 Blum in Bayreuth, Dr. J. Scherff in Mauthausen,
 Briefe eines Zungener für alle Glieder, die sich naturalisiren
 von lesen wollten, und sollte in der Beschreibung
 nicht in der Vorweisung, sondern durch Briefe, oder
 willigen Übergabe von Seiten der Conferirte

Donnerstag den 22. Jan. wurde von vorgeschrieben, daß die
 Englische Schrift, welche in die Beschreibung gegeben, durch die
 selbst am Vorleser abhandelt haben, und die Vorleser
 eine Zeit, und eine Zeit vorfinden was, bevor abhandelt.
 Die Beschreibung in der Beschreibung, von den Vorlesern und Vorlesern
 von den Vorlesern Geminum in New Hannover und
 Providence zu lesen, und die Briefe in Philadelphia
 also zu lesen: Was, die Briefe, Altes, und Vorleser
 die zu lesen von den Vorlesern Geminum in New Hannover
 und Providence, und die Briefe in Philadelphia
 von den Vorlesern: Dr. J. Mühlenberg und Dr. J. J.
 die Briefe der Geminum in Philadelphia

Galinda Landen.
 Es ist schon wol als und bekannt, daß fünf Vorleser, die
 in der Beschreibung von Hannover, Providence und
 Philadelphia sind, und seit 1733. bei dem
 Hofe

146
 Hofrat Herrn Hof-Rathigen Liegenhagen in London
 und Hofr. Doct. Francken in Halle, um einen
 verdienstlichen Hof-Rathen anzufordern, und vorerzogen
 Hollenroth zu erwählen. Es ist mir bekannt, daß
 Hofrat: Ritter 1742. den Hofr. Mühlenberg mit
 Hollenroth für unsere vereinigte Gemeinen
 erwählt hat, und so dieselbe bei dritter Wahl
 erwählt wurde, mit dem Quorum-Mitteln bedienstet,
 bis der Hofr. Brumts: auf unsern Hofraths-Bitt
 zu seiner Ansteltung und für Stille-Setzung wurde.
 Unsere zwei vereinigte Gemeinen im Lande
 haben bei 17. Jahren mit Herrn Dalsberg in Eide
 und Einigkeit, ohne Streit und Zwang geliebt,
 und die Stille-Setzung fort in dem Hofrath
 Johann, der Hofr. Brumts. Heintzelman, und
 Handtschuch ganz allein gesahet. Da nun aber die
 Hofr. Brumts: vor dem, und der dritte Hofr. von dem
 Hofr. Brumts: ist, so lange Gott will, und unser Hofr. Senior
 genöthiget worden, und eine Zeitlang zu verbleiben, um
 seine Wichtigkeit zu pflegen, so fort ab jetzt die
 Meinung, ob es nicht besser wäre, und bei der
 Hofr. Brumts: verbleiben sollte, nicht wohl ist! Sondern
 es muß von Hofr. Brumts: und Hofr. Brumts: wegen
 Landes-Gemein, unsern Hofr. Brumts: Gemeinen
 Römisch. Römisch? Römisch?

1. Mir haben 2. Hofr. Brumts: den Hofr. Brumts: einen Hofr.
2. Hofr. Brumts: Galienbe-Länder, vor, und nach der Hofr. Brumts:
 Rode, Zeit und Galienbe, gering gesahet, um einen
 Hofr. Brumts: von Hofr. Brumts: zu bilden, wenn es möglich
 sein kann. Hofr. Brumts: wissen wir
3. Hofr. Brumts: den Hofr. Brumts: in der Hofr. Brumts:
 Hofr. Brumts:

Probst auf der einen Seite, und den alten H. H.
Kurtz auf der andern Seite, und also Linnan Mönchs
Handen überfließ von Gottes Noth

4. Ob wir gleich in Eund. Landa sind, so haben wir, aber wohl
in so blühende Danden, und die Gnaden Mittel noch nöthigen
wir ist

5. Ihr habt Dinge, Gilt- und Fleck sind frohlich, wir aber müssen
mit uns zu dem eine neue Linsen in Hammerer Linsen
weil die alte, das sind und viel zu klein ist.

Wir wollen nun also einsehen lassen, von Gott verleihe
man Vorsorge, ja aber, ja aber wiederum zum zu haben
denn nicht das zu zeigen, was immer selbst 20. Jahren
mit vielen Mühen und Arbeit ist, zu groß mühen und
weil nicht anders können mögen, zu mal da es mühen und
besonders sein geschehen, und wir sind geschehen
wollen mit Gottes Hilfe, dass es sein lassen können
eines in Alter, in Ruhe und Frieden bei uns Holland,
Linnan. Und wir will es auf dem und vom, von für
uns besorgen, so haben wir nicht anders, weil es
das ist die christliche Brüder und Verwandte
Vorsorge der Vereinigten Gemeinen von Hammer,
Providence und Philadelphia ist, und ob Gott will
bis zu sein selig Ende bleiben wird. Inzwischen ist es
gung, dass es ein 2. Jahr bei uns sein zu machen
geheißt, und uns das will wollen sein. Wir
wollen ihm sein in Liebe zu geben

Hammer Providence St. Septemb. 1763.

Im Schreck
Jacob Merkle
Nicol. Custer
Friedr. Prieser
Mittl. Bastian
Nicol. Schneider
Christian, Schrack

Geot. Ferges
Andr. Kemmer
Matth. Holzbach,
Matth. Reichert
Georg. Buchhard
Paul Moser
Jacob Epple
Martin Förger
Caspar Reichert
Valentin Stichter

Valentin Liger
Adam Warthman
Joh. Georg. Straussbar
Bernhard Gilbert
Ludwig Bichel
Mittl. Stluncker

Konfirmation

30
am 5. 9. p. meine Gemüths rage vergrünnet und in ficht
gottl. Lieb und, und die große Versammlung war sehr attend. Nach
der Freidigt malitata, das Ggl. über 14. Tage in unser jährliche Kirch
Versammlung für gehalten worden sollte. Nachmittags 3 uhr
zur Kirche und fand eine große Versammlung. Catechisirt bei
unser Freunde. Zu heilige Schriftaben ein schwaches Kind, welches
Abend würde zu einem anderen Mann und sein große
mit wahren Gebete, und der Frau der 6. Zeit. Abendmahl
war sehr einig. Abend wofür eine Versammlung an
wirden Gemeinb. Glickten sich, wofür besondert
Erbauung und Trost fand

Montag d. 3. Oct. Leinwand gewaschen, um ein Kündel
Kind zu kaufen, von der außer der Stadt, um eine
Kunde Frau von unserm Gemeinb, welche einen
Baptisten Mann hat, zu besuchen. Mit Kaufmann
Kaufman, daß der Mann seine Frau in der letzten Stunde
nicht angeht, sie sollte papistisch werden. Mir bestreift
den Mann mit Worten, so war aber groß und
langweil. Hatte mit der Frau, und konnte sie zur
Taufe. Kaufman sollte besuch von H. Apoll. Sohn.
Pfeilbriefe von H. Pastor Hornell und Conf. Kuhn nach
Yorktown und Lancaster, um unsern H. Bräutigam

2
nach Baritan. ^{Aug. 5. Oct.} Kind von Obid 12. uhr d. M. examinirt,
Dr. G. H. D. Probst und in unsern in den Land Gemeinb
Calixt und in H. Christ. H. wofür Landma Catecheten
von H. H. in der Theorie und Praxis der Theologia
Dogmatic und Moralis mit zimlichen Tragnungen, und
Vorbrachten, das Ggl. nächst im Mitbewerben d. Tag
in der Augustus Kirche zu Providence geordnet
worden sollte, namlich zum Diener in unsern vereinigte
Gemeinb, weil ab die Unschünde wofür einig unsern.
Um 1. uhr p. M. ging zur Kirche und bey dem Kind Frau
wofür groß in dem Herz, aufstehen. Die letzte Jahre
Unterricht in der Jugend, in ihrem Vaterlande gehabt ab
im Herzogtum Württemberg. ¹⁷⁴⁴ ¹⁷ ^{April}

Das so lieber sein Amt mitzubringen, als auch dem Herrn Konse
in die Diefelheit ziehen will, oder auch einmal ins Vorzeib
das sie sich nicht widern wollen, so muß ich ihm das freudlich will
und meinen Hrn Kollegen zu demselben, erlösen und sagen
ich werde nicht im Herrn Konse wohnen, und habe zu dem Ende
Luther des Hrn Hain bei der Kirche, von meiner Frau übergeben
Lutherail in der Kirche, weil ich meinen Platz in Providence
und auch meine Hrn Hain bei der Kirche der Kirche der Kirche,
die ältesten und die größte Diefel von der Gemeine füttern
über mich auch gegeben, das ich nicht beim Diefel Konse wohnen
kann, weil ich dorten so würde der Zeit weichen Diefel füttern
mühen. Weil wir aber kein Konse nicht beim Diefel
Königreich, und Hrn Hain. Da im Herrn Konse wohnt
wegen dem Diefel Konse der Diefel nicht beifügen will, ob
wohl Diefel und Herrn Konse zu nicht den einander so ist, so
weil ich selbst noch immer heimlich vor dem Diefel Konse
in der Gemeine, und das Hain wohnt in der Gemeine
Lutherail Konse nicht bei der Gemeine. Ich habe auch
Meynungen mit den Diefel zu cathechisieren, und
so ein Konse zu dem Diefel Konse ins Diefel Konse
zu ziehen, mußte aber abstrahieren, weil der
Konse zu laien würde, und sagte, der Konse nicht Konse
soll Diefel Konse werden, und der Konse zu nicht
da bei im Herrn Konse wohnt, und ich nicht im die
Diefel Konse, oder Konse, das ist das Diefel
der Kinder nicht mitzubringen kann. Man wird von
villen Diefel von der allegemeinen, von der Diefel
Lieber und von der Diefel Konse Harmonie, zwischen
Konse; wo aber der Diefel Konse, der Konse, der
Catholique Spiritus, und im jeder nur für seine
eigene Konse sorgt, wie Konse die Konse Konse
Konse die Konse Konse, und Konse die Konse
Hrn Hain. Konse die Konse Konse Konse
Konse die Konse Konse, welche Konse Konse
Konse Konse Konse, Konse Konse Konse Konse

156
Mittwoch d. 5. 8. ^{ten} ~~ten~~ Nachmittags um 10. Ufz gieng ich
Jacob Graf dem Vorwürdigen zum Hofe H. d. d. wo wir die
Leyland. Hofe Büchern: Aufminger, Verlesung, und sahen
wollen, ein mal so noch in die Gasse der Pennsylvania
Mission schickte. Sondern die Aufminger sahen
sowohl von ihm auch geschrieben, ob wir wohl einform
alles Verlesungen, und die Wörter: Verleser, von Halle
dabey sahen, blieben davon bis 2. Ufz P. M. die übrige Zeit
rauchte zum nöthigen Verleser, und schickte einig, Aufsatz.

Donnerstag d. 6. 8. ^{ten} ~~ten~~ Nachmittags besuchte Landa
Nachmittags sollte die Verleser Aufsatz. Abend sollte
bestimmen in der Kirche über Matth. 5. 29. 30.
Kocher wurde zu einer Reform: Landau, für ein größtes
welche der Kaiser in Lyon fand. Die 4. eine wurde
und Holz für eine Person. Alles für die Arbeit, und
solche die sich wieder und damit ist ein Holzland
für eine Gnade für ein Aufminger, was für ein Aufminger
Aufsatz Aufsatz für ein nöthigen Aufsatz und Aufsatz

Freitag d. 7. 8. ^{ten} ~~ten~~ besuchte einen 70. jährigen Mann in
der Gegend, der wurde von dem Aufsatz für ein Aufsatz
zum Aufsatz einig. Mir singen und beten, und
sagen von der zu beibringen zum Hofe Aufsatz
die übrige Zeit sahen, Abend wurde eine Reform:

Wannab wurde die Landau Aufsatz

Sonntag d. 8. 8. ^{ten} ~~ten~~ Aufminger wurde ein Aufsatz für
Aufsatz einig. Sonst sollte von 10. Ufz. P. M. bis
Nachmittags 5. Ufz für ein Aufsatz für ein Aufsatz
Aufsatz Aufsatz in einig Aufsatz für ein Aufsatz
mit ein Aufsatz, um die Aufsatz für ein Aufsatz
zu beibringen, Abend mediter Aufsatz

Montag d. 9. 8. ^{ten} ~~ten~~ gieng ich zu Hofe H. d. d. conferirte mit
Hm

157
140. Im Anfang der vorstehenden 17ten Versammlung, und von
da zum Bischof, wo eine ziemliche Anzahl Jünger
und alter Leute fand, mit welchen zum Königin
catholische predigt verübt im Lande
Königsmittels gienge zur Kirche, gedachte über Mt. 5. 1. g
König der Gedacht wurde zu zweien Häusern geschicket
im 2. Lande zu werden und zu beten, sondern beide
unter der Arbeit das Geistes Gottes. Abends von
6. bis 9. versuchte eine Versammlung von 2000
Leuten in unsern Gemein mit bei, wovon besond
Garden verübt fand. Ganze Versammlung von 1000
17ten Gottes Wort offentlich in der St. Peters Kirche
gedacht mit Verstand und Bewegung über Math. 3. 1.
einen Text der ihm vorgelesen worden. Ist die
Worte wiederholt worden und schwefelgewesen. Am
Königin, demnach folgten wir Königin, daß
die Indianer gegen Niagara zu, einen Berg über unser
Englischen Arbeit gemacht, und darselbst bei 10. Jahren
amort, und die Provision und Kommunikation ge
set, welche nach der Bestimmung bestimmt war
des Königs Gottes Wort unsern Gegend sein mit gutt
Montags 10. 11. 12. Besuchte 2. Lande von der
welche etwas leidlich fand, daß mit ihnen von
Leuten, und die geringe Summe von 1000
Garden, und besuchte 2. Lande, welche beide sehr
"Lieser" schon wenig Land liegen, und klimm
fand. Ist betete mit ihnen, und versuchte sie zu
Glaubens, ob sie gleich nicht haben können. Am
gläubigen können, solten sie die Freilichkeit haben.
17ten Appt. Ich war in diesem in einem Hause
und solten nicht sitzen, und zu dem vorübergehenden
wegen des, daß die 17. und in dem 17ten Lande
aufman wollte. Es will sein, und seiner Fortsetzung

vor uns und innerhalb der nächsten Zeit 30. Meilen zu ⁵⁹ ~~der~~
Konten dieser keine Anse genommen, sondern sind uns
Nacht im 2. Ufer zur ersten Christi an, und wussten uns im
4. Ufer Nacht von Getmanen in dieser fünf bis sechs auf dem Wege
und nicht nur wie Konten, sondern gründlich bewacht und kam
im 8. Ufer A. M. bei einem Orte in Providence an, welcher
sagte das H. D. Frohst und der Bewerter H. Mission: Kegelbad
bei ihm gestern Abend angekommen, und das was logen gewiss
das sie uns nicht vorzuziehen, H. Korte und insicht, also im
Ufer von Providence ab, beinahe aber stundenlang
und arrivierten im 11. Ufer im Neu Hannoveraner Distrikt,
also wie der H. D. Frohst und H. Mission: Kegelbad vor,
sagten. Es war ganz bequem und rühmte um Lieb und Tadel,
und bot das H. D. Frohst möglichen das zu helfen
Anspruch eine frohlich selten, weil die so Gemeine von
in vorigen Zeiten die Kraft hat gehabt zu helfen
H. D. von der Bewerter, diese zu sein, namlich H.
Berelius und H. Parlin, und H. D. Frohst: in der Nacht
und viel trübselig das letzte Nacht für seine ewige
der Diaconus begreift eine weilsche und gütlich
gewesene Gemüthe Frau mit der Gemeine. Gemeine
sagen wie zur Kirche, und sondern ein verdächtig Auditorium
ob ab wohl sie so weit weg sind. H. D. Frohst: gerichtet
über Joh: 21. 15. Nicht meine Kühe. Thema: die Zucht
Liebe Jesu gegen seine Heute rüber, die
Thema wurde so überzeugend durch und durch, das
eine so große Bewegung in dem Gemüthe der Zuhörer
aufstand, und viele den Augen so vor lüchelten, dass der
Friede unter H. D. Frohst vor dem Altar, und H. Kegel:
H. Korte und insicht über ihm, der Catechet nicht vor. H.
Frohst publicierten, das die der firsigen Gemeine Vorlesung
mit sonnen Heiligt, H. Mühlentz. gegen wichtige
Candidat, der viel Catechet bei ihm an den, geglaubt
und examinirt worden, und niemand zum H. D. oder
Diacono mit Auslegung der Hände eingeführt werden
solte; Auch H. Frohst: die Auslegung des im
Namen

160
Namen des 3. Fingers Gottes, Januar beyter bis 3. Februar
unser Grund auf uns und unser beider beider Natur ist,
Nur diesen gab ein jeder Februar dem Dilecto einem
Durschnitt und die Gemein feig des Lichts, vers. auß. Dem
Friede auf Licht 3. Was ist gegeben sich und geliebt, so
und dem folgenden der Dagen des Jahres: Wegen der Unfrucht
in unsern vorstehend prophezeit, konte aber vor der Befindlich
wenig frey und heiligen, weil die Massendens sein, und
des Fingers blieben Mitwelt erste Messfater und der
erfolgte von mir und anderen Arbitren dem Wort
Gottes gewesen, der Mann sehr schwer und gebrüchlich ist,
und W. Labandigt kinder sehr, deman der Todtlich dem so fern
und lieblich. sorgfältigen Mütter, weil der Mal Unfrucht
selbst ist. Gf. H. Kunter last zum Todtlich demige Gedenke
von istam Labandlung ab, und ward viel Mann abger
des Absicht dieser Anstalt. Am 3. Apr. M. von dem
Februar und Altes von Hannover und einseitig
Glieder von Providence stund zu Mittage
die Altes von wolten Gf. D. J. und Gf. Hegge
stund für Anstalt, auf dungen, die Konten
aber nicht bewegen werden, so zu unfrucht
Wie wirten gross weis ein Stundweg
wider zu unfrucht, Konten aber nicht
weil der Gf. H. J. wurde Drogen an sich
bis zur Mittraucht, weil der, also per
not dicit, im Df. H. J. so das wir Gf. H. J.
halten, von unsern Gemein Unfrucht zu
interier, und uns auf mit Gottes Wort
zu so werden

Nb. Vom 11 October 1763 bis 22 Octob ist schon sonder
gehandelt — also geht vom 22 Octob weiter an.